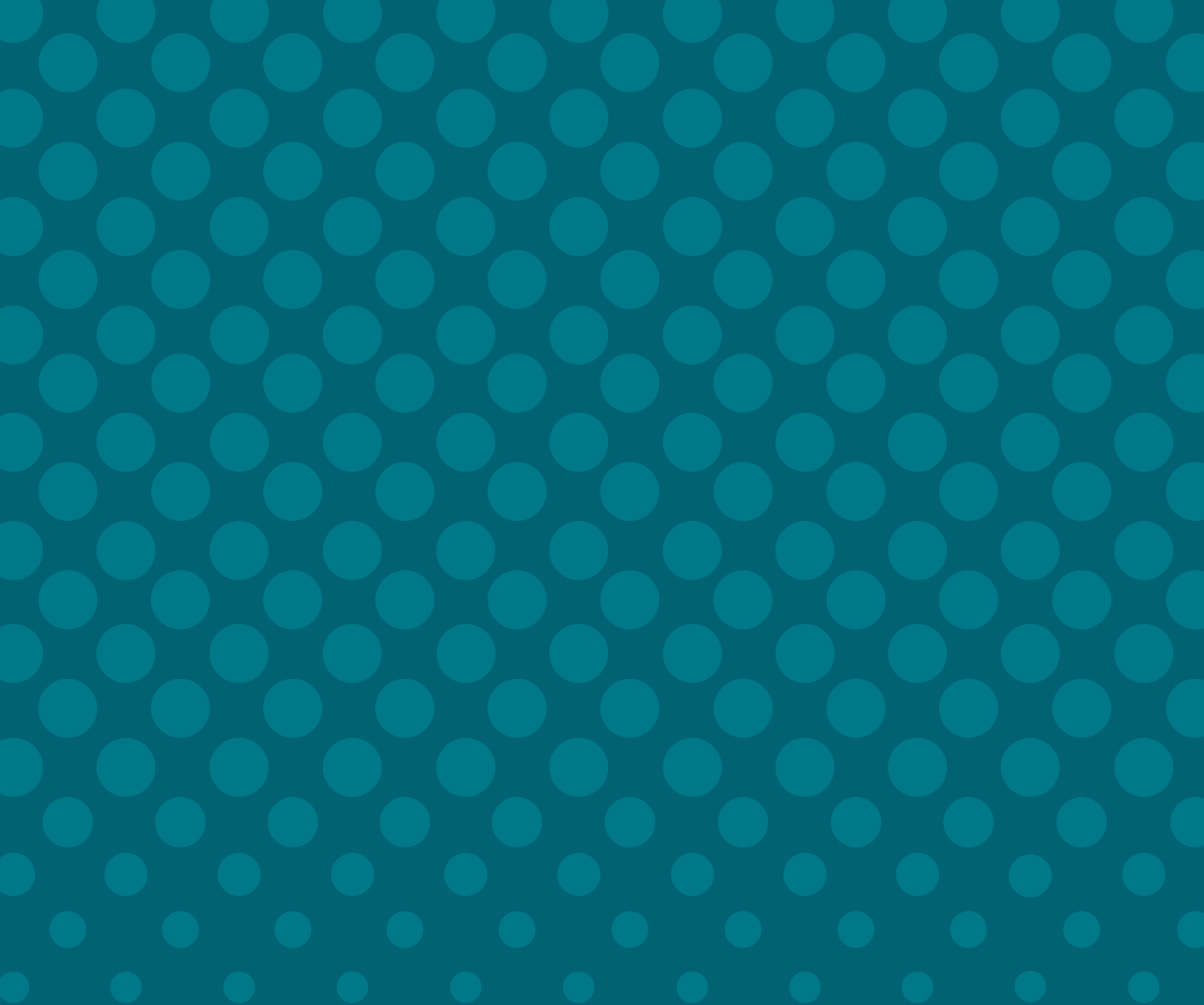




# JAHRESBERICHT 2023



2023



# INHALT

4

EDITORIAL



6

INSTITUTSTHEMEN

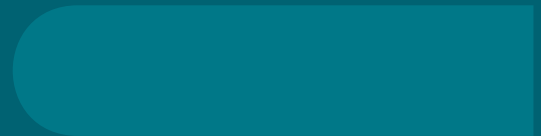
- 7 Leitbild des GEI
- 8 Willkommen auf dem GEI-Campus
- 10 Evaluierung des GEI durch die Leibniz-Gemeinschaft
- 12 Konferenz zum Jahresthema #Perspektiven
- 14 Leipziger Buchmesse 2023: „Bildung gestalten, Zukunft formen“
- 16 The Basement: Das Konzept geht auf
- 18 Das Projekt „Lehrplan Plus“
- 20 Mit neuem Schwung in die zweite Förderphase
- 22 Bildungsgerechtigkeit und nachhaltiger Frieden
- 26 Zu Gast am GEI
- 27 Bildungsmedien zur Medienbildung
- 28 Didaktik der Bildungsmedien in der digital vernetzten Welt
- 29 Gleichstellung, Diversität und Inklusion am GEI
- 30 Das Georg-Eckert-Promovierenden-Programm (GEPP)
- 33 Wissenstransfer unter vier Augen
- 34 Gegen Rassismus *in* und *durch* Bildungsmedien
- 36 Expertise für die Bildungspolitik aus erster Hand
- 40 Neuerscheinungen in den GEI-Publikationsreihen



46

INFORMATIONSZENTRUM BILDUNGS MEDIEN

- 48 Das KEK-Projekt „Bestandserhaltung“
- 50 Digitalisierung historischer Religionsschulbücher und Fibeln
- 52 Neuer Recherche-Service GLOTREC | Cat
- 54 Schlaglichter





## 56

## MENSCHENZENTRIERTE TECHNOLOGIEN FÜR BILDUNGSMEDIEN

- 58 Forschungen zu Fairness, Benutzerfreundlichkeit und Nutzerprofilierung von KI  
 60 Das GEI Usability Lab  
 62 Transformationsprozesse in der Forschung  
 64 Schlaglichter

## 66

## WISSEN IM UMBRUCH

- 68 Vielfaltsgeschichten  
 70 Zwei Forschungsprojekte zu afghanischen Schulbüchern  
 74 Wenn muslimische Herrscher aus indischen Schulbüchern verschwinden  
 76 Schlaglichter

## 78

## MEDIALE TRANSFORMATIONEN

- 80 Bildungsmedien 4.0  
 82 Geschichtsaneignung in Memes zum russischen Krieg gegen die Ukraine  
 84 FabLabs als Bildungs- und Lernorte zur Unterstützung von Schulen  
 86 Schlaglichter
- 88 GEI 2023 in Zahlen  
 90 Verein der Freunde und Förderer

## 92

## DOKUMENTATION

- 94 Das GEI in den Medien  
 98 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am GEI  
 100 Wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten  
 101 Lehrveranstaltungen  
 102 Veranstaltungen des GEI  
 105 Vorträge  
 111 Publikationen  
 120 Leitung und Gremien  
 124 Impressum



# EDITORIAL

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2023 vorstellen zu dürfen. Auch in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen eine Vielzahl von Projekten und Aktivitäten mit hoher wissenschaftlicher und bildungspolitischer Relevanz. Gerade in den gegenwärtigen Kriegs- und Krisenzeiten wird deutlich, wie sehr unsere Arbeit von gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst wird, aber auch, welche Möglichkeiten wir haben, zur Lösung globaler Herausforderungen beizutragen.

Im Jahr 2023 war das Schulbuch häufig Thema in nationalen und internationalen Medien und die Expertise der GEI-Wissenschaftler\*innen oft gefragt. Ausgewählte Medienberichte können Sie auf unserer Website nachlesen oder -hören. Sehr häufig ging es darum, populistische, geschichtsverfälschende oder Machteliten legitimierende Bildungsmedien zu erläutern, wie sie in zahlreichen Ländern in den letzten Jahren entstanden sind. So wurde in Russland ein neues Geschichtsschulbuch mit Kreml-Propaganda veröffentlicht, in den USA nimmt die Zensur von Schulbüchern dramatisch zu, die indische Regierung lässt Schulbücher umschreiben und Schulbücher sind weltweit noch immer von rassistischen Vorurteilen geprägt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir zeigen, wie Schulbücher manipulieren können und wie sie Stereotype verstärken. Deren De-Konstruktion ist deshalb so wichtig, weil Bildungsmedien nicht nur bestimmen, was junge Menschen lernen, sondern auch ihr Weltbild maßgeblich prägen. So haben wir 2023 eine im Rahmen der UNESCO erstellte Studie zu „Unmasking Racism: Guidelines for Educational Materials“ fertigstellen können (siehe S. 34). Gerade neue digitale Bildungsmedien eröffnen neuartige technische und didaktische Potentiale, aber sie erhöhen auch die Risiken für Missbrauch. Auf Seite 82 lesen Sie beispielsweise über ein Projekt zur Aneignung von russischen und ukrainischen Memes im Geschichtsunterricht „Warum küsst Putin Stepan Bandera?“. Aus der Sicht des

Projekts liegt besonders in der Deutungsoffenheit von Memes eine große didaktische Chance, von der auch der Geschichtsunterricht profitieren könnte.

Wir sind stolz darauf, dass unser Antrag auf einen kleinen strategischen Sondertatbestand, der die Gründung eines Didaktikzentrums für digitale Bildungsmedien an unserem Institut zum Ziel hat, vom Senat der Leibniz-Gemeinschaft und der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz bewilligt wurde. Dies ermöglicht es uns, nun systematisch in Kooperation mit verschiedenen Fachdidaktiken der gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichtsfächer die Herausforderungen und Möglichkeiten neuer digitaler Bildungsmedien zu erforschen. Wir freuen uns sehr, dass wir im Frühjahr 2023 mit Prof. Dr. Marcel Mierwald einen ausgewiesenen und gemeinsam mit der TU Braunschweig berufenen Experten auf dem Feld der Geschichtsdidaktik und der Forschungen zu digitalen Bildungsmedien gewinnen konnten, der die Leitung des Didaktikzentrums übernehmen wird. Zu seinen Forschungsthemen erfahren Sie mehr auf Seite 28.

Auch 2023 untersuchten wir die rasante Entwicklung von Technologien wie Künstliche Intelligenz oder maschinelles Lernen in Bezug auf Bildungsmedien. Zu Projekten, die sich mit Fragen der Künstlichen Intelligenz in der Bildung befassen, finden Sie weitere Informationen auf den Seiten 58 und 59.

Unsere Forschungen zu Bildungsmedien zielen in hohem Maße auf die Erstellung von Empfehlungen für die nationale und internationale Bildungspolitik, -praxis und -produktion. Unser Projekt „Lehrplan Plus“ etwa widmet sich einem wichtigen Aspekt der Bildungspolitik, nämlich der Frage, wie wissenschaftliche Expertise systematisch in die Aktualisierung und Neuentwicklung von Lehrplänen einfließen kann. Ausführlich berichten wir über die Ziele dieses Projektes auf Seite 18. Und mit Lehrkräften und Schüler\*innen diskutieren wir im Basement über die Integration von digitalen Technologien im Unterricht,



u. a. über den Einsatz von Online-Lernplattformen, die Rolle von virtuellen Klassenzimmern und die Nutzung von digitalen Lernressourcen. Zu den entsprechenden Aktivitäten informieren wir Sie auf Seite 16.

Abschließen möchte ich mit einem Ereignis aus dem Jahr 2023, das für das Institut von enormer Bedeutung ist: der Evaluierung. Alle sieben Jahre werden die Leibniz-Institute durch die Leibniz-Gemeinschaft begutachtet. Die endgültigen Ergebnisse haben wir im Juli 2024 erfahren und freuen uns sehr, dass wir die Bewertungsgruppe mit unserer in den letzten Jahren geleisteten Arbeit und unserer zukünftigen Schwerpunktsetzung überzeugen konnten. Ausführlichere Informationen dazu lesen Sie auf Seite 10 und 11.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden an unserem Institut für ihr großes Engagement und die vielen großartigen Ergebnisse ihrer Arbeit. Dies betrifft in besonderem Maße Prof. Dr. Felicitas Macgilchrist, die als Leiterin der Abteilung

Mediale Transformationen maßgeblich zur Ausweitung des Forschungsprofils des Instituts auf digitale Bildungsmedien beigetragen hat. Wir wünschen ihr viel Erfolg auf ihrer neuen Professur an der Universität Oldenburg, die sie im Sommer 2023 angetreten hat. Ein großer Dank geht auch an unsere Freund\*innen, Unterstützer\*innen und Partner\*innen für das anhaltende Interesse und die Unterstützung des GEI, ohne die unsere Arbeit nicht so erfolgreich wäre.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre mit unserem Jahresbericht 2023 und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

Ihr



Eckhardt Fuchs  
Direktor





# INSTITUTSTHEMEN

DAS GEI BETREIBT ANWENDUNGSBEZOGENE, INTER- UND MULTIDISZIPLINÄRE BILDUNGSMEDIENFORSCHUNG MIT KULTURWISSENSCHAFTLICH-HISTORISCHEM SCHWERPUNKT IN INTERNATIONALER PERSPEKTIVE. IM FOKUS STEHEN FORSCHUNGEN ZU PRODUKTION, INHALTEN UND ANEIGNUNG VON SCHULISCHEN BILDUNGSMEDIEN IN IHREN SOZIO-KULTURELLEN, POLITISCHEN, ÖKONOMISCHEN UND HISTORISCHEN KONTEXTEN.



# LEITBILD DES GEI

## UNSERE VISION

Das Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI) trägt als wissenschaftliches Institut zur Verbesserung der schulischen Bildung rund um den Globus bei. Schulische Bildung legt den Grundstein für unsere gesellschaftliche Zukunft. Wir engagieren uns als wissenschaftliches Institut dafür, dass zukünftige Generationen zu Weltoffenheit, Selbstreflexion, Verantwortung und Demokratie erzogen werden. Damit wollen wir Dialog und internationale Verständigung fördern.

## UNSERE MISSION

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GEI, fördern mit unserer wissenschaftlichen Arbeit das Verständnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Aus unterschiedlicher disziplinärer Perspektive und mit Blick auf unterschiedliche Regionen und Zeiträume analysieren wir Bildungsmedien, die im Unterricht benutzt werden. Der Politik und der Bildungspraxis geben wir Empfehlungen, wie Stereotype und Feindbilder in Materialien für den Unterricht überwunden werden können. Unsere (Forschungs-)Infrastrukturen ermöglichen Forschung an Bildungsmedien und unsere Transferleistungen unterstützen Partner\*innen weltweit, die sich mit ihrer Arbeit für ähnliche Ziele einsetzen.

## UNSERE WERTE UND GRUNDSÄTZE

Wir begegnen Anderen mit Interesse und Weltoffenheit. Nach innen wie nach außen pflegen wir das Prinzip respektvoller Zusammenarbeit. Dies bedeutet: Achtung anderer Kulturen und Traditionen, Würdigung von Leistung und Engagement, Übernahme von Verantwortung, Sensibilität im Umgang miteinander, Offenheit und Neugier. Das, was wir tun, tun wir aus Überzeugung und sind dabei den Ansätzen Georg Eckerts verpflichtet. Unsere Forschung steht für Exzellenz sowie Inter- und Transdisziplinarität. Dabei reflektieren wir unsere Wissenschaft kritisch im Austausch mit unseren nationalen und internationalen Partnern. Wir sind stolz auf unsere Bibliothek, ihre breite und weltweit einzigartige Sammlung von Bildungsmedien, die Forscher\*innen und Interessierten aus aller Welt offen steht.

# WILLKOMMEN AUF DEM GEI-CAMPUS

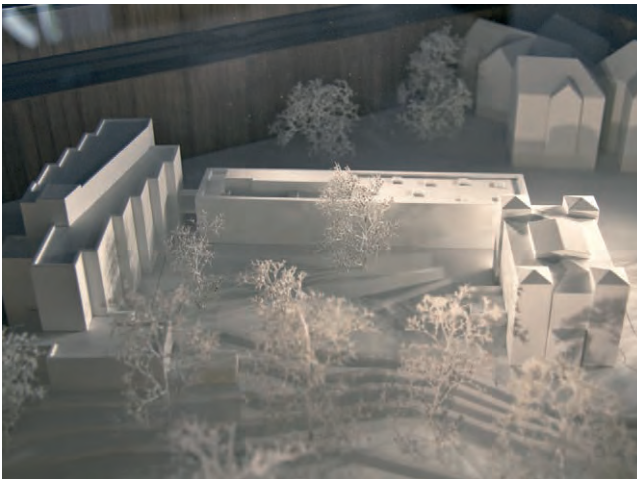


Nach seiner offiziellen Eröffnung im September 2022 können wir unseren neuen Georg-Eckert-Campus seit 2023 der regionalen Öffentlichkeit präsentieren. So boten wir an zwei Tagen in der Woche Besucher\*innen die Möglichkeit, die multimediale Ausstellung „Mehr als ein Schulbuch“ im Foyer der Villa von Bülow, die neue Forschungsbibliothek und unser Digital Lab The Basement kennenzulernen.

Am „Tag der offenen Tür“ im März begrüßten wir zahlreiche Interessierte und Wissbegierige und freuten uns über die begeisterten Rückmeldungen. Zu unserer Podiumsdiskussion mit dem provokanten Titel „Was hat das mit uns zu tun? Die Ukraine zwischen Globalgeschichte und Erinnerungskultur?“ kamen mehr als 80 Besucher\*innen, darunter auch Jugendliche, die mit unseren Podiumsgästen kontrovers und angeregt diskutierten. Yuri Shapoval, Professor der Geschichtswissenschaften und mit seinem Projekt „Die vergessene Mitte Europas. Schulbuchanalysen zur Ukraine und ihren Nachbarn“ Gastwissenschaftler am GEI, eröffnete die Diskussion mit seinen sehr persönlichen Eindrücken und

Gedanken zum Angriffskrieg auf die Ukraine. Die GEI-Wissenschaftlerin Barbara Christophe, stellvertretende Leiterin der Abteilung Mediale Transformationen, verstand es, den komplexen Umgang mit dem Krieg in Bildungsmedien auf verständliche Weise darzustellen. Die Brücke zwischen Wissenschaft und Bildungspraxis schlug Jens Siebert, Fachbereichsleitung für das Gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld der Integrierten Gesamtschule Franzshes Feld. Mit der Unterstützung von Schüler\*innen aus seinem Geschichtskurs in der Sekundarstufe II verdeutlichte er die Herausforderungen, vor die der Krieg in der Ukraine den Geschichtsunterricht stellt.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche Gruppenführungen für Vereine und Verbände, Schulen und Universitäten durchgeführt, die wir auch für die Vernetzung mit lokalen und regionalen Akteur\*innen aus der Bildungspraxis und Bildungsmedienproduktion nutzten. Über diese Formate hinaus werden wir in Zukunft ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Vorträgen, Filmvorführungen und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen anbieten.





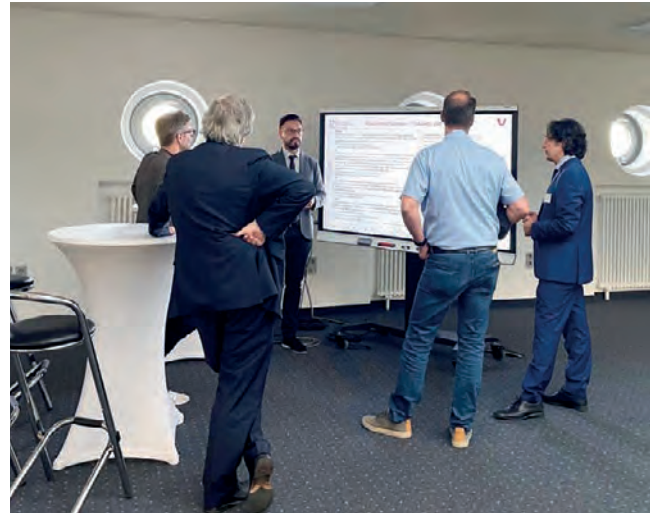
## EVALUIERUNG DES GEI DURCH DIE LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

2023 war ein ganz besonderes Jahr für das GEI: das Jahr der Evaluierung. Alle sieben Jahre werden die Leibniz-Institute durch eine vom Senat der Leibniz-Gemeinschaft berufene Bewertungsgruppe im Auftrag von Bund und Land begutachtet. Die externe Bewertung der Leistungen in den Bereichen Forschung, Forschungsinfrastrukturen und Transfer ist von enormer Bedeutung für die Arbeit der Leibniz-Institute. Während der zweitägigen Begehung des Georg-Eckert-Instituts im Oktober wurden die Arbeit des Instituts in den letzten Jahren vorgestellt, Strategien und zukünftige Schwerpunktsetzungen der Institutsarbeit erläutert sowie Gespräche mit GEI-Mitarbeiter\*innen zu Forschung und Transfer aber auch zu Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit und Zufriedenheit geführt. Dabei konnten die Mitarbeiter\*innen sowohl ihre beeindruckenden Arbeitsergebnisse vorstellen als auch ihr großes Engagement und ihre hohe Motivation demonstrieren.

Begutachtet wurden neben dem Gesamtprofil des Instituts auch dessen vier Abteilungen:

**DIE ABTEILUNG INFORMATIONSZENTRUM BILDUNGSMEDIEN (IZBM)** stellt forschungsorientiert die weltweit umfangreichste internationale Sammlung von Schulbüchern und Lehrplänen sowie neuartige digitale Informationsinfrastrukturen bereit und ist für alle Informationsinfrastrukturen des GEI verantwortlich. Digitalisierung und Bestandserhaltung waren während der Evaluierung ein wichtiges Thema, aber auch die Entwicklung des Global Textbook Resource Center (GLOTREC) weckte großes Interesse.

**DIE ABTEILUNG MENSCHENZENTRIERTE TECHNOLOGIEN FÜR BILDUNGSMEDIEN (MTB)** erforscht und entwickelt an der Schnittstelle von Informatik, Digital Humanities und Bildungsmedienforschung digitale Infrastrukturen und Werkzeuge für die Bildungsmedienforschung und verantwortet deren Monitoring. Mitgliedern der Bewertungsgruppe wurden u. a. das neue Usability Lab und Methoden und Ergebnisse des Monitorings der digitalen Angebote des GEI präsentiert. Auch die Vorstellung der Educational Media Research Toolbox – kurz Edumeres Toolbox – stieß auf großes Interesse.



**DIE ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH (WIU)** erforscht das in Bildungsmedien repräsentierte Wissen vor dem Hintergrund zentraler Herausforderungen in Gesellschaft und Bildung. Im Rahmen der Evaluierung wurden u. a. Untersuchungen zu Stereotypen in Bildungsmedien erläutert und verschiedene Forschungsprojekte vorgestellt, die in unterschiedlichen internationalen Kontexten Schulbücher als potentielle Indikatoren und Faktoren für soziopolitische Konflikte und Veränderungen analysieren. Dazu gehörte das Verbundprojekt „GeschichteN in Bewegung“, anhand dessen gezeigt wurde, wie Bildungsmedien auf gesellschaftliche Diversität reagieren. Ein Multimedia-Tisch mit Touchscreens ermöglichte es den Evaluatorm\*innen, sich in das Thema „Repräsentationen von Diversität“ mit digitalen Tools zu vertiefen.

**DIE ABTEILUNG MEDIALE TRANSFORMATIONEN (METRA)** untersucht die Wechselwirkung zwischen Medien und Schule. Den Evaluatorm\*innen wurden die Konzeption und der Aufbau des Digital Lab Basement

erläutert und Einblicke in die Arbeit der Junior Research Group im Rahmen des vom GEI koordinierten regionalen Leibniz-WissenschaftsCampus Postdigitale Partizipation gegeben. Außerdem wurden Projekte vorgestellt, die sich mit den Auswirkungen des medialen Wandels auf historisches Lernen und Lehren sowie mit den Veränderungen des Unterrichts durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz befassen.

Kurz vor Drucklegung dieses Jahresberichts wurde die Stellungnahme des Senats der Leibniz-Gemeinschaft zur Evaluierung veröffentlicht.



STELLUNGNAHME DES SENATS  
DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

# KONFERENZ ZUM JAHRESTHEMA #PERSPEKTIVEN

Der Mensch deutet, spricht und handelt vor dem Hintergrund seiner individuellen Erfahrungen, Weltbilder, Erinnerungen, kulturellen Werte, Erwartungen und Interessen. Diese sind standortgebunden und begrenzt, was auch für das Wissenschaftsverständnis gilt. In einer pluralen Gesellschaft ist das Bewusstsein für Perspektivenvielfalt und die Reflexion eigener Perspektivengebundenheit essenziell für ein inklusives gesellschaftliches Miteinander. Perspektivenvielfalt trägt dazu bei, das positive Potential von Heterogenität in Gesellschaft und Bildung umzusetzen. Dass Bildungsmedien verschiedene Perspektiven abbilden und Lernende zu eigener Meinungsbildung befähigen sollen, ist heute breiter wissenschaftlicher Konsens. Doch wie genau ist Multiperspektivität zu erreichen? Und wo liegen ihre Grenzen?

Am 23. und 24. Februar trafen sich Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen in Braunschweig zur GEI-Jahrestagung 2023 und diskutieren die vielfältigen Dimensionen von Perspektiven in schulischer Bildung und Bildungsmedien. Unter dem Titel „Perspektiven in und über Bildungsmedien: Voraussetzungen – Aushandlungsprozesse – Chancen“ griff die Tagung unterschiedliche (fachdidaktische) Forschungsdebatten auf. Die Beitragsformate variierten von Impulsvorträgen bis hin zu interaktiven Diskussionsformen.

In seiner Keynote warf Prof. Dr. Stefan Müller, Professor für Bildung und Sozialisation unter Bedingungen sozialer Ungleichheiten an der Frankfurt University of Applied Sciences, die Frage auf:



„Perspektivenvielfalt – aber welche?“. Er erläuterte, wie Perspektivenvielfalt strukturell aufgebaut ist und inwiefern sie die Bildungserfahrungen (nicht) unterstützt. Die dem Vortrag folgenden Panels und Beiträge beschäftigten sich mit (trans-)disziplinären Perspektiven in und auf Bildungsmedien, Multiperspektivität als *Game Changer*, (Multi-)Perspektivität in transnationaler Perspektive und Perspektiven auf Bildungsmedien in der (Post-)Digitalität.



KATHARINA POLTZE UND BIRTE SCHRÖDER (2024):  
PUTTING KNOWLEDGE(S) INTO PERSPECTIVE? WISSEN,  
REFLEXIVITÄT UND (MULTI-)PERSPEKTIVITÄT IN BILDUNGS-  
MEDIEN, GÖTTINGEN: V&R UNIPRESS



PROGRAMM



## LEIPZIGER BUCHMESSE 2023: „BILDUNG GESTALTEN, ZUKUNFT FORMEN“

Die Leipziger Buchmesse bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen und Trends der Buch- und Medienbranche zu informieren. Dabei können sie die Vielfalt der Literatur erleben, Novitäten entdecken und sich mit anderen Blickwinkeln auseinandersetzen. Im Jahr 2023 konnte das GEI wieder an der Messe teilnehmen, die nach mehrjähriger, coronabedingter Unterbrechung erstmals wieder vor Ort stattfand.

Unter dem Motto „Bildung gestalten, Zukunft formen“ wurden in Leipzig neueste Bildungsmedien präsentiert und von digitalen Lernplattformen über interaktive Lehrmaterialien bis hin zu Lehrbüchern für verschiedene Altersgruppen ein breites Spektrum an Bildungsmedien für unterschiedlichste Lehr- und Lernszenarien vorgestellt.

Das GEI präsentierte auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche mit dem Verband Bildungsmedien e.V. seine Forschungsergebnisse und aktuellen Studien zu Bildungsmedien, aber auch Lehrmaterialien und Handreichungen für Lehrkräfte. So konnten Besucher\*innen der Buchmesse einen Einblick in die Forschungsarbeit des Instituts gewinnen. Zudem

bot die Leipziger Buchmesse eine gute Gelegenheit zum Austausch mit Kolleg\*innen, Expert\*innen und Entscheidungsträger\*innen aus der Bildungsbranche. Kolleginnen und Kollegen aus dem GEI nutzten diese Chance, um Kontakte zu knüpfen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

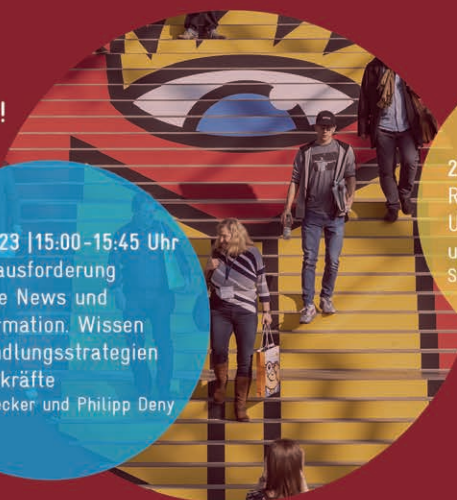
Besonders erfolgreich waren die Veranstaltungen, die GEI-Mitarbeiter\*innen auf dem Forum Unterrichtspraxis veranstalteten. So führten Janina Becker und Philip Deny einen Workshop für Lehrkräfte zu den Herausforderungen von Fake News und Desinformation durch, der nicht nur Informationen zum Thema präsentierte, sondern auch konkrete Handlungsstrategien, Good Practice-Beispiele und Reflexionsübungen für die Übertragung in den Unterricht anbot. Die anschließenden Fragen verdeutlichten das Interesse der Lehrkräfte, die einen medienkompetenten Umgang im Unterricht üben und relevantes Wissen dazu vermitteln wollen. Simiao Yu stellte den Policy Brief „Über Rassismus lernen“ vor, der die Ergebnisse einer zusammen mit der UNESCO erstellten Studie zum Umgang mit Rassismus in Schulbüchern und Lehrplänen weltweit zusammenfasst und dessen Exemplare schnell vergriffen waren.

### Das GEI auf der Leipziger Buchmesse!

Forum Unterrichtspraxis  
Halle: 2, Stand: B203

27.04.2023 | 15:00 - 15:45 Uhr  
Die Herausforderung  
von Fake News und  
Desinformation. Wissen  
und Handlungsstrategien  
für Lehrkräfte  
Janina Becker und Philipp Deny

28.04.2023 | 16:00 - 16:45 Uhr  
Rassismus im Schulbuch –  
Unesco Leitlinien  
und Empfehlungen  
Simiao Yu





## THE BASEMENT: DAS KONZEPT GEHT AUF

Das Basement war auch 2023 der Schauplatz vielfältiger partizipativer Forschungs- und Transferaktivitäten, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Schulen. Darüber hinaus konnte das Basement mit Lehramtsstudierenden eine vielversprechende neue Zielgruppe gewinnen.

Die Junior Research Group „Postdigitale Medienkonstellationen in der Bildung“ führte mit Lehrkräften und Schüler\*innen Zielfindungsworkshops durch. Dabei bekamen die Schüler\*innen die Möglichkeit, verschiedene Medienkonstellationen für die Nutzung von Smartphones im Unterricht auszuprobieren. Anschließend konnten sie im Sinne der partizipativen Forschung entscheiden, welches der Szenarien im weiteren Verlauf des Projekts Gegenstand der gemeinsamen Arbeit und Forschung werden sollte. Die Wahl fiel auf eine Quiz-App, mit denen Schüler\*innen mit Lehrkräften spielen und eigene Quizze erstellen können.

Das partizipative Praxis- und Forschungsprojekt „Virtual Reality in postdigitalen Räumen: Schüler\*innen als Spielentwickler\*innen“ gibt Schüler\*innen

einer Informatik-AG die Möglichkeit, im Basement ein VR-Spiel zu entwickeln und diesen Prozess forschend begleiten zu lassen. Die Arbeitsgemeinschaft hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, eine virtuelle Zeitreise in die Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften zu gestalten und kann dazu die leistungsstarken Rechner und die VR-Brillen im Basement nutzen. Unser Forschungsinteresse richtet sich darauf, wie die Gestaltungsprozesse in einem postdigitalen Raum eine kritische Reflexion der VR-Technologie und der dargestellten Inhalte anregen. 2023 fanden die Auftaktveranstaltung und mehrere Arbeitssitzungen der AG im Basement statt. Weitere werden 2024 folgen.

Getragen von dem Gedanken, dass in der ersten Phase der Lehramtsausbildung wichtige Weichen für die spätere Schulpraxis gestellt werden, setzte das Basement-Team einen Schwerpunkt auf die Kooperation mit der TU Braunschweig und anderen Universitäten. Im Februar war ein geschichtsdidaktisches Seminar zum Thema „Game-based Learning im Geschichtsunterricht“ zu Gast, im Juni reiste eine Seminargruppe aus Leipzig an, um digitale Medienangebote zum





Schulen sowie der Leibniz-Gemeinschaft und der UNESCO, deren Vertreter\*innen das Basement-Team 2023 das digitale Lab mit seinen Möglichkeiten vorstellen durfte. Die im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigerte und wieder sehr vielfältige Nutzung durch Schüler\*innen, Studierende, Lehrkräfte, Wissenschaftler\*innen und weitere Akteur\*innen macht deutlich, dass das Konzept aufgeht: Forschung und Transfer verflechten sich und inspirieren einander, schaffen neue Kontakte und Netzwerke, von denen Praktiker\*innen und Forschende gleichermaßen profitieren.

Nationalsozialismus und Holocaust kennenzulernen. Außerdem besuchten zwei erziehungswissenschaftliche Seminare der TU Braunschweig sowie ein geschichtsdidaktisches Seminar der Universität Leipzig das Basement, um an Sessions zu den Themen Storytelling, Serious Games und Virtual Reality teilzunehmen. Das Basement-Team gab im Wintersemester zudem ein Seminar an der TU Braunschweig zum Thema „Geschichtsunterricht in Zeiten des medialen Wandels“. Zudem macht das Basement niedersächsischen Lehrkräften wieder Fortbildungsangebote – mit Workshops und Micro-Lessons zu Themen wie Desinformation und Fake News, Serious Games oder digitalen Medien im Ethik- und Religionsunterricht.

Gleichzeitig dient das Basement als Ort des gemeinsamen Arbeitens innerhalb des GEI und bei Veranstaltungen. Neben der Jahrestagung zum Thema „Perspektiven“ und einem Alumni-Treffen des Leibniz-Mentoring-Programms bot es auch für einen Workshop zu „Medienbildung in Bildungsmedien“ den Raum für kreative und produktive Zusammenarbeit und Kommunikation.

Erfreulich ist das anhaltend hohe Interesse aus Hochschulen, Ministerien, Gewerkschaften, Medienzentren,



Digital Lab  
Leibniz-Institut  
für Bildungsmedien|GEI

Pädagogische Leitung:  
Janina Becker M.A.,  
Laura Noemi Schön M.A.

Wissenschaftliche Leitung:  
Dr. Maren Tribukait

Kontakt per E-Mail:  
basement@gei.de



WEBSITE



## DAS PROJEKT „LEHRPLAN PLUS“

### EXPERTISE FÜR DIE BILDUNGSPOLITIK

Die Bildungsmedien, mit denen sich das Leibniz-Institut für Bildungsmedien beschäftigt, basieren in der Regel auf den Vorgaben der Lehrpläne der Bundesländer. Diese legen die Rahmenbedingungen fest, aus denen die Schulen ihre schulinternen Lehrpläne entwickeln. Um die Erkenntnisse der Forschung des GEI in Zukunft proaktiv und systematisch in die Neuentwicklung und Überarbeitung von Lehrplänen zu verankern, initiierte das Institut das Projekt „Lehrplan Plus“ (LPP), welches im April 2023 mit einer dreijährigen Laufzeit startete.

Zu Projektbeginn verschaffte sich das Team einen Überblick über die Entstehungsprozesse der Lehrpläne und deren Inhalte in den einzelnen Bundesländern. Im Zentrum standen dabei die Fächer, in denen Inhalte aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften behandelt werden. Dies erwies sich angesichts der Vielfalt der Lehrplanentwicklungsprozesse im föderalen Deutschland als komplexe Herausforderung. Abgesehen von den unterschiedlichen Begrifflichkeiten – je nach Land heißen die curricularen Rahmenbedingungen „Lehrplan“, „Rahmenlehrplan“

oder „Curriculum“ – unterscheiden sich die Prozesse der Entstehung beziehungsweise Überarbeitung von Lehrplänen je nach Bundesland und werden nicht immer transparent kommuniziert. Die Vielzahl der bundeslandspezifischen Lehrpläne für die einzelnen Fächer sowie die diversen Schulformen, gegliedert wiederum nach Jahrgangsstufen, machte die anfängliche Recherche sehr umfangreich. Dies war keine Überraschung, hatte ja schon das inzwischen beendete GEI-Projekt „Subjekte der Demokratie“ (DemoS) festgestellt, dass Ende 2021 allein in den Leitfächern für politische Bildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 188 Lehrpläne in Deutschland existierten.

Neben der Recherche zu Prozessen der Lehrplanentwicklung in den einzelnen Bundesländern begann das Projekt, den gegenwärtigen Prozess zur Überarbeitung eines Lehrplans in Berlin und Brandenburg im Fach Politik beobachtend zu begleiten. Dabei konnten weiterführende Informationen über Arbeitsabläufe und Akteurskonstellationen gewonnen werden. Durch die Teilnahme an Treffen der vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) konstituierten Fachkommission, die aus Fachlehrer\*innen besteht, ist es den Projektmitarbeiter\*in-

nen möglich, den Entwicklungsprozess in Echtzeit nachzuvollziehen. Die begleitende Beobachtung und Interviews mit Akteur\*innen, die an vergleichbaren Prozessen anderer Bundesländer beteiligt sind, geben Aufschluss über die Bedarfe der in der Lehrplanentwicklung beteiligten Instanzen an externer fachwissenschaftlicher Beratung in den jeweiligen Prozessen.

Parallel arbeitet das Projektteam mit Kolleg\*innen verschiedener Abteilungen des GEI zusammen, um einen Angebotskatalog zur Beratung in Hinblick auf die zu identifizierenden Bedarfe zu erstellen. Hierzu wurden bereits erbrachte Leistungen des GEI im Feld der Lehrplanberatung wie Stellungnahmen, Empfehlungen oder Policy Briefs analysiert, Good Practice-Beispiele gesucht und weitere Potentiale ermittelt. LPP hat es sich zur Aufgabe gemacht, Methoden zu entwickeln, die es dem Institut ermöglichen, seine Expertise passgenau in die Prozesse der Bundesländer einfließen zu lassen. Dabei werden die politischen Bedarfe und die möglichen Angebote von Institutsseite gleichermaßen berücksichtigt. Im Jahr 2024 plant das Projektteam eine systematische, qualitative Erhebung in Landesinstituten verschiedener Bundesländer über die Prozesse der Entwicklung bzw. Überarbeitung von Lehrplänen.

Projektkoordination:  
Willem Biehl M.A.

Projektmitarbeit:  
Dr. Anna Shkonda, Barbara Panten M.A.,  
Hannah Salk M.A.

Förderung:  
DLR Projektträger, Bundesministerium  
für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit:  
2023 - 2026



# MIT NEUEM SCHWUNG IN DIE ZWEITE FÖRDERPHASE

DER LEIBNIZ-WISSENSCHAFTSCAMPUS



Die Leibniz-Gemeinschaft und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur haben beschlossen, den 2019 gegründeten Leibniz-WissenschaftsCampus – Postdigitale Partizipation – Braunschweig (LWC PdP) für weitere vier Jahre mit 2,1 Mio. € zu fördern. Damit können das Georg-Eckert-Institut und seine Partner – die Technische Universität Braunschweig, das Deutsche Schiff-fahrtsmuseum | DSM Bremerhaven, das Haus der Wissenschaft Braunschweig und die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – ihre erfolgreichen interdisziplinären Forschungen zu post-digitaler Partizipation in den Bereichen Bildung und Stadtentwicklung fortsetzen und ausbauen.

Im LWC PdP kommen Forschende aus den Kultur-, Sozial- und Technikwissenschaften mit lokalen und regionalen Interessenvertreter\*innen zusammen, um das Thema digitale Teilhabe in Bildung und städtischem Zusammenleben gemeinsam zu erforschen, zu gestalten und zu reflektieren. Im Fokus stehen die Entwicklung digital gestützter Partizipationsformen mit regionalem Schwerpunkt sowie die Gestaltung öffentlicher, überregionaler Diskurse zu (Post-)Digitalität und Partizipation. Die in den Projekten vertretenen Themen – u. a. Medienkonstellationen in der

Bildung, kulturelle Teilhabe im Museum, Kommunikationsmöglichkeiten standortbezogener Dienste und niedrigschwellige Partizipationsmöglichkeiten am Stadtleben – werden in der zweiten Förderphase mit Bezug auf die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit und Gemeinwohl zielgerichtet fokussiert. In neuen Projekten werden beispielsweise Entscheidungen als Wissenskategorien in Serious Games sowie digitale Lernszenarien zum Thema Nachhaltigkeit und partizipative Schulwegdesigns beforscht. Zum Erreichen der Ziele wurde der Campus in der zweiten Förderphase institutionell um die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sowie das Institut für Erziehungswissenschaft der TU Braunschweig als neue Partnerinstitutionen erweitert.

In der ersten Förderphase (2019-2023) waren zusätzlich zu den fünf Kernprojekten sechs weitere Projekte mit dem Campus assoziiert. Neben der Betreuung von etwa einem Dutzend Abschlussarbeiten konnten auch zwei Promotionen mit thematischem Bezug zum Campus abgeschlossen werden. Von den beteiligten Wissenschaftler\*innen wurden seit der Gründung 37 Schlüsselpublikationen verfasst und Drittmittelvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 6 Mio. Euro eingeworben. Die verschiedenen Aktivitäten der Mit-



PROGRAMM  
 DER KONFERENZ



VIDEO KEYNOTE:  
 TORANGE KHONSARI



VIDEO KEYNOTE:  
 HELLA VON UNGER



VIDEO KEYNOTE:  
 PETAR JANDRIC



POSTDIGITAL PARTICI-  
 PATION IN EDUCATION



glieder reichten von extern organisierten Vorträgen und projektinternen Austauschformaten bis hin zur Etablierung einer virtuellen Vortragsreihe und der Durchführung von drei Workshops.

Ein Höhepunkt des Jahres 2023 im Leibniz-WissenschaftsCampus – Postdigitale Partizipation war die internationale Konferenz „Participation and the Post-digital. Contemporary Technologies and Practices in Education and Urban Life“, die an drei Standorten in Braunschweig stattfand. Mit dem Begriff des Post-digitalen eröffnete die Konferenz einen Raum für die kritische Reflexion darüber, wie Technologien, kulturelle Praktiken und Partizipation miteinander verwoben sind. Es fanden sich Praktiker\*innen und Fachvertreter\*innen unterschiedlicher Disziplinen u. a. aus Großbritannien, China, Israel und Kroatien in Braunschweig ein, um in partizipativen Formaten gemeinsam über Bildung und Stadtentwicklung zu diskutieren. Als Keynote Speaker waren Prof. Dr. Petar Jandrić (Zagreb University of Applied Sciences), Prof. Dr. Hella von Unger (Ludwig-Maximilians-Universität München) und Dr. Torange Khonsari (London Metropolitan University) eingeladen. Lightning Talks, Speed Dating und Workshops im GEI, im SpACE Lab der TU Braunschweig und im Haus der Wissenschaft wurden durch eine gemeinsame Brain Cruise mit dem Floß auf der Oker abgerundet. Das Themenspektrum der Beiträge reichte von postdigitaler Partizipation im Museum und Bildung zu Nachhaltigkeit über Lernnetzwerke und Künstliche Intelligenz bis hin zu Datafizierungsprozessen und zur „postdigitalen Stadt“. Die Resonanz auf die Konferenz und der 2023 erschienene Band *Postdigital Participation in Education* machen die Sichtbarkeit und Anschlussfähig-

keit des Leibniz-WissenschaftsCampus auch im internationalen Kontext deutlich. Diese Entwicklungen lassen uns motiviert und mit neuen Ideen in eine sicherlich produktive zweite Förderphase starten.

#### SPRECHER:

Prof. Dr. Eckhardt Fuchs

#### STELLV. SPRECHERIN:

Prof. Dr. Ina Schiering (Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften Wolfenbüttel), Prof. Dr. Vanessa Carlow (TU Braunschweig), 2023

#### PROJEKTKOORDINATOR:

Dr. Martin Streicher

#### NACHWUCHSGRUPPENLEITER:

Dr. Andreas Weich

#### PROMOVIERENDE:

Philipp Deny M.A., Marvin Priedigkeit M.Sc.

#### FÖRDERUNG:

Leibniz-Gemeinschaft, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)

#### LAUFZEIT:

1. Förderphase: 2019-2023
2. Förderphase: 2023-2027

#### KONTAKT PER E-MAIL:

streicher@leibniz-gei.de



WEBSITE

# BILDUNGSGERECHTIGKEIT UND NACHHALTIGER FRIEDEN

GEORG ARNHOLD INTERNATIONAL SUMMER CONFERENCE



Zur diesjährigen Konferenz des Georg-Arnhold-Programms für Forschung zu Bildung für nachhaltigen Frieden vom 26. bis 29. Juni 2023 kamen 19 Teilnehmer\*innen aus Armenien, Brasilien, Deutschland, Großbritannien, Indien, Israel, Japan, Kamerun, Nigeria, Nordirland, Polen, Südafrika und Taiwan am GEI zusammen. Die Expert\*innen diskutierten die komplexen praktischen und philosophischen Herausforderungen in Bezug auf Bildungsgerechtigkeit in der heutigen Welt und gingen der Frage nach, wie diese unter verschiedenen Bedingungen erreicht und gefördert werden kann.



Gleich das erste Panel der Konferenz widmete sich den Herausforderungen der Bildungsgerechtigkeit. Hier wurden sowohl ethische Grundfragen erörtert als auch ein pädagogischer Ansatz zur Entschärfung struktureller und kultureller Konflikte vorgestellt, der zur Entwicklung größerer Sensibilität hinsichtlich des sozialen Hintergrunds von Schüler\*innen aufforderte. Zwei Fallstudien zu Polen und den Philippinen widmeten sich spezifischen Herausforderungen in der besonderen Beziehung zwischen Schüler\*innen und Lehrkräften. Spannungsfelder im polnischen Bildungssystem, das von gleichzeitig neoliberalen und konservativen Tendenzen in der Gesellschaft sowie zunehmenden sozialen Ungleichheiten geprägt ist, wurden adressiert. Hinzu kommt die Problematik des Zustroms geflüchteter Schüler\*innen und die wachsende Notwendigkeit, unterschiedliche Identitäten sichtbar zu machen. Das Fallbeispiel aus den Philippinen thematisierte die Probleme bei der Integration von Friedenskonzepten in lokale Lehrpläne glaubensbasierter Einrichtungen.



Institutioneller Wandel im Kontext von Bildungspolitik war das Oberthema des zweiten Panels, das sich mit bildungspolitischen Herausforderungen sowie institutioneller und personeller Verantwortung in Bezug auf die Rahmenbedingungen für eine gerechte Bildung befasste. In vier Fallbeispielen ging es um Bildungsreformen in Nord- und Ostsyrien, das Bildungssystem in Afghanistan nach der erneuten Machtübernahme der Taliban, Widersprüche in der nigerianischen Verfassung in Bezug auf Bildung und um Initiativen für eine pädagogische Erneuerung der Bildung für Transitional Justice in Taiwan. Die Beitragenden erläuterten, welche Verantwortung sowohl Lehrpersonen, lokale Verwaltungen und internationale Organisationen als auch gesetzgebende Organe und die Bildungspolitik bei der Umsetzung gerechter Bildung tragen. Die Beispiele zeigten, in welchen Bereichen Handlungsbedarfe bestehen, um Versäumnisse und Hindernisse auszuräumen. Dies betrifft beispielsweise den gerechten Zugang zu Bildung, insbesondere für Mädchen und Frauen, und die Überwindung von Missständen und Spaltungen in lokalen Gemeinschaften, die auch den Schulunterricht berühren.

Ein weiteres Panel thematisierte die digitale (Un-)Gerechtigkeit und (Un-)Gleichheit in der Bildung. Anhand von Beispielen aus Argentinien, Brasilien, Polen und Südafrika demonstrierten die Vortragenden zum einen, in welcher Form und in welchen Kontexten digitale Bildungsmedien und -technologien nützlich und förderlich für den Unterricht sein können. Zum anderen machten sie deutlich, in welcher Weise diese Bildungsmedien gleichzeitig sozioöko-

nomische und strukturelle Ungleichheiten vertiefen, intergenerationelle Unterschiede zwischen Lehrenden und Schüler\*innen verstärken und so als Hindernisse bei der Verwirklichung von Bildungsgerechtigkeit wirken können. Alle Beitragenden betonten die Notwendigkeit der kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Bildungstechnologien, um Universalismen zu widerstehen und einen postdigitalen Dialog über Technologie im Schulalltag zu führen.

Das vierte Panel befasste sich mit der Dekolonialisierung der Sprachausbildung. In Fallbeispielen aus Ländern des „globalen Südens“, u. a. Kamerun und Laos, wurden Analysen vorgelegt, die verschiedene Englischsprachlehrprogramme wie das laotisch-deutsche Tandem-Projekt und das akademische Cambridge English Language Teacher Program sowie den Sprachunterricht einer Sekundarstufe auf Bildungsungerechtigkeiten bezüglich der Nutzung und Vermittlung der englischen Sprache untersuchten. In allen Fällen war zu erkennen, dass trotz der Tendenz im dekolonialen Diskurs, die epistemischen Charakteristika der Bildungsungerechtigkeit zwischen Nord und Süd zu thematisieren, hegemoniale Denkweisen und Ideologien in der Bildungspraxis oft reproduziert werden. Als Lösungsansätze wurden neben der Notwendigkeit einer adäquaten Kontextualisierung der Konzeption und Durchführung von Sprachlehrcursen vor allem die Berücksichtigung lokal verankerter Bildungspraktiken und -strategien empfohlen, die darauf abzielen, die Erkenntnisfähigkeit von Schüler\*innen und Lehrer\*innen zu fördern, etablierte Praktiken zu hinterfragen und neue, auf lokalen Kontexten beruhende Unterrichtsmethoden zu entwickeln.





Die Beiträge der Summer Conference 2023 verdeutlichen eindrucksvoll die unterschiedlichen Facetten und Herausforderungen im Kontext von Bildungsgerechtigkeit, etwa in Bezug auf Lehrmethoden, Bildungsmedien und -technologien sowie die institutionellen und politischen Rahmenbedingungen. Die Beiträge unterstrichen insbesondere die Relevanz der Anwendung interdisziplinärer Ansätze in der Forschung sowie der Einbeziehung lokaler Erfahrungen und Perspektiven, insbesondere des „globalen

Südens“, in die Unterrichtspraxis und die Entwicklung von Lehrplänen. In der abschließenden Diskussion wurde wiederholt auf die Notwendigkeit einer kritischen Perspektive auf die Friedensbildung und der Kontextualisierung von Aspekten der Bildungsgerechtigkeit hingewiesen. Zudem wurde die Auseinandersetzung mit hegemonialen Diskursen und Praktiken sowie die Notwendigkeit des Dialogs bei der Überwindung struktureller Hürden und zwischenmenschlicher Herausforderungen gefordert.



### GEORG ARNHOLD SENIOR FELLOW 2023

Von März bis August 2023 weilte Dr. Giovanna Modé Magalhães als Senior Fellow des Georg-Arnhold-Programms am GEI. Dr. Modé Magalhães ist politische Leiterin der lateinamerikanischen Kampagne für das Recht auf Bildung (CLADE – Campaña Latinoamericana por el Derecho a la Educación / Latin American Campaign for the Right to Education). In dieser Funktion war sie auch von 2012 bis 2015 mit der zivilgesellschaftlichen Lobbyarbeit für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung bei den Vereinten Nationen und in jüngerer Zeit an deren Nachbereitung und Umsetzung der Ziele in Lateinamerika und der Karibik beschäftigt. Davor war sie an der Gründung und

Einrichtung der regionalen Beobachtungsstelle für integrative Bildung beteiligt, einer gemeinsamen Initiative von CLADE, ECLAC (Economic Commission for Latin America), OEI (Organization of Ibero-American States for Education, Science and Culture), UNESCO und UNICEF, die sich für die Förderung von Friedenserziehung und die Überwindung von Gewalt und Diskriminierung in Bildungssystemen einsetzt.

Seit mehr als 15 Jahren befasst sich Dr. Modé Magalhães mit Bildungspolitik und Menschenrechten auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, sowohl in akademischen Einrichtungen als auch in Organisationen der Zivilgesellschaft. Im Rahmen ihres Projektes am GEI hat sie sich mit der Präsenz und Darstellung von Migrant\*innen und geflüchteten Personen in Lehrplänen und Schulbüchern auseinandergesetzt. In zwei Fallstudien zu Kolumbien und El Salvador analysierte sie aktuelle Narrative und die Art und Weise, wie diese zur Friedenserziehung beitragen oder diese herausfordern. Während ihres Forschungsaufenthalts am GEI präsentierte sie Ergebnisse ihrer Arbeit sowohl im Rahmen des Wissenschaftlichen Kolloquiums des GEI unter dem Titel „Migrants and Refugees in school curricula and textbooks: moving frontiers to progress Peace Education“ als auch auf der Georg Arnhold International Summer Conference „Educational Justice and Sustainable Peace“ mit einem Beitrag zu „Digital rights, education and inequalities“.

PROGRAMMMANAGEMENT:  
Katharina Baier M.A.

PUBLIKATIONSMANAGEMENT:  
Dr. Wendy Anne Kopisch

KONTAKT PER E-MAIL:  
arnhold@gei.de



WEBSITE





## ZU GAST AM GEI

Das GEI fördert mit seinen verschiedenen Stipendienprogrammen jährlich ca. 30 Gastwissenschaftler\*innen, die aus aller Welt nach Braunschweig kommen. Neben dem Georg Arnhold Senior Fellowship des Georg-Arnhold-Programms unterstützt das Institut mit dem vom Verein der Freunde und Förderer des GEI geförderten GEI-Stipendium und dem Otto-Bennemann-Stipendium Forschende, die sich für die internationale Verständigung durch Bildung und Schule interessieren oder methodisch innovative Studien zur internationalen Bildungsmedienforschung anfertigen.

Neben diesen Programmen ermöglicht das durch Zuwendungen der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung finanzierte Möllgaard-Stipendium dem Institut, Gastwissenschaftler\*innen aus der Ukraine und benachbarten Ländern Ost- und Mitteleuropas mit einem Forschungsaufenthalt am GEI zu fördern. Darüber hinaus unterstützt das Institut jedes Jahr zahlreiche Gastwissenschaftler\*innen mit Vernetzungs- und Beratungsangeboten, durch die Zurverfügungstellung seiner Forschungsressourcen, durch die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes in der Bibliothek oder auch durch die zeitweise Anbindung an eine Forschungsabteilung.

Im Jahr 2023 verbrachten insgesamt 30 Gastwissenschaftler\*innen aus 21 Ländern Forschungsaufenthalte am Institut. 24 kamen von Universitäten aus aller Welt und fünf stammten aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Im monatlich stattfindenden Fellowship-Kolloquium haben die Stipendiat\*innen die Möglichkeit, ihre Forschung mit Kolleg\*innen und Gästen des GEI zu diskutieren.

Die Forschungen der Gastwissenschaftler\*innen umfassten eine breite Palette an Themen, die sie sowohl mit qualitativen und diskursanalytischen Methoden als auch aus historisch-komparatistischer Perspektive analysierten. Sie erstreckten sich von der Geschichte der Lehrbuchentwicklung und der Entstehung von Bildungssystemen bis hin zu Geschichtsdiskursen in Lehrbüchern, insbesondere zu umstrittenen Inhalten wie Konfliktdarstellungen oder der Holocaust-Repräsentation. Darüber hinaus wurden Erinnerungskultur und -praktiken im Kontext der Friedens-, Menschenrechts- und Demokratiebildung untersucht, wobei Genderperspektiven einbezogen wurden. Ebenso wurde die Rolle von Migration, Sprache und kultureller Vielfalt bei der Identitätskonstruktion sowie die Integration multikultureller Perspektiven in den Schulunterricht betrachtet.

# BILDUNGSMEDIEN ZUR MEDIENBILDUNG

## DAS SEED-FONDS-PROJEKT DES GEI

Medien werden regelmäßig als gesellschaftlich relevantes Thema in Bildungskontexten thematisiert. Sowohl Medienpädagogik als auch Bildungspolitik fordern, vielfältige Kompetenzen von Lehrkräften und Schüler\*innen zu fördern, insbesondere im Hinblick auf digitale Medien. Doch wie schlägt sich das Thema in aktuellen schulischen Lehrplänen und Schulbüchern in Deutschland nieder?

Der GEI Seed Fonds, ein internes Wettbewerbsprogramm für innovative Projekte, wurde 2023 für das Projekt „Bildungsmedien zu Medienbildung“ an die Abteilungen Wissen im Umbruch und Mediale Transformationen vergeben. Das Projekt untersuchte, wie Medien in Schulbüchern und Lehrplänen der Fächer Politik / Sozialkunde, Geografie, Geschichte, Religion / Weltanschauung, Informatik und Deutsch für die Sekundarstufe I und II vorkommen – d. h. dargestellt, definiert, repräsentiert, konzeptualisiert, gerahmt und problematisiert sind. Folgende zentrale Fragen lagen der Untersuchung zugrunde: Was tun die in den Bildungsmedien dargestellten Menschen mit Medien? Was sind Medien in den Bildungsmedien und (wie) werden Medien darin definiert? Welche Medien sind dargestellt, welche werden thematisiert, welche problematisiert? Welche Medien(-technologien) und welche Medienpraktiken sind kritisch gerahmt? Welche medienbezogenen Kompetenzen sollen erworben werden? Welche Anforderungen stellen medienbezogene Aufgaben an Lernende? Wie sollen Schülerinnen und Schüler in und außerhalb der Schule mit welchen Medien warum wie umgehen (können)?

Die Analyse der untersuchten Schulbücher und Lehrpläne brachte spannende Ergebnisse hervor: So lassen sich grundsätzliche Unterschiede in der Konzeptualisierung von Medien in den Lehrplänen und dann in der Thematisierung und Darstellung derselben in den Schulbüchern verschiedener Fächer feststellen. Schulbücher in Ethik gehen vor dem Hintergrund von Fragen der Erkenntnistheorie und von Wahrheitsbegriffen auf Medien und deren Anteil an den Zugängen von Lernenden zur Welt ein, während Schulbücher aus dem Politikunterricht sich Medien in der Regel über „Massenmedien“ und die Veränderungen von Öffentlichkeit, Meinungsbildung und demokratischen Prozessen durch digitale Medien nähern. Dahinter

liegen sehr unterschiedliche Annahmen darüber, was unter Medien zu verstehen ist und auch, welche Lern- und Bildungsziele damit verbunden werden und wie die Schüler\*innen als Subjekte im Verhältnis zu „den Medien“ imaginiert und adressiert werden.

Gemeinsamkeiten ließen sich in einem gewissen Problemfokus finden – oft mit denselben oder ähnlichen Studien – z. B. die Nutzungsdauer von Smartphone bzw. Internet (Bildschirmzeit) oder häufige, wenn auch unterschiedliche Bezugnahmen auf das Thema Fake News. Auffallend war zudem, dass mit Medien befasste Schulbuchdoppelseiten selten definieren, was sie mit Medien eigentlich meinen. Das führte dazu, dass der umfassende Begriff „Medien“, der große gesellschaftliche und politische Bedeutung hat, durch die Benennung einzelner Medien wie Fernsehen, Zeitung, Nachrichten, Internet, soziale Medien, Massenmedien, Smartphones, Apps, Bilder, Texte oder Karten aufgespalten wird und dabei Geräte, Technologien, Formate und Genres etc. vermischt werden. Dabei bleibt häufig weitgehend unklar, auf welchem Medienbegriff ein bestimmtes Schulbuch oder eine bestimmte Schulbucheinheit basiert. Einerseits spiegelt das die Überforderung mit den medialen Transformationen dieser Gesellschaft, andererseits ist zu befürchten, dass eine solche Thematisierung von Medien diese Überforderung womöglich weiter stärken, ihr aber zumindest nicht genügend entgegenwirken dürfte.

Basierend auf den Ergebnissen des Projektes ist vorgesehen, Förderanträge zum Beispiel zu Medienbegriffen und -reflexionen in Bildungsmedien sowie „DemokratieMedienBildung“ zu erarbeiten.

### PROJEKTEAM:

Prof. Dr. Riem Spielhaus, Dr. Andreas Weich, Philipp Ziemer

### FÖRDERUNG:

GEI-Haushalt

### LAUFZEIT:

2023

# DIDAKTIK DER BILDUNGSMEDIEN IN DER DIGITAL VERNETZTEN WELT

Die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft spiegelt sich auch in der Schule wider. So findet Unterricht längst in einer postdigitalen Welt statt, in der Digitalität zur Normalität geworden ist. Dies zeigt sich z. B. in der Nutzung digitaler Lernplattformen privater datensammelnder Unternehmen im Unterricht, dem Eintauchen in virtuelle Realitäten via AR/VR-Angeboten oder auch darin, dass Algorithmen steuern, welche Suchergebnisse bei der unterrichtlichen Recherche angezeigt werden.



Marcel Mierwald, Mediale Transformationen

Wie verändert sich Geschichtsunterricht, wenn zunehmend mit generativer Künstlicher Intelligenz, digitalen Zeitzeugen-Lernplattform oder geschichtsbezogenen Apps gearbeitet wird? Mit dieser Frage beschäftigt sich Prof. Dr. Marcel Mierwald, der seit März 2023 als Juniorprofessor für die „Didaktik der Bildungsmedien mit dem Schwerpunkt Geschichte“ die Abteilung Mediale Transformationen am GEI verstärkt. Gleichzeitig lehrt er am Institut für Geschichtswissenschaft der Technischen Universität Braunschweig im Bereich Geschichtsdidaktik. Im Mittelpunkt seiner Forschungsarbeit steht die Frage, wie sich historisches Lehren und Lernen im digitalen Wandel verändert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens und der empirischen Unterrichtsforschung. Die Juniorprofessur fokussiert das Fach Geschichte, untersucht aber auch interdisziplinär das Lehren und Lernen mit digitalen Bildungsmedien in anderen gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichtsfächern.

Seit seinem Stellenantritt am GEI beschäftigt sich Marcel Mierwald mit historischen Kompetenzen im digitalen Zeitalter, aber auch Studien, die dem Wandel des Geschichtsunterrichts durch digitale Bildungsmedien nachgehen. Interdisziplinär beteiligte

er sich mit Kolleg\*innen aus den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken an einem Konzeptpapier für die Etablierung eines Reallabors zum transformativen Lehren und Lernen am Nordcampus der TU Braunschweig. Darüber hinaus und für die Zukunft bedeutsam ist das Projekt „GeKIB – Generative KI als Bildungsmedium. Eine Interviewstudie zum Einsatz von schulKI im Unterricht“. In diesem Kooperationsprojekt mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und schulverwalter.online UG untersucht er mit Dr. Andreas Weich, wie Lehrkräfte generative Künstliche Intelligenz über die Plattform schulKI im Unterricht einsetzen und welche Folgen dies für sie selbst, ihre Schüler\*innen und ihren Unterricht hat.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld am GEI ist die Leitung des geplanten „Didaktikzentrums für digitale Bildungsmedien“ (DDB). Das DDB, das als kleiner strategischer Sondertatbestand vom Senat der Leibniz-Gemeinschaft und der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz 2023 bewilligt wurde, möchte den medialen Transformationen im Unterricht nachgehen, die durch den zunehmenden Einzug digitaler Bildungsmedien entstehen. Abteilungsübergreifend wird das DDB die Chancen und Herausforderungen von digitalen Bildungsmedien für die Fächer Geschichte, Geografie, Sozialkunde / Politik, Werteerziehung und Religion adressieren. Ein erster Schwerpunkt wird dabei im Bereich der Demokratiebildung liegen. Mit dem DDB verfolgt das GEI das Ziel, einen Beitrag zum kritisch-reflexiven und kreativ-produktiven Umgang mit digitalen Bildungsmedien im Unterricht zu leisten. Hierfür wird im Jahr 2024 an der Konzeption des DDB gearbeitet, bevor 2025 die eigentliche Forschungstätigkeit beginnt. Zukünftig soll das DDB ein Ort transdisziplinärer und partizipativer Didaktikforschung, der Entwicklung innovativer Lehr-Lernszenarien und des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis rund um die Potentiale und Herausforderungen digitaler Bildungsmedien werden.

LEITUNG:

Prof. Dr. Marcel Mierwald

KONTAKT:

marcel.mierwald@gei.de



## GLEICHSTELLUNG, DIVERSITÄT UND INKLUSION AM GEI

Mit dem fünften Gleichstellungsplan, der für den Zeitraum 2023 bis 2025 verabschiedet wurde, hat das GEI seine Ziele und Maßnahmen im Bereich der Geschlechtergleichstellung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht nur erneuert, sondern auch erstmals die Diversitätsarbeit und Inklusion fest verankert. Dafür wurden konkrete Ziele und Maßnahmen definiert, die in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden sollen. Das GEI macht es sich damit zur Aufgabe, zukünftig Aspekte der Diversität und Inklusion analog zur Gleichstellungsarbeit bei allen Prozessen als Querschnittsthema mitzudenken.

Das GEI hat bereits 2020 eine Diversitätsbeauftragte berufen, die als Ansprechperson für diversitätsrelevante Fragen der Mitarbeitenden dient und eng mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Schwerbehindertenbeauftragten zusammenarbeitet. 2023 erfolgte eine Überprüfung des aktuellen Webauftritts des GEI durch die Überwachungsstelle für barrierefreie IT des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Niedersachsen. Es wurde ein umfassender Prüfbericht erstellt, der einen wertvollen Beitrag für den laufenden Prozess der Verbesserung des Webauftritts leistet. So haben wir 2023 vor allem die Einführung einer inklusiven Ansprache sowie die Gewährleistung der barrierefreien Nutzung der Webseite des Instituts vorangebracht. In Zukunft werden wir die Barrierefreiheit in weiteren Bereichen umsetzen, beispielsweise bei Dokumenten wie PDFs oder Onlineformularen. Außerdem werden wir Empfehlungen für barrierefreie Projektwebseiten des GEI erarbeiten und mit der Umsetzung der Webseite in Leichter Sprache die inklusive Ansprache verbessern. Damit

erfüllt das GEI als öffentlich-rechtliche Einrichtung die gesetzlichen Vorgaben im Sinne der Inklusion und Gleichbehandlung.

Infrastrukturell unterstützt das GEI auch individuelle Arbeits- und Lebensweisen, indem es beispielsweise für inklusiveres Arbeiten barrierefreie Hard- und Software bereitstellt oder individuelle Arbeitsweisen durch die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und durch die Auflösung der Kernarbeitszeit ermöglicht. Zwei entsprechende Dienstvereinbarungen wurden 2023 beschlossen.

Die vielfältigen Maßnahmen des Instituts auf dem Gebiet der Gleichstellung, der Familienfreundlichkeit und der Diversität fanden ihre Anerkennung in der Rezertifizierung des GEI mit dem Prädikat Total E-Quality. Durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Jahr 2023 verpflichtet sich das Institut zu deren Zielen und bekräftigt sein Engagement für wertschätzendes Verhalten und die Förderung von Vielfalt.

### GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE:

Katharina Baier M.A.

### STELLV. GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE:

Janina Becker M.A., Dr. Maren Tribukait

### DIVERSITÄTSBEAUFTRAGTE:

Janina Becker M.A.

### KONTAKT PER E-MAIL:

[gleichstellungsbeauftragte@gei.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@gei.de)

# DAS GEORG-ECKERT-PROMOVIERENDEN-PROGRAMM (GEPP)

Das GEPP ist das Programm zur Förderung von Promovierenden am GEI, das strukturierte Vorgaben zur Qualitätssicherung von Betreuung und Qualifikationsarbeiten mit den von den betreuenden Universitäten erlassenen Anforderungen verbindet. Es ruht auf zwei Pfeilern: Zum einen definieren Betreuungsvereinbarungen Rechte und Pflichten von Doktorand\*innen und Professor\*innen. Zum anderen vermittelt ein modularisiertes, kompaktes Lehrangebot theoretische und methodische Kernkompetenzen der Bildungsmedienforschung.



*„Die Workshops des GEPP waren vielfältig und behandelten Themen wie Diskurs-Analyse, digitale Methoden, den Mixed Methods-Ansatz oder die Qualitätsmessung von Schulbüchern, die alle für mein Projekt am GEI sowie meine Promotion wichtig sind. Die theoretischen und konzeptionellen Diskussionen wurden durch die Auseinandersetzung mit einschlägigen Publikationen bereichert, was die Diskussionen verständlicher machte. Ich freue mich schon auf ähnliche Workshops in der Zukunft.“*

RAJAB TAIEB M.A.,  
WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER IN DER ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH



*„Ich war schon recht fortgeschritten mit der Dissertation, als das GEPP gelauncht wurde. Ich musste zwar keine Module belegen, da ich offiziell gar nicht dabei gewesen war. Trotzdem bin ich froh, dass ich als Doktorandin am GEI an manchen Veranstaltungen teilnehmen und meine Forschung im Rahmen des GEPP vorstellen durfte. Die Diskussion war sehr inspirierend für die letzten Änderungen.“*

DR. DES. CHRISTINE CHIRIAC,  
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN IN DER ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH



*„Auch für mich war die Teilnahme am GEPP kein ‚Muss‘, da das GEPP erst einige Zeit nach dem Beginn meiner Zeit als Doktorandin am GEI gestartet ist. Dennoch konnte ich aus den unterschiedlichen Modulen und Veranstaltungen viel Wissen über ganz unterschiedliche Theorien, Methoden, Themen und Schwerpunkte der Schulbuch- und Bildungsmedienforschung mitnehmen, die ja kein ‚klassisches‘ Studienfach darstellt. Um mich als Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin in diesem hoch interdisziplinären Forschungsfeld orientieren und positionieren zu können, war das GEPP super hilfreich!“*

KATHARINA POLTZE M.A.,  
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN IN DER ABTEILUNG MEDIALE TRANSFORMATIONEN



*„Beim Doktorand\*innen-Tag des GEPP durfte ich mein Forschungsvorhaben vor dem gesamten Institut vorstellen. Das kritische Feedback der Kolleg\*innen, die aus unterschiedlichen Disziplinen kommen, hat mich am Anfang etwas irritiert. Denn wir benutzen unterschiedliche Begriffe und sprechen unterschiedliche (Fach-) Sprachen. Trotzdem war der Doktorand\*innen-Tag eine gute Übung für mich, wie ich mich in so einem interdisziplinären Forschungsgebiet wie der Bildungsmedienforschung auf Begriffssysteme beziehe und wo ich meine Forschung davon klar abgrenze.“*

RADWA SHALABY M.A.,  
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN IN DER ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH



# WISSENSTRANSFER UNTER VIER AUGEN

## DAS GEI IM SALON DER WISSENSCHAFT

Der Salon der Wissenschaft im TrafoHub in Braunschweig ist inzwischen auch am GEI ein beliebtes Format des Wissenstransfers. Das Haus der Wissenschaft in Braunschweig bietet zweimal im Jahr allen interessierten Menschen einen Ort, um mit Forscher\*innen aus der Region zusammenzukommen und sich auszutauschen. Hier werden keine Vorträge gehalten, im Mittelpunkt steht der direkte Austausch zwischen den Teilnehmer\*innen. Die damit verbundenen Ziele, Forschung verständlich und ihre Relevanz sichtbar zu machen sowie die Öffentlichkeit über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu informieren, sind auch ein zentrales Anliegen unseres Instituts. Insgesamt 33 Wissenschaftler\*innen aus den Forschungseinrichtungen der Region Braunschweig präsentierten in insgesamt vier Gesprächsrunden, woran sie forschen und zukünftig arbeiten wollen. Auch die GEI-Wissenschaftler Marcus Otto und Marcin Wiatr waren mit dabei und stellten sich den Fragen des Publikums zum Thema „Krisen – die neue Normalität?“ sowie zur Arbeit des GEI im Kontext der Gemeinsamen Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission.



SALON DER  
WISSENSCHAFT



# GEGEN RASSISMUS IN UND DURCH BILDUNGSMEDIEN

Schulische Lehr- und Lernmaterialien stellen keine neutralen Medien der Wissensvermittlung dar. Vielmehr geben sie gesellschaftliche Ideen, Werte und Normen weiter und nehmen Einfluss auf die Herausbildung des Welt- und Selbstverständnisses von Schüler\*innen. Auf diese Weise können Bildungsmedien einerseits Möglichkeiten eröffnen, gesellschaftliche Vielfalt und Zusammenhalt im Sinne einer nachhaltigen, gerechten und inklusiven Bildung zu stärken, oder andererseits diskriminierende Vorstellungen reproduzieren.

Studien aus verschiedenen Ländern und Bildungskontexten weltweit zeigen, dass Bildungsmedien häufig rassistisch konnotierte Inhalte aufweisen und zur Marginalisierung bestimmter Gruppen beitragen, etwa durch vorurteilsbehaftete Darstellungsweisen, fehler- oder lückenhafte Narrative oder gänzlich fehlende Perspektiven. Bildungsmedienverlage und -autor\*innen stehen vor vielfältigen Herausforderungen, wenn es darum geht, nicht nur rassistisch konnotierte Inhalte aus Unterrichtsmaterialien fernzuhalten, sondern auch für die gesellschaftlichen Auswirkungen von Rassismus zu sensibilisieren.

## DIE UNESCO-LEITLINIEN GEGEN RASSISMUS

Mit Blick auf diese Herausforderungen entstand „Unmasking Racism: Guidelines for Educational Materials“ in Zusammenarbeit mit der UNESCO. Die Leitlinien mit Empfehlungen zur Bekämpfung von Rassismus *in* Bildungsmedien und zur Förderung rassistuskritischen Bewusstseins *durch* Bildungsmedien richten sich in erster Linie an Akteur\*innen der Lehrplanentwicklung und Bildungsmedienproduktion, bieten aber auch politischen Entscheidungsträger\*innen und interessierten Lehrkräften hilfreiche Informationen.

## INTERNATIONALE REICHWEITE

Die Leitlinien wurden von Eckhardt Fuchs und Simiao Yu erstmals Ende November 2022 auf dem „Global Forum against Racism and Discrimination“ in Mexiko-Stadt vorgestellt und in einer international besetzten Gesprächsrunde mit Teilnehmenden aus Wissenschaft und Politik diskutiert. Dabei kamen politische Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten

zur Sprache, um die Empfehlungen in der Praxis anzuwenden, aber auch mögliche Hindernisse bei ihrer Umsetzung, u. a. in Bezug auf die Erfassung struktureller Formen von Rassismus. So wies Michaela Moua, seit 2021 erste Antirassismusbeauftragte der Europäischen Union, auf die Wichtigkeit einer Blickverlagerung von nicht-rassistischen zu anti-rassistischen Ansätzen hin, die mit einer proaktiven Vorgehensweise gegen Machtstrukturen verbunden ist, wie sie etwa auch in Bildungssystemen und Bildungsmaterialien wirksam sind.

## ABER AUCH FÜR EIN DEUTSCHES PUBLIKUM

Für die bildungsinteressierte Öffentlichkeit in Deutschland stellte Simiao Yu die Leitlinien auf der Leipziger Buchmesse 2023 im Rahmen des Vortragsprogramms „Forum Unterrichtspraxis“, organisiert durch den Verband Bildungsmedien e.V., vor. Der Vortrag mit anschaulichen Beispielen aus dem deutschen Gesellschafts- und Bildungskontext führte zu einer Reihe von Publikumsfragen und einer angeregten Diskussion.

Ein weiterer Vortrag fand im Juli 2023 auf einer Online-Veranstaltung für Vernetzung und Fachaus-tausch im Rahmen des Projektes „Bildungslücke\_ Rassismus – Beraten. Vernetzen. Stärken“ statt. Hier waren insbesondere Impulse aus den Leitlinien zur Entwicklung eines diversitätssensiblen und rassistuskritischen Sprachumgangs mit spezifischen Hinweisen auf das Verletzungspotential einerseits, aber auch Prozesse von Begriffsaneignungen und Empowerment durch Sprache andererseits Teil der fachlichen Diskussion.

## KURZ UND KNAPP: POLICY BRIEF „ÜBER RASSISMUS LERNEN“

Gerade die Auseinandersetzung mit Rassismus als Thema im Unterricht ist entscheidend für das Verständnis der gesellschaftlichen Tragweite von Rassismus und für Maßnahmen zu seiner Bekämpfung. Dem trägt auch der GEI Policy Brief „Über Rassismus lernen“ Rechnung, der ein zentrales Kapitel der UNESCO-Leitlinien kurz und knapp in deutscher Sprache zusammenfasst und im Frühjahr 2023 veröffentlicht wurde.



PROJEKTLEITUNG:  
Prof. Dr. Eckhardt Fuchs

PROJEKTMITARBEIT:  
Simiao Yu M.A.

FÖRDERUNG:  
UNESCO

LAUFZEIT:  
2021-2023



PRÄSENTATION „UN-  
MASKING RACISM:  
GUIDELINES FOR  
EDUCATIONAL  
MATERIALS“



GEI POLICY  
BRIEF „ÜBER  
RASSISMUS  
LERNEN“



OFFIZIELLE  
PUBLIKATION  
DER UNESCO

# EXPERTISE FÜR DIE BILDUNGSPOLITIK AUS ERSTER HAND

## LEIBNIZ IM LANDTAG

Seit 2017 organisiert das GEI das Format „Leibniz im Landtag“, das Landtagsabgeordnete und Wissenschaftler\*innen der niedersächsischen Leibniz-Institute mit dem Ziel zusammenbringt, den Austausch zwischen Wissenschaft und Politik zu fördern. Die Expertise aus der Wissenschaft sowie Ergebnisse und Erkenntnisse der Forschung können einen wichtigen Einfluss auf politische Arbeit und Entscheidungen ausüben. Der konstruktive Dialog zwischen Politik und Wissenschaft ist dabei für beide Seiten wichtig, da Wissenschaft sich auch aus gesellschaftlichen Bedarfen und politischen Erwartungen speist.

„Die Wissenschaft kann das liefern, was unerlässlich für konstruktive Debatten und gute Entscheidungen ist: Fakten. Eine objektive Grundlage ist der Ausgangspunkt jeder Problemlösung – das gilt auch für die parlamentarische Arbeit. Formate wie ‚Leibniz im Landtag‘ sind deshalb von großem Wert.“

LANDTAGSPRÄSIDENTIN HANNA NABER





*Leibniz*  
Leibniz  
Gemeinschaft

## Leibniz in Niedersachsen



**ARL**



**TIB**  
LEIBNIZ INFORMATIONSSYSTEMIK  
TECHNISCHE BIBLIOTHEK  
LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER



**LEIBNIZ-INSTITUT  
FÜR BILDUNGSMEDIEN**  
Leibniz-Institut für  
Lehrer-Erweiter-Studien

Leibniz-Institut  
für  
Lehrer-Erweiter-Studien



„Mit ihrer großen thematischen Bandbreite sind die fünf niedersächsischen Leibniz-Institute unverzichtbarer Bestandteil unserer Wissenschaftslandschaft. Sie stellen einzigartige Forschungsinfrastrukturen bereit und betreiben hervorragende Wissenschaft. Umso mehr freue ich mich darüber, dass sie mit dem Dialogformat ‚Leibniz im Landtag‘ die Möglichkeit nutzen, ihre Arbeitsschwerpunkte auch den Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages zu präsentieren.“

WISSENSCHAFTSMINISTER FALKO MOHRS

Auf Einladung von Landtagspräsidentin Hanna Naber fand „Leibniz im Landtag“ am 12. und 13. Dezember 2023 im Niedersächsischen Landtag statt. An beiden Tagen boten die niedersächsischen Leibniz-Institute den Mitgliedern des Landtags zum sechsten Mal die Möglichkeit, Einzelgespräche mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft zu führen. Die Abgeordneten konnten aus den vielfältigen Gesprächsangeboten auswählen und individuelle Termine vereinbaren. Im Rahmen der Veranstaltung wurden über 30 Gespräche mit Abgeordneten geführt, in denen großes Interesse an der Expertise des GEI zu Trends in der digitalen Bildung, Künstlicher Intelligenz, Kolonialismus in Lehrplänen und Schulbüchern, Darstellung von Judentum und Islam in Schulbüchern, Demokratiebildung und Digitalisierung deutlich wurde. Önder Cetin sprach mit Abgeordneten zu dem Thema Materialien für den herkunftssprachlichen Unterricht (ukrainisch, polnisch, türkisch), Riem Spielhaus thematisierte die Demokratiebildung in Lehrplänen, Schulbüchern und schulischer Praxis. Dirk Sadowski tauschte sich u. a. mit dem Sprecher für Schulpolitik zur Darstellung Israels und des Judentums in aktuellen Schulbüchern aus. Anke Hertling (GEI) und Thomas Bähr, Leiter Bestands-erhaltung und Langzeitarchivierung (TIB) sprachen

gemeinsam mit Landtagsabgeordneten über die Bedeutung der Bibliotheken und Michael Wagner konnte mit seinem Thema zu aktuellen Trends in der digitalen Bildung einige Abgeordnete interessieren. Insgesamt fanden zehn Gespräche an den zwei Tagen im Landtag in Hannover statt und weitere Gespräche wurden für individuelle Termine am GEI in Braunschweig vereinbart.

Neben dem GEI waren die ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft, das Deutsche Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung, das Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen und die TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften bei dem Dialogformat vertreten.

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION:

Catrin Schoneville

KONTAKT PER E-MAIL:

[presse@gei.de](mailto:presse@gei.de)



(v.l.n.r.) Stefan Pöhlmann (Leibniz-Institut für Primatenforschung), Catrin Schoneville (GEI), Anke Hertling (GEI), Stephan Weil (Nds. Ministerpräsident), Thomas Bähr (Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften), Nicole Petri (Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften)

„Die Wissenschaftler\*innen präsentieren aktuelle Forschungstrends und -ergebnisse und tauschen sich mit den politischen Entscheidungsträger\*innen über die gesellschaftliche und politische Relevanz ihrer Forschungen und den damit verbundenen Herausforderungen aus. Unser Ziel ist es, Forschungsthemen und Ergebnisse über den rein akademischen Diskurs hinaus in politische und gesellschaftliche Debatten einzubringen und Politikerinnen und Politiker in Fragen der Forschung zu beraten.“

PROF. DR. ECKHARDT FUCHS, DIREKTOR DES LEIBNIZ-INSTITUTS FÜR BILDUNGSMEDIEN  
| GEORG-ECKERT-INSTITUT

## NEUERSCHEINUNGEN IN DEN GEI-PUBLIKATIONSREIHEN

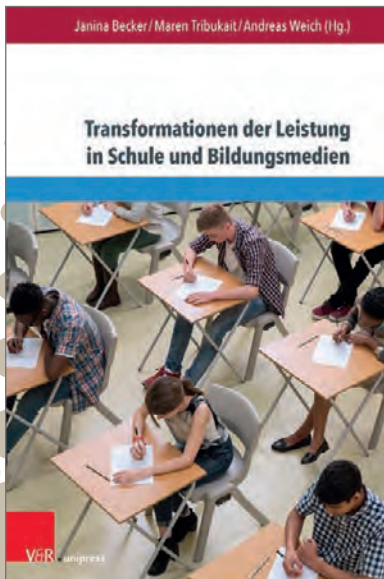
Die Publikationen des GEI bilden eine wichtige Grundlage für den Austausch in der Bildungsmedienforschung, indem sie einer international verankerten Forschungsgemeinschaft Analysen und Theorieerträge des Feldes zur Verfügung stellen. Sie gewährleisten zudem den Transfer von forschungsbasiertem Wissen in die Bildungspraxis, Bildungsmedienproduktion und Bildungspolitik.

Derzeit gibt das Institut drei thematisch definierte wissenschaftliche Buchreihen heraus, eine international renommierte Zeitschrift sowie Publikationen in weiteren Reihen. Diese Formate sind fast ausnahmslos im Open Access verfügbar: *Bildungsmedienforschung*; *Eckert. Expertise*; *Palgrave Studies in Educational Media*; *Journal of Educational Media, Memory and Society* (JEMMS), *Eckert.Dossiers* sowie Empfehlungen an Politik und Bildungspraxis in Form von *Policy Briefs*.

Diese Publikationen erscheinen in monografischer Form, als Sammelwerke, Aufsätze oder Berichte. Sie enthalten Beiträge von Expert\*innen der Bildungsmedienforschung weltweit; aus Projekten, die das GEI durchführt oder mit denen das GEI in Verbindung steht und Publikationen, die z. B. von Stipendiat\*innen am GEI eingereicht werden. Auf diese Weise gestalten wir mit unseren Publikationen gezielt leitende Forschungsfragen und nehmen neue, oft überraschende Fragen aus anderen Ländern und Kontinenten auf.

Die Begutachtung in Peer-Review-Verfahren, hohe formale Qualitätsstandards, die durch ein fachgerechtes muttersprachliches Lektorat gesichert werden sowie die freie Zugänglichkeit (Open Access) schaffen die Grundlage für die hohe Qualität und das Renommee der Publikationen des GEI.





## TRANSFORMATIONEN DER LEISTUNG IN SCHULE UND BILDUNGSMEDIEN

Herausgeber\*innen: Janina Becker, Maren Tribukait, Andreas Weich  
Bildungsmedienforschung, Bd. 154  
Göttingen: V&R unipress, 2023  
ISBN Print 978-3-8471-1643-1,  
ISBN E-Lib 978-3-7370-1643-8

Leistung ist eine der zentralen Kategorien in der Selbstbeschreibung moderner Gesellschaften, deren individuelle und gesellschaftliche Dimensionen immer wieder diskutiert, hinterfragt und verteidigt werden. Was aber wird unter Leistung in historischer Perspektive und angesichts aktueller Transformationen verstanden? Und wie wurde und wird die Kategorie in Schule und Bildungsmedien wirkmächtig? Hierzu versammelt der Band Antworten, die auf eine Vielfalt von Theorien, Geschichten und Methoden zurückgreifen, um so die Komplexität, Ambivalenzen und Spannungen des Themas abzubilden. Dabei wird deutlich, dass die Kategorie Leistung zwar dekonstruiert, jedoch nicht ohne Weiteres abgeschafft und überwunden werden kann.



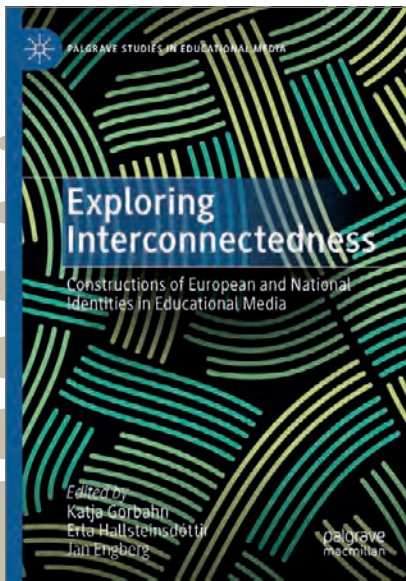
## INTEGRATION DURCH GESCHICHTE?

WERKSTATTBERICHTE UND ANALYSEN ZU DEN ORIENTIERUNGSKURSEN FÜR ZUGEWANDERTE UND GEFLÜCHTETE

Herausgeber: Alfons Kenkmann, Martin Liepach, Dirk Sadowski  
Eckert.Expertise 11  
Göttingen: V&R unipress, 2023  
ISBN Print 978-3-8471-1427-7,  
ISBN E-Lib 978-3-7370-1427-4

Die Orientierungskurse des BAMF vermitteln Geflüchteten und Zugewanderten grundlegendes Wissen über Staat, Gesellschaft und Geschichte Deutschlands. Religiöse Pluralität und Toleranz gegenüber Juden und Judentum, das Gedenken an den Holocaust, die Ächtung des Antisemitismus und die besondere Verantwortung gegenüber Israel sind explizit oder implizit Gegenstände des Curriculums der Integrationskurse des BAMF für Geflüchtete. Der Band versammelt Analysen zu den verwendeten Lehrwerken und Zusatzmaterialien sowie Werkstattberichte auf der Grundlage von Leitfadenterviews und Unterrichtsbeobachtungen, die Einblick in Vermittlungsstrategien und Kursgeschehen bieten. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage des Umgangs mit der deutschen Geschichte von 1933 bis 1945 und den daraus resultierenden Schwierigkeiten und Chancen.



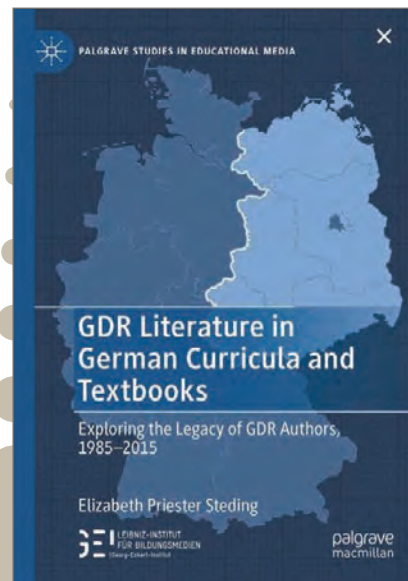


## EXPLORING INTERCONNECTEDNESS

CONSTRUCTIONS OF EUROPEAN AND NATIONAL IDENTITIES IN EDUCATIONAL MEDIA

Herausgeber\*innen: Katja Gorbahn, Erla Hallsteinsdóttir, Jan Engberg  
Palgrave Studies in Educational Media 9  
London: Palgrave Macmillan, 2023  
ISBN Print 978-3-031-13959-8,  
eBook ISBN 978-3-031-13960-4

Dieser Band untersucht den soziokulturellen und medialen Hintergrund einer der aktuellen politischen Herausforderungen: die komplexen Verflechtungen zwischen europäischer Integration und nationalen Agenden im Kontext der Globalisierung. Dabei werden Bildungsmedien als Orte der kulturellen Auseinandersetzung genutzt, um die Beziehungen zwischen nationalen und europäischen Identitäten und dem Wissen und der Rezeption von Schüler\*innen zu untersuchen. Unter Verwendung einer Vielzahl von Methoden und Technologien werden Identitätskonstruktionen in medialen Bildungsdiskursen analysiert. Das Buch untersucht das Postdigitale im Bildungskontext und nimmt das Potenzial der digitalen Geisteswissenschaften und linguistischer Ansätze für die Bildungsmedienforschung unter Verwendung von Methoden wie Eye-Tracking oder Concept Maps in den Blick.



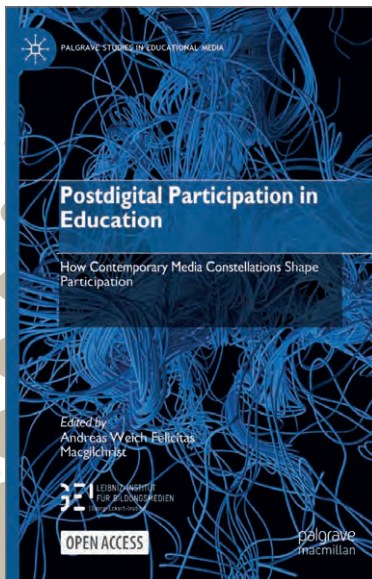
## GDR LITERATURE IN GERMAN CURRICULA AND TEXTBOOKS

EXPLORING THE LEGACY OF GDR AUTHORS, 1985-2015

Autorin: Elizabeth Priester Steding  
Palgrave Studies in Educational Media 10  
London: Palgrave Macmillan, 2023  
ISBN Print 978-3-031-39050-0,  
eBook ISBN 978-3-031-39051-7

Das Buch analysiert die sich wandelnde Darstellung der DDR-Literatur in deutschen Gymnasialschulbüchern im Zeitraum von 1985 bis 2015. Angesichts des Bedarfs, den Fokus der Schulbuchforschung von der DDR-Geschichte auf die DDR-Literatur zu erweitern, stellt die Autorin Fallstudien zu bekannten DDR-Autoren (Bertolt Brecht, Johannes R. Becher, Anna Seghers, Wolf Biermann und Christa Wolf) vor, die jeweils einen bestimmten Aspekt des gesellschaftlichen Diskurses über die DDR-Literatur und das Spannungsverhältnis zwischen (literarischem) Text und (historischem) Kontext untersuchen. Die Fallstudien zeigen die häufig unterschätzte Macht der Ideologie in Deutschschulbüchern auf. Indem die Autorin die Spannung zwischen Literatur und Politik in Schulbüchern und Lehrplänen untersucht, zeigt sie, wie ideologische Botschaften in allen Schulbüchern vermittelt werden und wie wichtig es ist, sich mit Ideologien zu befassen.





## POSTDIGITAL PARTICIPATION IN EDUCATION

HOW CONTEMPORARY MEDIA  
CONSTELLATIONS SHAPE PARTICIPATION

Herausgeber\*innen: Andreas Weich,  
Felicitas Macgilchrist  
Palgrave Studies in Educational Media 11  
London: Palgrave Macmillan, 2023  
ISBN Print 978-3-031-38051-8,  
eBook ISBN 978-3-031-38052-5

Dieses Buch untersucht die Wechselbeziehungen und Korrelationen des Postdigitalen und seine Beziehung zur Bildung, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Partizipation. Die Beiträge befassen sich mit der Frage, wie Bildungsinstitutionen von den jüngsten Veränderungen der Medientechnologien und -praktiken betroffen sind und wie gleichzeitig Institutionen wie Schulen und Universitäten die Menschen in die Lage versetzen sollen, auf informierte und reflektierte Weise Medienpraktiken anzuwenden. Wie und unter welchen Bedingungen nehmen Lehrende und Lernende an zeitgenössischen Medienkonstellationen teil? Das Buch ist von Interesse für Wissenschaftler\*innen, die sich mit Lehrerbildung, digitaler Pädagogik, Bildungstechnologien, Unterrichtsgestaltung, Bildungsphilosophie und Medienbildung beschäftigen.



## CREATIVE APPROACHES TO CLIMATE AND PEACE EDUCATION

AN EDUCATOR'S GUIDE TO USING  
STORYTELLING AND ART

Autorin: Julia Bentz  
Publikation des Georg-Arnhold-Programms  
Braunschweig: GEI, 2023  
ISBN: 978-3-88304-000-4  
urn:nbn:de: 0220-2023-0019

Dieses Buch zeigt, wie kreative Methoden unter Einbeziehung von Geschichten und Kunst Pädagog\*innen dabei helfen können, die herausfordernden Themen Klimawandel und Frieden anhand neuer pädagogischer Ansätze zu thematisieren. Lernende sollen inspiriert werden und ihre spezifischen Talente und Weltanschauungen bei der Auseinandersetzung mit den entscheidenden Fragen ihrer Generation einbringen. Dort, wo Klimawandel und menschliche Konflikte aufeinandertreffen, besteht ein besonderes Potential für die Verwendung von Ansätzen, die über Sprache und traditionelle Unterrichtsmethoden hinausgehen und Schüler\*innen neue Wege der Auseinandersetzung bieten. Dieses Buch erklärt die Gründe dafür und bietet Beispiele für solche neuen Ansätze – eine inspirierende Ressource für Pädagogen.



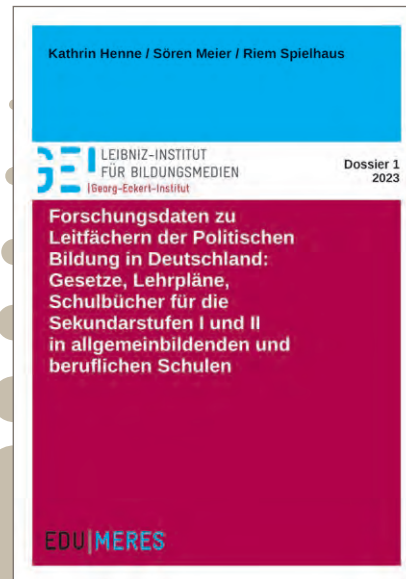


## JOURNAL OF EDUCATIONAL MEDIA MEMORY & SOCIETY

AUSGABE 15 (2023), HEFTE 1 UND 2

Herausgeber: Eckhardt Fuchs  
New York/Oxford: Berghahn  
ISSN: 2041-6938  
e-ISSN: 2041-6946w

Das Themenheft „Beyond Representation“ untersucht die Rolle von Bildern im Geschichtsunterricht in einer Vielzahl von Fächern und historischen Kontexten. Zu den untersuchten Themen gehören die Nationenbildung in postjugoslawischen Schulbüchern, nationale Mythen in peruanischen Militärhandbüchern, Kriegsbilder in japanischen und amerikanischen Schulbüchern und visuelle Geschichtsvermittlung in der Zeitschrift *Der Spiegel*. Im zweiten Heft geht es um Weltausstellungen im späten neunzehnten Jahrhundert sowie nationale Identitäten in Schulbüchern aus Malaysia und Rajasthan. Komplettiert wird dieses Heft durch zwei theoretische Beiträge zum Versuch einer gesellschaftstheoretischen Verankerung des (Bildungs-)Mediums Schulbuch und zur Darstellung der unmittelbaren Vergangenheit (Krieg und Terrorismus) in schwedischen Schulbüchern.



## FORSCHUNGSDATEN ZU LEIT- FÄCHERN DER POLITISCHEN BILDUNG IN DEUTSCHLAND

GESETZE, LEHRPLÄNE, SCHULBÜCHER FÜR DIE  
SEKUNDARSTUFEN I UND II IN ALLGEMEIN-  
BILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN

Autor\*innen: Kathrin Henne, Sören Meier,  
Riem Spielhaus  
Eckert.Dossiers 1 (2023)  
Publiziert vom Leibniz-Institut für  
Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut  
urn:nbn:de:0220-2023-0054

Dieses Dossier entstand im Rahmen des Projekts „Subjekte der Demokratie. Aktuelle Herausforderungen und Potenziale der Demokratiebildung in Deutschland“. In ausführlicherer Form stellt es die Quellengrundlagen sowie eine prägnante Beschreibung des Samples für den am GEI entstandenen Forschungsteil zu bildungspolitischen und gesetzlichen Grundlagen, Lehrplänen und Schulbüchern zusammen. Ziel ist es, damit einerseits die quantitativen und qualitativen Analysen dieser Quellen möglichst nachvollziehbar zu machen und andererseits Forschungen zu den Leitfächern der politischen Bildung zu unterstützen.





## SCHULBÜCHER UND MUSLIMFEINDLICHKEIT

ZUR DARSTELLUNG VON MUSLIMINNEN UND MUSLIMEN IN AKTUELLEN DEUTSCHEN LEHRPLÄNEN UND SCHULBÜCHERN.

Autor\*innen: Jan Düsterhöft, Riem Spielhaus, Radwa Shalaby  
Eckert.Dossiers 2 (2023)  
Publiziert vom Leibniz-Institut für  
Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut  
urn:nbn:de:0220-2023-0063

Schulische Bildung hat – so die Grundannahme bildungspolitischer Dokumente internationaler Organisationen – das Potenzial, zur Überwindung verfestigter Vorurteile und Stereotype beizutragen, wenn sie Jugendlichen umfassendere Informationen an die Hand gibt, auf deren Grundlage sie sich ein differenziertes Bild machen können. Wie sehr dieses Potenzial in Bezug auf die Darstellung von Muslim\*innen genutzt wird, untersucht diese Analyse von aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern für den deutschen Schulunterricht und greift damit die Aufforderung einer Publikation von OSZE, Europarat und UNESCO auf.





# INFORMATIONSZENTRUM BILDUNGSMEDIEN

DIE ABTEILUNG INFORMATIONSZENTRUM BILDUNGSMEDIEN (IZBM) UNTERSTÜTZT MIT IHRER FORSCHUNGSBIBLIOTHEK UND IHREN INFORMATIONSDATENINFRASTRUKTUREN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN AM GEI. SIE GEWÄHRLEISTET DIE BEREITSTELLUNG, VERMITTLUNG UND NACHNUTZUNG VON FORSCHUNGSQUELLEN FÜR DIE BILDUNGSMEDIENFORSCHUNG. DIE WELTWEIT EINZIGARTIGE INTERNATIONALE SAMMLUNG MACHT DAS IZBM ZUNEHMEND DIGITAL VERFÜGBAR. DARÜBER HINAUS WIRD DIE WEITERENTWICKLUNG DES GLOBAL TEXTBOOK RESOURCE CENTER (GLOTREC) VORANGETRIEBEN. IN ENGER ZUSAMMENARBEIT MIT DEM IT-SERVICE REALISIERT UND KOORDINIERT DIE ABTEILUNG DIE WEBDIENSTE-INFRASTRUKTUR DES INSTITUTS.



Um der Vielfalt der Quellen für die Bildungsmedienforschung gerecht zu werden, treibt das IZBM die Weiterentwicklung der Informationsinfrastrukturen des GEI und die Anpassung ihrer Arbeitsprozesse voran. In den letzten Jahren wurde eine umfassende Expertise in der Digitalisierung von historischen Beständen aufgebaut und damit die Voraussetzung für Digital Humanities-Projekte geschaffen. Der von den Wissenschaftler\*innen weiterhin geäußerte hohe Bedarf an online zugänglichen Informationen und Ressourcen bestärkt das IZBM in seiner Strategie, die Digitalisierung der Sammlung zu forcieren, sie e-preferred mit für die Forschung adäquaten Lizenzen auszubauen und weltweit vorhandene Bildungsmediensammlungen standardisiert und erweiterbar zugänglich zu machen. Neben der Weiterentwicklung des GLOTREC | Cat als zentraler Informationsinfrastruktur für die internationale Bildungsmedienforschung und dem nachhaltigen Betrieb der Web-Infrastrukturdienste des GEI stellen die langfristige Erhaltung der historischen Sammlung sowie die Sicherstellung ihres Zugangs für die Forschung weitere Herausforderungen dar.

Das Institut hat ab dem 1. Januar 2023 die Planungen zur Strukturanpassung und zum Neuzuschnitt seiner Infrastrukturabteilungen erfolgreich umgesetzt. Die Notwendigkeit einer Anpassung ergab sich daraus, dass der ehemalige Sondertatbestand GLOTREC in den Kernhaushalt übergegangen ist und dauerhaft strukturell im GEI verankert wurde. Die neue Abteilung Informationszentrum Bildungsmedien setzt mit ihrem Aufgabenprofil die Arbeit der Forschungsbibliothek als einer hybriden Bibliothek fort und stellt mit GLOTREC und der Webdienste-Infrastruktur digitale und zentrale Informationsinfrastrukturen bereit. Das IZBM verantwortet seit 2023 somit alle Informationsinfrastrukturen des GEI.



## DAS KEK-PROJEKT „BESTANDSERHALTUNG“

BILDUNGSMEDIEN ALS KULTURGUT UND FORSCHUNGSQUELLEN SCHÜTZEN UND BEWAHREN

Wie unterschiedlich Schulbücher aussehen können, wird bereits bei einem ersten Blick auf die in der Forschungsbibliothek aufgestellten Schulbücher ersichtlich. Im Rahmen des von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) geförderten Projekts „Empowerment Bestandserhaltung“ stand die Materialvielfalt der Sammlung im Zentrum, um für die Forschungsbibliothek einen Plan zur systematischen Bestandserhaltung zu entwickeln.

In Zusammenarbeit mit einer Restauratorin wurde in diesem Projekt in einem ersten Schritt die gesamte deutsche Schulbuchsammlung im Hinblick auf ihre Materialien und ihren Erhaltungszustand untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass sich ein Großteil der Sammlung, konkret Schulbücher aus der Zeit von 1850 bis 1965 und damit rund 74 % des Gesamtbestands, in einer materialbezogen kritischen Situation befindet. Während für Schulbücher bis 1850 holzfreie, aus Alttextilien hergestellte Papiere verwendet wurden, setzte sich mit der industriellen Papierherstellung ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein hoher Anteil an Holzschliffpapieren auch in der Schulbuchproduktion durch. Diese Papiere weisen eine geringere Festigkeit als holzfreie Materialien auf. Sie vergilben schnell und haben eine geringe Alterungsbeständigkeit. Zugleich stieg zu dieser Zeit die Schulbuchproduktion rasant an, so

dass die Entwicklung hin zum bildungspolitischen Massenmedium durch die industrielle und damit kostengünstigere Papierherstellung begünstigt wurde. In Stichproben wurde der pH-Wert der Papiere aus den unterschiedlichen Epochen gemessen. Schulbücher aus der genannten Zeit sowie die Schulbuchsammlung aus der DDR weisen dabei stark säurehaltiges Papier auf, wodurch Papierfraß und -brüchigkeit beschleunigt wird. Dass sich die Sammlung dennoch in einem guten Zustand befindet, ist insbesondere der in der Buchbinderei des GEI vorgenommenen Reparaturen und Ausbesserungen zu verdanken.

Ausgehend von den Ergebnissen der Materialanalyse wurde in einem zweiten Schritt ein Konzept erarbeitet, um die Sammlung bestmöglich zu schützen und die Erhaltung und Pflege besonders des stark gefährdeten Buchbestandes sicherzustellen. Die mit der Restauratorin in diesem Konzept entwickelten Maßnahmen umfassen sowohl die räumlichen Bedingungen wie Klimatisierung, Licht und Sauberkeit im Bibliotheksgebäude als auch die Nutzung der Quellen. Bereits sehr gut für den Bestand eingestellt sind die Temperaturen im Gebäude, die wie die Luftfeuchtigkeit mit Kombisensoren automatisch erfasst werden und systematisch auswertbar sind. Die Aufstellung und Wartung der Kombisensoren wird vom IT-Team umgesetzt, so dass die Bestandserhaltung am GEI



MEDIENBERICHT  
„EMPOWERMENT  
AM BÜCHERREGAL“

als Querschnittsaufgabe von IT, Haustechnik und Forschungsbibliothek definiert ist. Dies ist ein im Förderprogramm der KEK bislang einzigartiger Ansatz, der im KEK-Magazin besonders hervorgehoben wurde. In einem gemeinsamen Workshop mit allen Beteiligten wurden folgende Maßnahmen zur Bestandserhaltung festgelegt:

- Sicherstellung der optimalen Beleuchtung und Klimatisierung des Gebäudes
- Entwicklung und Umsetzung von Routinen zur Säuberung der Regale und Bücher
- Erarbeitung und Umsetzung von Vorschriften zur Nutzung der besonders gefährdeten Bestände, ggf. Begrenzung der Buchausleihe
- bevorzugte Digitalisierung der Schulbuchsammlung 1850-1965 und des Gesamtbestands der DDR-Schulbücher
- Prüfung und ggf. Realisierung von Entsäuerungsverfahren

Diese vorgeschlagenen Maßnahmen ermöglichen es dem GEI, die Bestandserhaltung als Kernaufgabe erstmals systematisch zu implementieren. Zugleich können Materialanalysen, wie sie im Projekt vorgenommen wurden, im Sinne eines *material turn* dazu beitragen, Schulbücher als komplexe kulturelle Artefakte zu untersuchen.

Im Unterschied zur deutschen Schulbuchsammlung sind für die internationale Sammlung differenziertere Analysen notwendig. In den einzelnen Ländern wurden zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Materialien, Druck- und Einbandtechniken verwendet, so dass eine Systematisierung von Materialität, Erhaltungszustand und gezielten Bestandserhaltungsmaßnahmen Gegenstand eines weiteren Projekts sein müsste, von dessen Ergebnis auch andere Bibliotheken mit internationalen Beständen profitieren könnten.

PROJEKTLEITUNG:  
Dr. Anke Hertling

PROJEKTKOORDINATION:  
Dipl.-Bibl. Sebastian Klaes

PROJEKTMITARBEIT:  
Lara de la Porte

FÖRDERUNG:  
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Kulturstiftung der Länder (KSL)

LAUFZEIT:  
2022-2023

## DIGITALISIERUNG HISTORISCHER RELIGIONSSCHULBÜCHER UND FIBELN

Rekurrierend auf den Forschungsbedarf und weil Schulbücher kaum und zumeist nicht systematisch gesammelt wurden, hat die DFG im Jahr 2023 einen Antrag bewilligt, der dem GEI ermöglicht, seine historische Bildungsmediensammlung weiter digital und überregional zugänglich zu machen. Die digitale Schulbuchbibliothek GEI-Digital wird im Rahmen des gemeinsam mit dem Zentrum für Philologie und Digitalität der Universität Würzburg beantragten Projekts „Digitalisierung und Erschließung historischer Schulbücher mit Schwerpunkt religiöse Bildung und Aufbau einer Wissensbasis für die bildungshistorische Forschung“ um 550 deutschsprachige Religionsschulbücher und 1.400 schulische (Erst-) Lesebücher aus der Zeit der Anfänge der Schulbuchproduktion bis 1870 ergänzt. Diese bilden ein einzigartiges Forschungskorpus mit dem Schwerpunkt auf religiöser Bildung.

Religiöse Texte und Inhalte spielten bis weit ins 19. Jahrhundert in allen Lehr- und Lernmaterialien, den sogenannten „Gesinnungsfächern“, zu denen neben Religionskunde der Unterricht in Deutsch, Geschichte und Geografie zählten, eine bedeutende Rolle. So dienten Fibeln und Lesebücher insbesondere in den Volksschulen parallel zu Bibeln und Kompendien biblischer Geschichte einer auf religiöse Erziehung ausgerichteten Elementarbildung. Religions- und (Erst-)Leseunterricht standen demnach in enger wechselseitiger Beziehung. Einerseits diente die Vermittlung von Lesefertigkeiten als Zugang zu religiösen Texten, andererseits wurden Lesebücher explizit zur religiösen Erziehung eingesetzt. Das im Projekt geplante digitale Korpus schafft somit Grundlagen zur Untersuchung der Vor- und Wirkungsgeschichte schulisch-religiöser Bildung, welche die Entwicklung von Fächerspezifika und Didaktiken



und die Vereinheitlichung von Unterrichtsmethoden und Bildungsmedien sowie die Entstehung neuer Schultypen ab dem 18. Jahrhundert mit einschließt.

Nachdrücklich und mehrfach verweist die historische Religionspädagogik auf die Bedeutung des Schulbuchs als vernachlässigtem Untersuchungsgegenstand und auch die religionsgeschichtliche Praxisforschung fordert einen verbesserten Zugang zu den historischen Quellen. Religiöse Bildung entsprechend der frühen schulischen Praxis fächerübergreifend und verstärkt mit digitalen Methoden zu untersuchen, eröffnet einen interdisziplinären Ansatz, der in der religionswissenschaftlichen Forschung aktuell ein Bedarf ist. In mehrfacher Hinsicht ist das Korpus gleichfalls für Forschungen, die sich mit außerschulischer religiöser Bildung beschäftigen, von Relevanz. So wurden Lehrwerke neben der Schule in der Familie und Kirchengemeinde zur religiösen Unterweisung eingesetzt und genutzt. Titel wie *Vollständiger systematischer Religionsunterricht: Ein Unterrichtsbuch für die Jugend und Lesebuch für das Volk* (1786) zeugen von vielfältigen Lern- und Nutzungskontexten, so dass die Quellen eine Brückenfunktion zwischen institutioneller Wissensvermittlung und außerschulischer, privater Bildungslektüre einnahmen und Fragestellungen u. a. aus der Mediengeschichte und der Kinder- und Jugendliteraturforschung evozieren.

Die Digitalisierung der Quellen geht mit einer forschungsadäquaten Erschließung einher. Im Rahmen des Projekts werden Verfasser\*innen, Herausgeber\*innen und Verleger\*innen von Schulbüchern in den Mittelpunkt gestellt. Ziel ist es, Akteur\*innen aus der historischen Schulbuchproduktion erstmals systematisch zu erfassen. Das rund 1,4 Millionen Volltextseiten umfassende GEI-Digital-Gesamtkorpus bietet dabei eine optimale Basis, um auf Titelseiten und aus Vorworten vorhandene Personendaten wie z. B. „Direktor“, „Schulrat“ oder „Pastor“ und Spezifizierungen wie „Lehrer am Gymnasium Hildesheim“ automatisiert per Named Entity Recognition (NER) zu identifizieren und im Sinne von Linked Open Data (LOD) per Named Entity Linking (NEL) so zu erschließen, dass sie von externen Datensammlungen und den Digital Humanities nachgenutzt werden können.

Diese Verbindung von Digitalisierung und innovativen Erschließungsmethoden wurde von der DFG besonders gewürdigt. Das Projekt knüpft an das 2020 von der Deutschen Nationalbibliothek gemeinsam mit der Wikimedia Deutschland e.V. veröffentlichte WikiLibrary-Manifest an. Es baut ein frei zugängliches, auf der Gemeinsamen Normdatei (GND) und der Open-Source-Software Wikibase basierendes Personenverzeichnis als Wissensbasis auf, das für verschiedene Fachdisziplinen von Bedeutung ist. So waren Schulbuchautor\*innen als Pädagog\*innen, auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur sowie auch als Pfarrer oder in der Bildungspolitik tätig. Diese diskursiven Interferenzen in der Bildungsgeschichte gewinnen durch den Aufbau einer personenzentrierten Wissensbasis an Evidenz, denn dadurch kann die Gesamtheit bildungstheoretischen, -praktischen und -politischen Wirkens von Schulbuchproduzent\*innen digital abgebildet werden.



GEI-DIGITAL



WIKILIBRARY-MANIFEST

PROJEKTLEITUNG:  
Dr. Anke Hertling

PROJEKTKOORDINATION:  
Dipl.-Bibl. Sebastian Klaes

PROJEKTMITARBEIT:  
Fabian Dombrowski, Magdalena Jagelke M.A.

FÖRDERUNG:  
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

LAUFZEIT:  
2024-2026

# NEUER RECHERCHE-SERVICE GLOTREC | CAT

Im Jahr 2023 fokussierte das GLOTREC-Team die Verbesserung der Nutzbarkeit des in der GLOTREC-Aufbauphase 2020 bis 2022 weiterentwickelten International TextbookCat. Als Ergebnis dieser Arbeiten ist der GLOTREC | Cat als neuer Recherche-Service entstanden. Damit wurde ein entscheidender Meilenstein und der Übergang in die GLOTREC-Produktivphase erreicht. Folgende Arbeiten standen 2023 im Mittelpunkt:

## 1. NUTZUNGSSTUDIEN

Basierend auf den seit 2020 von Mitarbeitenden der Forschungsbibliothek dokumentierten Nutzungskontexten entwickelte das GLOTREC-Team sog. Personas. Diese typischen Vertreter\*innen repräsentieren Bildungsmedienforscher\*innen als Primärzielgruppe der Informationsinfrastrukturen des GEI, die sich hinsichtlich des fachwissenschaftlichen Hintergrunds etwa aus der Geschichts-, Politik-, Religions- oder Literaturwissenschaft oder auch der technischen Affinität als sehr heterogen darstellt. Die den Personas zuzuordnenden grundlegenden Interessen und Bedarfe, Wünsche und unterschwelligen Be-

fürchtungen wurden um Informationen und Forschungsfragen ergänzt, die das GLOTREC-Team aus standardisierten Interviews mit Bildungsmedienforschenden gewonnen hatte. In Abstimmung mit der Abteilung Menschenzentrierte Technologien für Bildungsmedien (MTB) wurden darauf aufbauend Musteraufgaben entwickelt, die für Usability Tests genutzt werden konnten.

## 2. USER EXPERIENCE IM INTERNATIONALEN RAHMEN

Die GLOTREC-Konferenz vom 20. bis zum 22. März 2023 bot die Möglichkeit, den Partner\*innen aus dem internationalen GLOTREC-Netzwerk einige der Musteraufgaben zu stellen. Diese einzigartige Probandengruppe – Wissenschaftler\*innen aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichem fachwissenschaftlichen Hintergrund und unterschiedlicher kultureller Prägung – wurde in das Usability Lab des GEI eingeladen. Mitarbeitende der Abteilung MTB setzten das dort vorhandene moderne Equipment ein, um beispielsweise zu erfassen, auf welchen Punkten oder Arealen der Seitenansicht des International TextbookCat der Blick der Probanden besonders lange ruhte oder welche Mausbewegungen und Klickpfade sie jeweils durchführten. Ergänzt wurden diese Tests durch interaktive Formate, die das GLOTREC-Team betreute, dokumentierte und analysierte. So erarbeitete ein Teil der Gäste gemeinsam Aufgabenlösungen am digitalen Flipchart, während andere Teilnehmende ihre Nutzungserfahrungen mit dem International TextbookCat durch die Methode „Lautes Denken“ offenbarten. Es zeigte sich, dass zwei prinzipiell unterschiedliche Herangehensweisen jeweils eigene Formen der Unterstützung benötigen: Zum einen soll ein generelles Informationsbedürfnis niedrigschwellig über wenige Suchfacetten wie Suchwort, Schulfach, Zeitraum der Publikation oder die Bestände der beitragenden Partnersammlungen schnell erfüllt werden. Demgegenüber wünschen sich Wissenschaftler\*innen etwa für das Erstellen von Quellenkorpora zu konkreten Forschungsfragen möglichst viele bildungsmedienspezifische Suchfacetten, um die Treffermenge zum Beispiel nach Schulstufe oder Einsatzland der Bildungsmedien passgenau zu verfeinern. Daraus ergibt sich für die Weiterentwicklung des User Interface die Aufgabe, den GLOTREC | Cat sowohl als Nachweisinstrument als auch als Forschungsservice zu denken und anzubieten.





### 3. VOM INTERNATIONAL TEXTBOOKCAT ZUM GLOTREC | CAT

Im Rahmen der dreijährigen Aufbauphase des Global Textbook Resource Center wurde der International TextbookCat einer umfassenden Neugestaltung unterzogen. Diese umfasste sowohl die Infrastruktur als auch die eingesetzte Software sowie die entwickelten Funktionen. Insbesondere die umfangreichen Exportmöglichkeiten der Recherche-Ergebnisse in bibliografische Datenformate (z. B. MARC) und in gängige Literaturverwaltungsprogramme (z. B. EndNote) oder Tabellenkalkulationsprogramme erwiesen sich für die Nutzenden als besonders hilfreich, denn sie ermöglichen es den Wissenschaftler\*innen, die recherchierten Daten mit einer ihnen vertrauten Software nahtlos weiterzuverarbeiten. Nach der Auswertung aller Ergebnisse der Studien wurde zudem die Oberfläche des International TextbookCat verbessert, um eine effizientere Nutzung des Angebots zu ermöglichen. Mit diesem wichtigen Meilenstein wurde im Sommer 2023 die Aufbauphase von GLOTREC vollständig abgeschlossen und die neue Version des Recherche-Service als GLOTREC | Cat freigeschaltet. Durch die Arbeiten wurde zugleich ein Prozess angestoßen, der die stete Verbesserung der User Experience des GLOTREC-Angebots entlang der Bedarfe der Nutzenden sicherstellt.



WEBSITE  
GLOTREC | CAT

PROJEKTLEITUNG:  
Dr. Kerstin Schwedes

PROJEKTMITARBEIT:  
Susann Leonhardt M.Sc.,  
Dr. Maret Nieländer,  
Christian Scheel M.Sc.,  
Kai Sommer M.A.

FÖRDERUNG:  
Leibniz-Gemeinschaft  
(Kleiner Strategischer Sondertatbestand)

LAUFZEIT:  
Aufbauphase 2020-2022,  
ab 2023 Test- und Produktivphase

# SCHLAGLICHTER



### INFORMATIONSKOMPETENZ

Informationskompetenz in Spezial- und Forschungsbibliotheken wurde bislang kaum untersucht. Um entsprechende Förderangebote spezifisch für Wissenschaftler\*innen zu entwickeln, hat Tatjana Penner, basierend auf einer wissenskulturellen Analyse, eine Untersuchung am GEI durchgeführt und publiziert. Die Ergebnisse zeigen, dass ein ganzheitliches Konzept benötigt wird, welches sich nicht nur ausschließlich auf reine Schulungen beschränkt. Es sind verschiedene und insbesondere auch virtuelle Formate notwendig, um den Informationskompetenzbedarfen der Forschenden gerecht zu werden. Als erstes Ergebnis dieser Arbeit hat das IZBM neue individuelle Auskunfts- und Beratungsformate eingeführt.



### INKLUSION

Inklusion und Zugänglichkeit im Forschungsdatenmanagement war Thema eines Posters, das Sebastian Klaes gemeinsam mit Kolleg\*innen der Arbeitsgruppe GO-UNITE! auf der Conference on Research Data Infrastructure (CorDI) im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) erarbeitet und vorgestellt hat. Um die Aktivitäten zum Aufbau von NFDI zu koordinieren, wurde der gemeinnützige Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. im Oktober 2020 gegründet. Inzwischen sind mehr als 270 Institutionen Mitglied bei NFDI. Engagiert sind Wissenschaftsorganisationen, Universitäten sowie Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Fachgesellschaften und Vereine.



### HANDS-ON LABS

Hands-on Labs sind ein schneller und unmittelbarer Weg zum Testen von neuer Software. Im Rahmen des DFG-Projekts „OCR4all libraries“ führten Sebastian Klaes und Dr. Anke Hertling gemeinsam mit den Projektpartnern vom Zentrum für Philologie und Digitalität der Universität Würzburg auf der 111. BiblioCon

zwei Hands-on Labs zur Open-Source-Software OCR4all durch. Mit der Software lassen sich Volltexterkennungprozesse anstoßen und intuitiv steuern. In einem Vortrag erläuterte Sebastian Klaes anschließend konkrete Einsatzmöglichkeiten von OCR4all beim Digitalisierungsworkflowsystem Goobi.



### OPEN SCIENCE

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert den Fachinformationsdienst (FID) Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung für weitere drei Jahre. In dieser vierten Förderperiode unterstützen die Projektpartner die kontinuierliche Öffnung der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung im Sinne von Open Science. Aufgabe der am GEI eingerichteten Clearingstelle für Lizenzen ist die Verbesserung des Zugangs zu Bildungsmedien in Form von digitalen Quellen. Als Projektkoordinator hat Michael Wagner im Rahmen von „Leibniz im Landtag“ die Entwicklungen im Bereich digitaler Bildungsmedien und die damit verbundenen Herausforderungen für ihre Nutzung in der Forschung und Lehrkräfteausbildung mit Landtagsabgeordneten diskutiert.



### ZUKUNFTSTAG 2023

Im Rahmen des bundesweiten Zukunftstages präsentierten Mitarbeiter\*innen des IZBM gemeinsam mit Kolleg\*innen vom Basement die vielfältigen Berufsmöglichkeiten am GEI. Elf Schüler\*innen nahmen an einer Tour durch die Forschungsbibliothek teil und lernten mittels iPads, wie man Bücher schnell findet und wie Bibliotheksmitarbeiter\*innen mit ihrer Arbeit dazu beitragen. In der Buchbinderei war handwerkliches Geschick gefragt und im Basement konnten die Kids die Spielekonsole, den Lego-Mindstorm-Roboter und die VR-Brille ausprobieren und sich davon überzeugen, dass Bildungsmedienswissenschaftler\*innen nicht mehr nur mit Schulbüchern forschen.

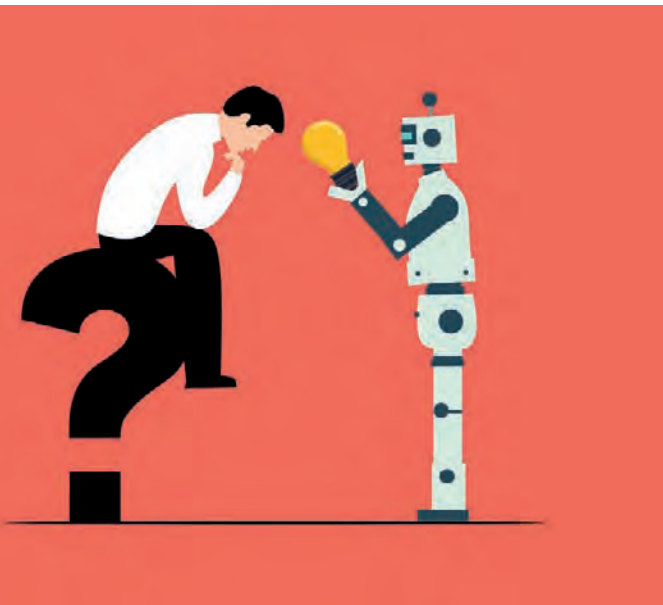




Vor dem Hintergrund der Frage, wie Menschen und digitale Angebote bestmöglich miteinander interagieren können und mit dem Ziel, interaktive Systeme benutzer\*innenfreundlicher zu gestalten, befasst sich die Abteilung übergreifend mit menschenzentrierter Künstlicher Intelligenz (KI) und menschenzentrierter Gestaltung (Human-Centred Design). Dabei fokussiert sie die zwei Themenbereiche „Natural Language Processing und Data Science für die Digital Humanities“ und „User Research und Interaktion“. Eine Grundfrage der Abteilung MTB ist dabei, welche informationstechnologischen Verfahren in welchem Maße geeignet sind, um im Bereich der Bildungsmedienforschung große Mengen an digitalen Quellen zu analysieren, und wie diese Verfahren weiterentwickelt werden können.

Die Abteilung beforscht und entwickelt die am GEI bereitgestellten Werkzeuge für die Bildungsmedienforschung. Im Zentrum steht dabei die Weiterentwicklung des zentralen Forschungswerkzeuges Edumeres Toolbox. Außerdem wird die Nutzung der vom GEI bereitgestellten digitalen Angebote in einem nutzer\*innenzentrierten systematischen Monitoring der digitalen Angebote mit KI-Forschungsansätzen wissenschaftlich untersucht, evaluiert und weiterentwickelt. Die Abteilung ist verantwortlich für die technische Weiterentwicklung der zentralen digitalen Infrastruktur des GEI, den GLOTREC | Cat.

# FORSCHUNGEN ZU FAIRNESS, BENUTZERFREUNDLICHKEIT UND NUTZERPROFILIERUNG VON KI



Die Künstliche Intelligenz revolutioniert die Welt der Bildung und bietet neue Möglichkeiten zur Personalisierung des Lernens, zur vorausschauenden Analyse von Schülerleistungen und zur Erstellung interaktiver Bildungsressourcen. Ihre Integration in Bildungssysteme ist ein zunehmender Trend, der sowohl begeisterte Unterstützer\*innen als auch kritische Stimmen hervorbringt.

Dieses Jahr war für die Abteilung MTB geprägt von vielfältigen Forschungen in den Bereichen Fairness, Benutzerfreundlichkeit und Nutzerprofilierung von Künstlicher Intelligenz (KI). Die umfangreichen Forschungsergebnisse spiegelten sich in zahlreichen hochkarätigen Publikationen und erfolgreichen Workshops und verdeutlichen das Engagement von MTB für die Entwicklung gerechter, menschenzentrierter und zuverlässiger KI-Technologien.

Auf der Suche nach der Minderung von Verzerrungen im maschinellen Lernen hat die Abteilung FairUP eingeführt, ein Framework zur Fairness-Analyse von Nutzerprofilierungsmodellen auf Basis von Graph Neural Networks (GNN), und dies auf der 46. Internationalen ACM SIGIR-Konferenz für Forschung und Entwicklung im Bereich Information Retrieval (SIGIR'23) präsentiert. FairUP umfasst Komponenten für die Vorverarbeitung zur Fairness-Evaluierung, Methoden zur Entbiasierung, das Training von modernen GNN-Modellen wie CatGCN, RHGN und FairGNN sowie die Nachverarbeitung zur Fairness-Evaluierung. Es bietet sowohl eine benutzerfreundliche Oberfläche zur Analyse von Modellvorhersagen und Fairness-Metriken als auch Vorverarbeitungstechniken zur effektiven Adressierung von Verzerrungen. Die Vielseitigkeit von FairUP über verschiedene Datensätze und Modellkonfigurationen hinweg macht es zu einem unschätzbaren Werkzeug für das Verständnis und die Minderung von Verzerrungen in maschinellen Lernmodellen und setzt einen neuen Standard für Fairness in der KI.

Im Kontext der Diskussionen zu vertrauenswürdigen KI-Systemen hat die Abteilung den ersten Workshop zu „User Perspectives in Human-Centred Artificial Intelligence“ (HCAI4U) auf der 15. Halbjahreskonferenz des ACM Italian SIGCHI Chapters 2023 organisiert. Dieser Workshop konzentrierte sich auf die Auswirkungen von KI-Systemen auf Endnutzer\*innen, insbesondere auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Fairness. Ziel war es, Diskussionen über die Schaffung von KI-Systemen zu fördern, die nicht nur zuverlässig und sicher, sondern auch fair und transparent sind. Der Workshop förderte die interdisziplinäre Zusammenarbeit und brachte Expert\*innen aus verschiedenen Bereichen zusammen, um über KI-Systeme zu diskutieren und solche zu entwickeln,



Abdelrazek, Mohamed; Purificato, Erasmo; Boratto, Ludovico; De Luca, Ernesto William: FairUP: a Framework for Fairness Analysis of Graph Neural Network-Based User Profiling Models. Proceedings of the 46th International ACM SIGIR Conference on Research and Development in Information Retrieval (SIGIR'23). Springer, 2023



De Luca, Ernesto William; Purificato, Erasmo; Boratto, Ludovico; Marrone, Stefano: First Workshop on User Perspectives in Human-Centred Artificial Intelligence (HCAI4U). Proceedings of the 15th Biannual Conference of the ACM Italian SIGCHI Chapter 2023. ACM, 2023

die die Perspektiven der Benutzer\*innen und ethische Überlegungen in den Vordergrund stellen.

Die Forschung der Abteilung beschäftigte sich auch mit der Anwendung von Graph Neural Networks in der Nutzerprofilierung und fokussierte dabei die Bedeutung der Fairness-Analyse zur Adressierung potentieller Verzerrungen. In dem auf der 22. Internationalen Konferenz der Italienischen Vereinigung für Künstliche Intelligenz (AIxIA 2023 DP) vorgestellten Papier hat MTB ein Framework zur Evaluierung der Fairness in GNN-basierten Nutzerprofilierungsmodellen eingeführt. Dieses Framework ermöglicht die Berechnung der Fairness von Datensätzen, die Anwendung von Entbiasierungsmethoden, das Training von GNNs und die nachträgliche Fairness-Evaluierung. Durch die Förderung von Diskussionen über die Auswirkungen der Fairness-Analyse hebt diese Studie die entscheidende Rolle der Fairness in der Nutzerprofilierung und die Notwendigkeit kontinuierlicher Verbesserungen in diesem Bereich hervor.

Um das Verständnis und die Anwendung von GNN in der Nutzerprofilierung weiter zu verbessern, führte die Abteilung ein Tutorial auf der 32. ACM International Conference on Information and Knowledge Management 2023 durch. Dieses Tutorial zielte darauf ab, die Teilnehmenden mit modernen Nutzerprofilierungsmethoden unter Verwendung von GNN vertraut zu machen. Es begann mit einer Erkundung der grundlegenden Prinzipien und relevanten Literatur zur Nutzerprofilierung und GNN und untersuchte systematisch fortschrittliche GNN-Architekturen, die speziell für die Nutzerprofilierung entwickelt wurden. Das Tutorial hob typische Datenverwendungen in diesem Bereich hervor und behandelte ethische Überlegungen wie Fairness und Erklärbarkeit. Fallstudien, die sich auf die Analyse von Verzerrungen

und Erklärungen von Nutzerprofilen konzentrierten, verdeutlichten die Auswirkungen dieser Modelle. Es bot insgesamt einen umfassenden Überblick über bestehende und aufkommende Herausforderungen und diskutierte mögliche zukünftige Forschungsrichtungen in diesem Bereich.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Forschung der Abteilung MTB in 2023 erheblich zur Weiterentwicklung der Fairness, Benutzerfreundlichkeit und Nutzerprofilierung in KI-Systemen beigetragen hat. Die Einführung des FairUP-Frameworks, die Organisation des HCAI4U-Workshops und die tiefgehenden Studien zur Anwendung von GNN in der Nutzerprofilierung unterstreichen das Engagement für die Entwicklung von KI-Technologien, die fair, benutzerfreundlich und ethisch unbedenklich sind. Die Abteilung MTB wird weiterhin die Arbeit in diesen wichtigen Bereichen fortsetzen und weitere Innovationen und Erkenntnisse im Bereich der Künstlichen Intelligenz vorantreiben.

#### PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr.-Ing. Ernesto William De Luca

#### PROJEKTMITARBEIT:

Erasmus Purificato M.Sc.,  
Sabine Wehnert M.Sc.

#### FÖRDERUNG:

GEI

#### LAUFZEIT:

2020-2023



Purificato, Erasmo; Boratto, Ludovico; De Luca, Ernesto William: Recent Advances in Fairness Analysis of User Profiling Approaches in E-Commerce with Graph Neural Networks. In Proceedings of the Discussion Papers – 22nd International Conference of the Italian Association for Artificial Intelligence (AIxIA 2023 DP). CEUR Workshop Proceedings, 2023



Purificato, Erasmo; Boratto, Ludovico; De Luca, Ernesto William: Leveraging Graph Neural Networks for User Profiling: Recent Advances and Open Challenges. Proceedings of the 32nd ACM International Conference on Information and Knowledge Management 2023. ACM, 2023)

## DAS GEI USABILITY LAB

Die Mission des GEI Usability Labs ist es, die Forschung, Entwicklung und Nutzung menschenzentrierter Technologien für Bildungsmedien operativ und strategisch zu unterstützen. Dazu gehören die systematische Überwachung der Nutzung digitaler Angebote und die Beratung bei der automatisierten Erfassung und Auswertung quantitativer Daten. Das GEI Usability Lab unterstützt Projekte und Abteilungen durch Beratung, Dienstleistungen und Training in der systematischen menschenzentrierten Arbeit. Dies umfasst die Planung, Analyse von Nutzungskontexten, Ableitung von Anforderungen, Gestaltung von Lösungen und Evaluierung aus der Perspektive der Nutzenden und weiterer Interessengruppen.

Das GEI Usability Lab hat 2023 bedeutende Fortschritte erzielt und zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, die maßgeblich zur Verbesserung der menschenzentrierten Gestaltung von Bildungsmedien beigetragen haben.

Im Zentrum stand dabei die Entwicklung eines Service-Konzepts für das Usability Lab, um eine klare Struktur zu etablieren und eine effiziente Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen zu gewährleisten. Der Ansatz des Human Centred Design (HCD) steht dabei im Mittelpunkt, da viele Digital Humanities-Tools am GEI noch nicht optimal genutzt werden. HCD ermöglicht es, operative Unterstützung entlang des gesamten menschenzentrierten Gestaltungsprozesses anzubieten, wodurch die Anforderungen und Bedürfnisse der Nutzer\*innen besser berücksichtigt

werden können. Dies führt zu benutzerfreundlichen Gestaltungslösungen, die nicht nur funktional sind, sondern auch Freude bereiten und Barrieren abbauen.

Die Mitarbeiter\*innen des GEI Usability Labs waren auch in der Forschung tätig und haben zwei Studien herausgebracht. In einer Studie wurde die Benutzerfreundlichkeit von drei digitalen Werkzeugen – Curricula Workstation, GEI-Digital und International TextbookCat – im Vergleich zur Meta-Suchmaschine search.gei.de bewertet. Aufgrund der Lockdown-Maßnahmen wurden Remote-Usability-Tests durchgeführt. Die experimentellen Ergebnisse zeigten, dass die einzelnen Werkzeuge in Bezug auf intuitives Design und Benutzerfreundlichkeit besser bewertet wurden als die Meta-Suchmaschine, obwohl diese für einige Benutzer\*innen zufriedenstellender war. In einer anderen Studie wurde die Benutzerfreundlichkeit der Website des Instituts vor ihrer Neugestaltung untersucht. Vier spezifische Seiten – Startseite, Institut, Abteilungen und Publikationen – wurden bewertet, um potentielle Korrekturmaßnahmen für die bevorstehende Umgestaltung zu planen. Die experimentellen Ergebnisse wurden in aggregierten Heatmaps präsentiert und konzentrierten sich auf die Benutzerfreundlichkeit der verschiedenen analysierten Abschnitte.

Erste Analysen der Nutzer\*innen und Zielgruppen wurden für die Projekte „Zwischentöne“ und GLOTREC gestartet, um die Dienstleistungen besser anzupassen und die Menschenzentrierung der Technologien voranzutreiben.

### PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr.-Ing. Ernesto William De Luca

### PROJEKTMITARBEIT:

Erasmus Purificato M.Sc., Sabine Wehnert M.Sc.

### FÖRDERUNG:

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)

### LAUFZEIT:

Dezember 2021 - Februar 2023

(Etablierungsphase; anschließend Dauerbetrieb)



Erasmus Purificato, Sabine Wehnert and Ernesto William De Luca: Usability Studies in Times of Pandemic: Different Solutions for Switching from In-the-Lab to Remote Usability Tests. In: HCI INTERNATIONAL 2023. 25th International Conference on Human-Computer Interaction. Copenhagen, Denmark. 23-28 July 2023



Sabine Wehnert, Erasmo Purificato and Ernesto William De Luca: A Usability Study of a Research Institute Website with Eye Tracking Devices. In: HCI INTERNATIONAL 2023. 25th International Conference on Human-Computer Interaction. Copenhagen, Denmark. 23-28 July 2023

# TRANSFORMATIONSPROZESSE IN DER FORSCHUNG

Im Bereich der Digital Humanities (DH) steht immer die geisteswissenschaftliche Forschung im Mittelpunkt, die digitale Werkzeuge nutzt, um Fragen zu stellen und Analysen durchzuführen.

Digital Humanities bieten ein breites Spektrum an Funktionalitäten und Werkzeugen, die eine Bereicherung sowohl quantitativer als auch qualitativer Forschungsmethoden in den Geisteswissenschaften ermöglichen. Es ist allgemein anerkannt, dass DH bei der Kuratierung und Analyse großer Datenmengen helfen können. Digitale Werkzeuge können aber auch geisteswissenschaftliche Forschungsprozesse unterstützen, die an der Strukturierung empirischer Quellen interessiert sind.

Tools wie MAXODA und DiaCollo spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Forschung durch die Organisation und Analyse von Daten. Während MAXODA qualitative, quantitative und gemischte Methoden unterstützt, ermöglicht DiaCollo die diachrone Kollokationsanalyse. Die Nutzung digitaler Daten und Tools ermöglicht die forschungsbasierte Entwicklung von Werkzeugen wie der Educational Media Research Toolbox (Edumeres Toolbox), die auf die Bedarfe von Bildungsmedienforscher\*innen zugeschnitten ist.

Eine Veröffentlichung zu den digitalen Transformationsprozessen in den Geisteswissenschaften legte den Grundstein für die Entwicklung der Edumeres Toolbox, die die Analyse heterogener digitaler Korpora ermöglicht. Die Edumeres Toolbox unterstützt Forschende bei der interdisziplinären Forschung durch die Analyse der Daten aus verschiedenen Perspektiven und die Nutzung von Ergebnissen aus anderen

Informationsdiensten, wie GEI-Digital oder Curricula Workstation.

Die Edumeres Toolbox ist ein Ergebnis des kontinuierlichen interdisziplinären Austausches zwischen Informatiker\*innen und Geisteswissenschaftler\*innen, deren Expertise entscheidend ist, um Informationen durch (kritische) Interpretation und Kontextualisierung in Wissen zu verwandeln. Die Interaktion zwischen Geisteswissenschaftler\*innen und Informatiker\*innen bringt in diesem digitalen Prozess innovative Forschungslösungen hervor und ermöglicht den Nutzer\*innen, strukturelle und linguistische Muster zu entdecken und innovative Forschungsfragen zu entwickeln. Gleichzeitig bestehen noch einige Herausforderungen, die Geisteswissenschaftler bei der Nutzung digitaler Werkzeuge in ihrer Arbeit erkannt haben und die noch eingehende Forschung und praktische Bemühungen beider Seiten erfordern, um die Leistungsfähigkeit des Werkzeugs zu verbessern.

Am Beispiel wie der Analyse arabischer Schulbücher wurde die Edumeres Toolbox bereits erprobt und es wurden konkrete Verbesserungspotentiale aufgedeckt und dokumentiert. Durch Einbeziehung der menschenzentrierten Gestaltung (Human-Centred Design) wird die Edumeres Toolbox in Zusammenarbeit mit dem GEI Usability Lab weiterhin für die Zielerreichung der Bildungsmedienforschenden maßgeschneidert.

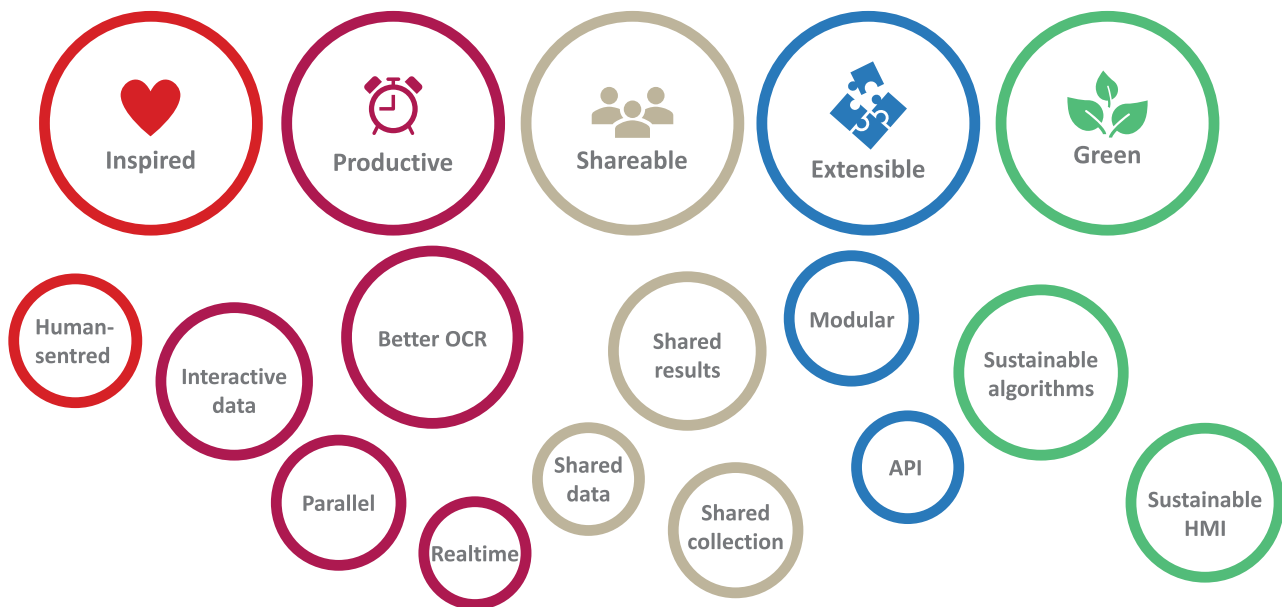
Eine weitere Publikation, die sich mit Digital Humanities und digitalen Transformationsprozessen befasst, wurde im Journal of Documentation eingereicht. Sie zielt darauf ab, die Funktionalität von Tools für die digitalen Geisteswissenschaften zu verbessern, indem



E. W. De Luca and R. Spielhaus: "Digital Transformation of Research Processes in the Humanities", *Commun. Comput. Inf. Sci.*, vol. 1057 CCIS, pp. 343–353, 2019, doi: 10.1007/978-3-030-36599-8\_30



F. Fallucchi, B. Ghattas, R. Spielhaus, and E. W. De Luca: "Digital Qualitative and Quantitative Analysis of Arabic Textbooks", *Future Internet*, vol. 14, no. 8, pp. 1–14, 2022, doi: 10.3390/fi14080237



sie an die spezifischen Bedürfnisse der Forschenden angepasst werden. Dabei geht es um die Schaffung innovativer Lösungen, die sowohl quantitative als auch qualitative Analysemethoden integrieren. Durch die Entwicklung detaillierter „User Journeys“ hebt das Papier die einzelnen Schritte im digitalen Transformationsprozess hervor und zeigt, wie diese Tools personalisierte und umfassende Forschungsreports erstellen können. Dabei wird die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Informatiker\*innen und Geisteswissenschaftler\*innen hervorgehoben, denn nur diese stellt sicher, dass die entwickelten digitalen Werkzeuge sowohl effektiv als auch menschenzentriert sind.

#### PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr.-Ing. Ernesto William De Luca

#### PROJEKTMITARBEIT:

Prof. Dr. Francesca Fallucchi,  
Massimiliano Tarquini

#### FÖRDERUNG:

GEI

#### LAUFZEIT:

Seit 2018



EDUMERES TOOLBOX



E.W. De Luca, F. Fallucchi, B. Ghattas and R. Spielhaus: "The digital transformation processes for supporting digital humanities researchers in text analysis", Journal of Documentation, im Reviewprozess

# SCHLAGLICHTER



### AUFNAHME IN DEN WISSENSCHAFTLICHEN BEIRAT DES WISSENSCHAFTSRATS

Der Abteilungsleiter Prof. Dr.-Ing. Ernesto William De Luca wurde in die AG „Wissenschaft in Deutschland. Perspektiven bis 2040“ des Wissenschaftsrats berufen, deren Aufgabe darin besteht, die Einflussfaktoren für die Szenario-Entwicklung „Umfeld des Wissenschaftssystems 2040“ zu definieren.



### ENTWICKLUNG EINES PROTOTYPISCHEN ANNOTATIONSWERKZEUGS FÜR DIE EDUMERES TOOLBOX

Die prototypische Entwicklung des Toolbox-Annotators ermöglicht die Auswahl von PDF-Fragmenten zur Annotation, stellt eine Seitenleiste für Annotationslisten bereit und sichert die Speicherung aller Annotationen im PDF-Dokument. Annotationen können Metadaten, eigene Notizen, Kommentare für kollaboratives Arbeiten und Weblinks enthalten und werden in einem XML-Format zur Verfügung gestellt.



### DURCHFÜHRUNG DES SPECIAL TRACK „DIGITAL HUMANITIES AND DIGITAL CURATION“

MTB organisierte den Special Track „Digital Humanities and Digital Curation“ der 17. Internationalen Konferenz über Metadaten und Semantikforschung (MTSR 2023) in Mailand. Ziel dieses Special Track war es, die Rolle von Semantik und Metadaten in Kombination mit der Personalisierung und Anpas-

sung von Informationen und Wissen zu diskutieren. Die Forschenden wurden eingeladen, neue kreative Wege zu finden, um semantische Technologien im Bereich des kulturellen Erbes zu nutzen, insbesondere in den digitalen Geisteswissenschaften und der digitalen Archivierung. Darüber hinaus wurde der interdisziplinäre Austausch zwischen Wissenschaftler\*innen angeregt, die in Bereichen wie Geschichte, Erziehungswissenschaften, digitale Geisteswissenschaften, Visualisierung, maschinelles Lernen, Information Retrieval, Data Mining oder Mensch-Computer-Interaktion forschen. Dabei wurden sowohl die Herausforderungen als auch die Potentiale sowie mögliche Synergieeffekte einer solchen multidisziplinären Arbeit diskutiert.



### ORGANISATION DES LIRAI WORKSHOPS

Bei der ACM Hypertext Konferenz in Rom erweiterte die Abteilung ihre Forschungen mit dem ersten Workshop zu „Legal Information Retrieval meets Artificial Intelligence“ (LIRAI) auf die juristische Domäne. Viele Herausforderungen, die auch Bildungsmedienforschende in ihrer Arbeit mit digitalen Tools kennen, gelten ebenso für juristische Anwendungsfälle, darunter die Vollständigkeit und Erklärung von Suchergebnissen. Teil der Diskussionen waren u. a. Large Language Models und Ressourcen für die Evaluierung von erklärbaren Methoden künstlicher Intelligenz.





# WISSEN IM UMBRUCH

DIE ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH (WIU) ERFORSCHT IN BILDUNGSMEDIEN DARGELEGTES WISSEN ALS INDIKATOR UND FAKTOR GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS. SCHULBÜCHER UND ANDERE BILDUNGSMEDIEN SIND EIN ZENTRALES INSTRUMENT, MIT DESSEN HILFE GESELLSCHAFTEN ALS RELEVANT ERACHTETES WISSEN AN DIE NÄCHSTE GENERATION ZU VERMITTELN VERSUCHEN.



Was gilt als relevantes schulisches Wissen in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichem Wandel in unterschiedlichen Weltregionen? Was steht im Schulbuch über gesellschaftliche Pluralisierung, politische Umbrüche, Religion oder Klimawandel?

Die Abteilung Wissen im Umbruch analysiert das in Bildungsmedien repräsentierte Wissen – sowie die Auslassungen – über Kontinuitäten und Brüche gesellschaftlicher Ordnungen im historischen und internationalen Vergleich. In welchen Prozessen wird dieses Wissen von wem ausgehandelt, bestimmt und gegebenenfalls kontrovers umkämpft? Die Abteilung untersucht die Produktion und Aneignung von in Bildungsmedien dargelegtem Wissen im staatlichen, bildungspolitischen und ökonomischen Kontext. Dabei legt sie den Fokus darauf, wie sich gesellschaftliche Aushandlungen in Prozessen der Produktion und Aneignung von Schulbuchwissen zwischen Curriculum-Designer\*innen, Verlagen, Autor\*innen, gesellschaftlichen Interessengruppen sowie Lehrenden und Lernenden niederschlagen.

# VIelfALTSGESCHICHTEN

Das von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) geförderte Pilotprojekt „Vielfaltsgeschichten aus der Ukraine, Polen und der Türkei: Lokalgeschichte als didaktischer Zugang für das historische Lernen“ konzipiert und erstellt digitale Unterrichtsmaterialien für den Einsatz im Geschichtsunterricht an deutschen Schulen sowie für den Unterricht in polnischer, türkischer und ukrainischer Herkunftssprache.

Die drei sprachlichen Kontexte reflektieren mit der türkischen und der polnischen die zwei größten Herkunftgruppen in Deutschland sowie aktuelle Bedarfe der jüngsten Zuwanderung im Kontext des aktuellen Krieges in der Ukraine. Insgesamt sechs deutsch-polnische und deutsch-ukrainische Unterrichtskonzepte sind darauf angelegt, anhand von konkreten Orten, Biografien und Lokalgeschichten und auf Basis aufbereiteter originalsprachlicher Quellen einen Blick auf transnationale und transregionale Verflechtungen zu werfen.

Eines der drei deutsch-türkischen Unterrichtskonzepte widmet sich einer „Vielfaltsgeschichte“ vor

dem Hintergrund des Vertrags von Lausanne, der sich 2023 zum hundertsten Male jährte. Der Vertrag legte den Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und der Türkei fest, der einen auf ethnischer und religiöser Homogenität basierenden Nationalgedanken umsetzen sollte. In dessen Folge mussten etwa 1,5 Millionen Menschen christlichen bzw. christlich-orthodoxen Glaubens die Türkei verlassen und etwa 350.000 Menschen muslimischen Glaubens ihre griechische Heimat aufgeben. Der Ausgangspunkt dafür ist die Geschichte eines Schiffs, das zahlreiche Personen bei ihrer Zwangsumsiedlung transportierte.

Die Unterrichtskonzepte zu bisher wenig bekannten Vernetzungsgeschichten, die zwischen Deutschland und Polen, der Türkei und der Ukraine angesiedelt sind, zielen darauf ab, ein historisches Bewusstsein für die Spuren soziokultureller Vielfalt von der Vergangenheit bis in die Gegenwart zu fördern. Lokalgeschichte dient dabei als didaktischer Zugang für historisches Lernen, der es Schüler\*innen ermöglicht, sich der (ehemaligen) Pluralität an Orten ihres Alltags zu nähern, anstatt sie lediglich als allgemeines,

Die Materialien werden auf der Lehr- und Lernmittelplattform [www.zwischentoene.info](http://www.zwischentoene.info) für den Einsatz im deutschen Geschichts- und Politikunterricht sowie dem herkunftssprachlichen Unterricht im schulischen und außerschulischen Bereich zur Verfügung gestellt:

- **Von Rogalin nach Berlin und von Bamberg nach Poznan** – Wenig bekannte Fälle von Migration
- **Spuren jüdischer Geschichte in meiner Stadt** – Vorbereitung eines Schulprojekts auf der Suche nach einer verlorenen Welt
- **Jüdischer Widerstand gegen das NS-Regime** – Die Geschichte von Herschel Grynszpan
- **Von Berlin an den Bosphorus** – Die Geschichte deutsch-jüdischer Intellektueller in der Türkei in den 1930er Jahren und ihr Einfluss auf die moderne Türkei
- **Ladino** – Eine Geschichte der Interkulturalität und sprachlicher Identität und ihre Spuren im Alltag
- **Vom „Germanic“ zum „Gülcemal“** – Eine historische Reise auf einem Schiff, das unterschiedliche Migrationsgeschichten erlebt hat
- **Der Beginn des Holocausts in der Ukraine im September 1941** – Die Tragödie der Opfer von Babyn Yar und das Gedenken an sie
- **Personalisierte Vielfalt** – Begegnung mit den vielen verschiedenen Gesichtern der Ukraine im Laufe der Zeit
- **Krimtataren und andere Völker der Krim zwischen 1944 und 2023** – Der lange Weg nach Hause



WEBSITE  
ZWISCHENTÖNE



abstraktes Konzept zu betrachten. Etwa mit der Frage: Wer lebte früher in unserer Stadt oder in meinem Dorf?

Die gemeinsam mit Lehrkräften entwickelten zweisprachigen Unterrichtsmaterialien sind darauf angelegt, einerseits den wertschätzenden Umgang mit Sprachkenntnissen der Lernenden durch die Nutzung originalsprachlicher Materialien im Geschichtsunterricht zu ermöglichen und andererseits historische Kompetenzen im herkunftssprachlichen Unterricht gezielt zu fördern.

PROJEKTLEITUNG:  
Prof. Dr. Riem Spielhaus

PROJEKTKOORDINATOR:  
Dr. Önder Cetin

FÖRDERUNG:  
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

LAUFZEIT:  
2022-2024

# ZWEI FORSCHUNGSPROJEKTE ZU AFGHANISCHEN SCHULBÜCHERN

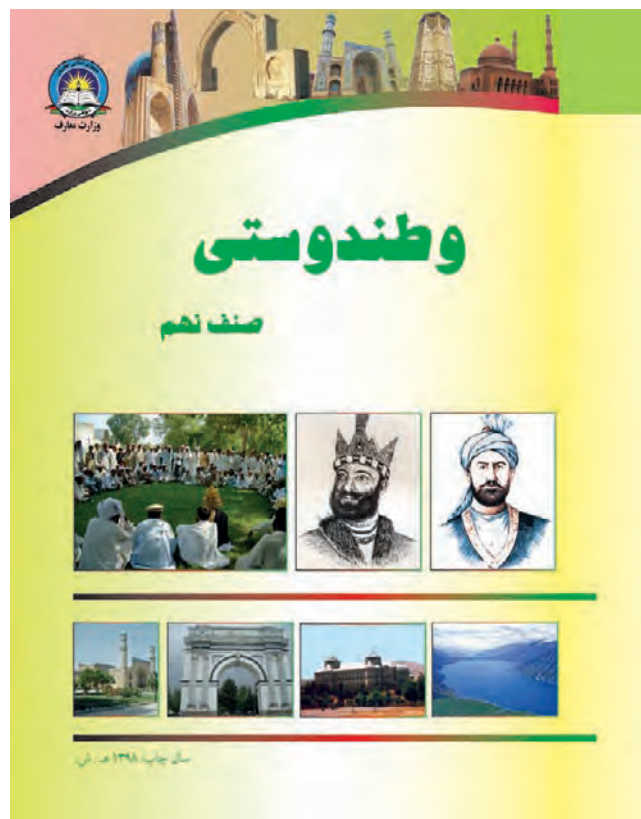
In der Abteilung widmen sich zwei Studien der Entwicklung afghanischer Schulbücher nach der Ankunft internationaler Akteure im Anschluss an die militärische Intervention der USA und ihrer Verbündeten. Die Untersuchungen umfassen damit die drei Generationen von Schulbüchern für Geschichte, politische Bildung und Dari-Sprachunterricht, die zwischen 1998 und 2021 unter dem Islamischen Emirat der Taliban (Lehrbücher der ersten Generation) und während der Islamischen Republik Afghanistan 2001-2021 (Lehrbücher der zweiten und dritten Generation) in der Schule verwendet wurden.

## WRITING THE NATION IN AFGHANISTAN – EIN VERGLEICH VON SCHULBÜCHERN FÜR GESCHICHTE (1998 – 2021) ZWISCHEN WESTLICHER UND ISLAMISCHER ZEITRECHNUNG

Diese Untersuchung afghanischer Geschichtsschulbücher zielt darauf ab, die Spuren politischer und gesellschaftlicher Diskurse in Schulbüchern sichtbar zu machen. Die Analyse ergab, dass die untersuchten Bücher von unterschiedlichen Zeitvorstellungen geprägt sind. So neigen die Schulbücher der ersten und zweiten Generation zu einem religiösen Zeit- und Geschichtsverständnis, während die Schulbücher der dritten Generation ein eher säkulares, positivistisches

Zeit- und Geschichtsverständnis aufweisen. Die Verwendung von islamischen und nicht-islamischen Kalendern in den Schulbüchern deutet auf eine Art von Erzähl- und Gattungshybridität hin, die sich auch in den untersuchten Autorentexten widerspiegelt.

Schulbücher der zweiten Generation stellen historische Akteure und Ereignisse gemäß einer religiösen Interpretation von Ereignissen und Taten dar, während Geschichtsschulbücher der dritten Generation eine deutliche Abweichung von dem religiösen Erzählmuster und der entsprechenden Darstellung der Vergangenheit aufweisen, z. B. in der Darstellung



„Leider haben die Kolonialmächte nicht nur unsere geografische Integrität untergraben, indem sie Teile unseres Territoriums besetzt haben, sondern es ist ihnen auch gelungen, unseren politischen Willen und unsere Freiheit zu unterdrücken. Sie brachten die Könige und Herrscher Afghanistans in eine Situation, in der sie sich den Befehlen anderer unterordneten und ihr Vertrauen in Gott verloren. Abdurrahman Khan war einer dieser Herrscher, der zur Festigung seiner Regierung viele [unschuldige] Menschen tötete.“

GESCHICHTE, LEHRBUCH DER ZWEITEN GENERATION, KLASSE 9, 2009

des Herrschers von Afghanistan von 1880 bis 1901, Abdurrahman Khan. Während die Schulbücher der ersten und zweiten Generation ihn als einen Machthaber kennzeichnen, „der zur Festigung seiner Regierung viele [unschuldige] Menschen tötete“ und der von den Kolonialmächten eingesetzt wurde, die die geografische Integrität des Landes untergruben und den politischen Willen sowie die Freiheit des afghanischen Volkes unterdrückten, heben die Geschichtsbücher der dritten Generation seine Bemühungen hervor, Afghanistan zu modernisieren und eine zentralisierte Regierung zu errichten.

Eine Illustration auf der ersten Seite der Lektion „Umrechnung von Kalenderjahren“ zeigt die Entwicklung eines Mannes von der Kindheit über das Erwachsensein bis zum Alter. Die Bewegung im Bild, die den Prozess des Alterns, des körperlichen Wachstums und des Verfalls visualisiert, ähnelt der in Bild 1 dargestellten linearen historischen Entwicklung. Bemerkenswert ist zudem die Kleidung dieser in dem afghanischen Schulbuch abgebildeten Personen (Quelle: Geschichte, Klasse 7, 2011, S. 9).

PROJEKTLEITUNG:

Dr. habil. Barbara Christophe,  
Prof. Dr. Riem Spielhaus

PROJEKTMITARBEIT:

Mohammad Irfani M.A.

FÖRDERUNG:

VolkswagenStiftung

LAUFZEIT:

2022-2024



„Frauen sollten nicht ihres Rechts auf Bildung und anderer Rechte beraubt werden, denn es sind diese Frauen, die eine konstruktive Rolle für das Wohlergehen und den Wohlstand der Gesellschaft spielen, indem sie würdige Kinder wie Religionsgelehrte, Wissenschaftler, Erfinder und Entdecker (gebären). Das Recht auf gleiche Bildung und Ausbildung ohne Diskriminierung, das Recht auf freien Wettbewerb bei der Erlangung geeigneter sozialer Arbeitsplätze sind die Rechte, für die Frauen kämpfen müssen.“

AUS: SCHULBUCH FÜR DARI, SPRACHE UND LITERATUR, KLASSE 10, VON 2020.  
KABUL: AFGHANISCHES MINISTERIUM FÜR BILDUNG.



Fotos in dem Kapitel „Sprache, Religion und Bevölkerung Afghanistans“, Zivilgesellschaftliches Engagement, 4. Klasse, Kabul: Afghanisches Bildungsministerium, 2020, S. 14

### EINE NATION OHNE FRAUEN? - GENDERKONSTRUKTIONEN IN AFGHANISCHEN SCHULBÜCHERN ZWISCHEN LOKALEN UND INTERNATIONALEN BEZÜGEN

Gibt es in afghanischen Schulbüchern, die zwischen 2001 und 2021 veröffentlicht wurden, Darstellungen von Frauen? Und wenn ja, lassen sich diesbezüglich Veränderungen konstatieren? Denn die fragliche Zeit war durch die Präsenz internationaler Organisationen und Institutionen im Land gekennzeichnet, die auf fundamentale Veränderungen der normativen Grundlagen sozialer Ordnung, insbesondere von Geschlechterkonstellationen und -rollenbildern, drängten. Die Analyse von Schulbüchern für die Fächer Geschichte, Politische Bildung und Dari-Sprachunterricht zeigt, dass Geschlechterkonstruktionen und Geschlechterpolitik im Hinblick auf Frauen und Frauenrechte ausführlich thematisiert werden. Dabei verweisen sie explizit auf internationale Vereinbarungen und Kon-

ventionen wie CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women) und darin verankerte universelle Normen und legitimieren diese stets auch mit Bezug auf Religion und religiöse Normen.

Auf der Grundlage des Ansatzes der World Polity Theory aus dem politikwissenschaftlichen Feld der Internationalen Beziehungen, insbesondere ihrer Kopplungs- und Entkopplungskonzepte, und unter Verwendung einer multimodalen quantitativen und qualitativen Inhaltsanalyse, konzentriert sich diese Untersuchung von Schulbüchern auf die Interaktionen zwischen global und lokal verankerten Werten einerseits sowie islamisch und liberal begründeten Normen andererseits. Sie zeichnet deren Präsenz im Geschlechterdiskurs der Bildungsmedien nach und versucht dabei zu analysieren, wie Geschlecht und

„Frauen hatten schon immer das Gefühl, dass einige Männer ihre Rechte nicht achteten, ihre die der der Männer gleichgestellten Menschenwürde nicht beachteten und ihnen nicht die Möglichkeit gaben, sich zu beteiligen, ihre Meinung zu äußern und ihren Entscheidungen durchzusetzen, insbesondere in gesellschaftlichen Angelegenheiten.“

AUS: SCHULBUCH FÜR DARI, SPRACHE UND LITERATUR, KLASSE 10, VON 2020.  
KABUL: AFGHANISCHES MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Grafik auf der Auftaktseite des Kapitels „Nationale Identität“, Patriotismus, 12. Klasse, Kabul: Afghanisches Bildungsministerium 2017, S. 33

andere Konzepte mit globalen und lokalen Geschlechternormen in Afghanistan gekoppelt oder entkoppelt werden, welche Rolle der Islam als entscheidendes Element der lokalen Kultur bei den Strategien der Kopplung und Entkopplung spielt, wie diese Strategien miteinander interagieren und wie sich ihre Interaktionen auf das Geschlechterkonstrukt beziehen und was sich von den Schulbüchern der ersten zu denen der zweiten Generation verändert hat.

Die Ergebnisse zeigen, dass globale und lokale Kulturen aufeinanderprallen und Kompromisse eingehen. Das führt zu Inklusion und Exklusion, Akzeptanz und Ablehnung sowie zur Kopplung und Entkopplung des universellen Geschlechterdiskurses in Bezug auf den lokalen Kontext. Obwohl vordergründig eine nominelle Gleichstellung der Geschlechter in

den Bildungsmedien erfolgt, sind die Schulbücher implizit durch Darstellungen geprägt, die Ungleichbehandlung von Frauen als normal präsentieren.

**PROJEKTLEITUNG:**

Dr. habil. Barbara Christophe,  
Prof. Dr. Riem Spielhaus

**PROJEKTMITARBEIT:**

Rajab Taieb M.A.

**FÖRDERUNG:**

VolkswagenStiftung

**LAUFZEIT:**

2022-2024

# WENN MUSLIMISCHE HERRSCHER AUS INDISCHEN SCHULBÜCHERN VERSCHWINDEN

2021 begann das Projekt „Textbook Histories: Die Teilung Indiens und die Beziehungen zwischen den Religionsgemeinschaften“, das die Darstellung der Teilung Indiens in Schulbüchern in Südasien untersuchen sollte. Doch die hindunationalistische Regierung brachte immer stärkere Bewegung in die Schulbuchlandschaft und so rückte im Laufe der Forschung die politische Einflussnahme auf den Inhalt von Geschichtsschulbüchern in den Fokus. Deutschland nicht ganz unähnlich, verfügt Indien über ein komplexes föderales Bildungssystem, in dem Schulbuchkommissionen, die teilweise sehr unterschiedliche (bildungs-)politische Ziele verfolgen, auf Ebene der einzelnen Staaten wie Gujarat, Kerala oder Westbengalen sowie auf nationaler Ebene Indiens Schulbuchinhalte bestimmen.

Das Projekt untersuchte für staatliche und private indische Schulen im Bundesstaat Westbengalen konzipierte Schulbücher. In Schulen dieses Staates wird eine Vielzahl von Schulbüchern verschiedener Verlage eingesetzt, die mit einem vom National Council of Educational Research and Training (NCERT) sowie dem jeweiligen State Council (SCERT) erlassenen Lehrplan kompatibel sein müssen.

In seiner Feldforschung interviewte Benjamin Zachariah Verlagspersonal, Lehrkräfte und Verfasser\*innen von Schulbüchern und beobachtete an einer Schule in Kolkata, wie zwei Geschichtslehrer über die Änderung des Lehrplans für die Sekundarstufe und die Oberstufe (also für die Jahrgänge 6 bis 12) diskutierten. Auf einer Verlagsitzung, auf der neue Schulbücher besprochen wurden, hatte der Vertreter des Verlags ihnen mitgeteilt, dass sie bald weniger über die Geschichte der Moguln unterrichten dürften – also einen wichtigen Teil der etwa 700-jährigen muslimischen Herrschaft in Süd- und Zentralasien zwischen 1526 und 1857. So war es für sie keine Überraschung, dass 2023 die Streichung eines Großteils des Lehrplans zur Geschichte der Moguln erfolgte. Da diese Revision von Lehrplänen und Schulbüchern in einem größeren Kontext, in dem das Selbstverständnis des größten Staates auf dem südasiatischen Subkontinent debattiert wird, steht, entwickelte sich im Laufe des Projekts die Forschungsfrage: „Welche Rolle spielt die Entfernung der Muslime aus dem indischen Geschichtsnarrativ bzw. das Herunterspielen ihrer Bedeutung bei der Schaffung einer mehrheitsfähigen Form des nationalen Selbstverständnisses?“

So konnte gezeigt werden, dass der Beitrag der Moguln zur indischen Geschichte so stark aus den Lehrplänen eliminiert wurde, dass die neuen Lehrpläne in den Medien dahingehend kommentiert wurden, dass die tapferen Rajputen – historische Identifikationsfiguren für Anhänger der nationalistischen Hindutva-Bewegung des Präsidenten Modi – offenbar gegen einen unsichtbaren Feind gekämpft haben müssten. Während die Beiträge der Moguln zur indischen Kultur, Architektur, den Wissenschaften und der Medizin nicht mehr im Unterricht vorkommen, wurden sie zu böswilligen Schurken, den Feinden der ihnen gegenüberstehenden guten Bewahrer des altindischen Erbes erklärt.

Die Verwendung der muslimischen Moguln als schattenhafter Feind, gegen den die „einheimische“ Tapferkeit zur Schau gestellt wird, ist damit sogar effektiver als es eine völlige Auslöschung der Moguln, so dass





sie im manipulierten Geschichtsbewusstsein von Bharatavarsa (der Name des alten Indiens) als schattenhafte Bösewichte nachleuchten, die von virilen Hindutva-Supermännern bekämpft und dann besiegt werden müssen. Die einzige Antwort auf diese politisch deformierte Sichtweise auf Indiens Vergangenheit und Gegenwart bestehe darin, so der Historiker Mukul Kesavan in einer Kritik der Revision, „daran zu arbeiten, Geschichten zu schreiben, in denen sich Inder jeder Art wiedererkennen können.“

PROJEKTLEITUNG:  
Dr. Benjamin Zachariah

FÖRDERUNG:  
GEI

LAUFZEIT:  
2021 - 2023

# SCHLAGLICHTER



### DEMOS-PUBLIKATIONEN ERSCHIENEN

Gemeinsam mit dem Deutschen Jugendinstitut veröffentlichte das GEI eine Kollektivmonografie, die sich mit Demokratiebildung in Kita und Schule befasst und danach fragt, welche Herausforderungen und Chancen sich in den jeweiligen Institutionen zeigen, wo Defizite und Grenzen im Hinblick auf die formulierten Ansprüche und Ziele der Demokratiebildung liegen und welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten Demokratiebildung in Kita und Schule aufweist.



Leonhard Birnbacher, Judith Durand, Anke Költch, Patrick Mielke, Riem Spielhaus und Katharina Stadler (2023): *Bildung und Demokratie: Empirische Perspektiven auf Kita und Schule*, Weinheim / Basel: Beltz Juventa

Das am GEI durchgeführte Teilprojekt zur Demokratiebildung in Lehrplänen und Schulbüchern identifizierte eine Reihe von Herausforderungen in Bezug auf die Korpuserstellung. Die Ergebnisse sind einschließlich einer ausführlichen Übersicht über die im Projekt verwendeten Lehrpläne und Schulbücher für die Leitfächer der politischen Bildung für Studierende und Forschende verfügbar.



Kathrin Henne, Sören Meier und Riem Spielhaus (2023): *„Forschungsdaten zu Leitfächern der Politischen Bildung in Deutschland: Gesetze, Lehrpläne, Schulbücher für die Sekundarstufen I und II in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen“*, Eckert. Dossiers 1, urn:nbn:de:0220-2023-0054

### CHINA IN SCHULBÜCHERN – FACHWISSENSCHAFTLER\*INNEN ZU GAST AM GEI

Eine Gruppe von Forschenden der China-Schul-Akademie an der Universität Heidelberg besuchte im Oktober 2023 das GEI, um sich über chinabezogene Inhalte in aktuellen Lehrplänen und Schulbüchern auszutauschen. Mit Hilfe digitaler Werkzeuge konnten Muster und Besonderheiten identifiziert und die Herausforderungen quantitativer und qualitativer Erhebungen in Bildungsmedien diskutiert werden. Ziel war es dabei vor allem, Lücken und Schief lagen des chinabezogenen Wissens in aktuellen Schulbüchern zu eruieren, denn die China-Schul-Akademie erstellt Lernmodule zur Unterstützung von Schulen und Lehrkräften beim Zugang zu China-Wissen und dem Aufbau von China-Kompetenz.



### NEUES PROJEKT „QUEERES LEBEN“

Im Oktober 2023 begann das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Forschungsprojekt „Queeres Leben. Queer Diversity und Heteronormativität in Schulbüchern“, das die Thematisierung des gesellschaftlichen Wandels von Familienbildern, Partnerschaft, Sexualität und Geschlecht sowie von Diskriminierung gegenüber LGBTQIA+\* untersucht.





# MEDIALE TRANSFORMATIONEN

WENN MEDIEN SICH VERÄNDERN, VERÄNDERN SICH AUCH GESELLSCHAFTEN. DIE ABTEILUNG MEDIALE TRANSFORMATIONEN (METRA) UNTERSUCHT DIESEN WANDEL MIT FOKUS AUF BILDUNGSMEDIEN UND INTERESSIERT SICH DABEI INSBESONDERE FÜR DIE SOZIOPOLITISCHE WIRKKRAFT DIESER MEDIEN.



Die Abteilung fragt, was Schule mit Medien macht und was Medien mit der Schule machen. „Schule“ begreift MeTra dabei als einen sozialen Raum, in dem gesellschaftliche Machtverhältnisse und Diskurse reproduziert und verändert werden können.

Die Abteilung MeTra forscht in nationaler, internationaler und transnationaler sowie historischer und aktueller Perspektive. Sie verfolgt dabei drei Forschungsschwerpunkte: Im ersten Schwerpunkt analysieren ethnografisch inspirierte Projekte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive die Aneignung von Medien in der Schule. Der zweite Schwerpunkt untersucht mit kulturtheoretischen Ansätzen die mit der Digitalität einhergehenden Transformationen von Unterricht, Schule und Gesellschaft. Im dritten Schwerpunkt liegt der Fokus auf kulturwissenschaftlich informierter (fach-)didaktischer Forschung zu digitalen Bildungsmedien.



## BILDUNGSMEDIEN 4.0

Ökonomische Bildung und Digitalisierung sind große Schlagwörter des gegenwärtigen Bildungsdiskurses. Das Projekt „Bildungsmedien 4.0: Eine Analyse zu den Veränderungen von Produktion und Vermittlungswissen im Feld der Bildungsmedien“ fokussiert in seiner Analyse diese beiden Bereiche und fragte nach dem Wandel von Wissen und Produktionsbedingungen unter den Vorzeichen digitaler Schulbücher. Die Analyse umfasste ein umfangreiches Korpus von zwischen 1995 und 2020 zugelassenen Schulbüchern für Berlin / Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, 18 Interviews mit Expert\*innen aus der Verlagsbranche sowie eine Feldanalyse in Schulen. Die Erkenntnisse lassen sich auf drei Ebenen beschreiben.

### DISKURS UND WISSEN

Die Buchgestaltung strukturiert das Wissen und bringt im transformativen Prozess diskursive Formationen hervor. Diese Transformationsprozesse konnten über mehrere Ausgaben zweier Schulbuchreihen beobachtet werden. Es kam zu Verschiebungen in der Darstellung von Ökonomie: In den ersten Ausgaben wurde Ökonomie durch popkulturelle und historische Assemblagen konstruiert und gleichzeitig wurden Kultur, Geschichte und Ökonomie als ein Bedeutungshorizont konstitutiv im Individuum verankert. Im zeitlichen Verlauf wurde dieser Zusammenhang nach und nach aufgelöst: Die historischen oder kulturellen Bezüge wurden aufgeweicht oder gänzlich zum Verschwinden gebracht.

# 4.0

Ökonomie wurde ab da nur noch aus der Ökonomie selbst heraus erklärt. Diese systematische Schließung konstruiert Ökonomie als eigenständiges System, in dessen Innerem Subjekte systemimmanent adressiert werden.

### DIGITALE SCHULBÜCHER

Die untersuchten digitalen Schulbücher ähneln sich größtenteils in den bereitgestellten Werkzeugen und dem digitalen Zusatzangebot, was eine standardisierte Bearbeitung und Wahrnehmung begünstigt. Gleichzeitig lässt sich durch die Möglichkeit, sowohl von Seiten der Lehrkräfte wie der Schüler\*innen eigene Inhalte hochzuladen und eigene Schulbuchseiten zu erstellen, die Darstellung von Ökonomie als System durchbrechen. Die digitalen Schulbücher adressieren somit die Schüler\*innen als kreativhandelnde Subjekte.

Zudem werden das Denken in Modellen und eine Ausrichtung auf Strategie- und Planspiele favorisiert und um ordnende, standardisierte und rationale Entscheidungsstrategien eines Homo Oeconomicus erweitert. Dem entgegen stehen thematische Hinwendungen zur Sharing-Ökonomie, zur Dekonstruktion von Globalisierungsmechanismen, zur Umweltverschmutzung als Wirtschafts- und nicht individuelles Versagen sowie Aufgabenstellungen, die einen reflektierten und distanzierten Zugang zur Ökonomie fördern und die Schüler\*innen als soziale, kreative Subjekte entwerfen. Dies hat eine Spannung zwischen Form und Inhalt zur Folge.

### SICH WANDELNDE PRODUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Verlagsbranche ist im Aufbruch, um die Schulbildung digitaler zu gestalten – gleichzeitig ist sie immer noch tief im Kerngeschäft der Printprodukte verwurzelt. Davon zeugen ein breitgefächertes Ange-

bot an digitalen Bildungsmedien und die etablierten digitalen Lizenzen für Schulbücher einerseits und die primär auf gedruckte Schulbücher ausgerichtete Produktion andererseits.

Auf der einen Seite investieren die Verlage in bestehende digitale Produkte oder integrieren Startups in ihre Verlagsgruppen. Auf der anderen Seite verwerfen sie Ideen und Entwicklungen wieder.

Dem liegen mehrere Ursachen zugrunde: erstens sind die Zulassungskriterien für digitale Schulbücher nicht gänzlich geklärt, zweitens ist die digitale Infrastruktur inklusive Ausstattung in den Schulen nicht weit genug fortgeschritten und drittens nehmen die Schulen die digitalen Lizenzen nur begrenzt wahr und setzen noch auf die gedruckten Schulbücher.

Gleichzeitig wird versucht – größtenteils bei den Nebenfächern –, die Schulbücher digitaler zu gestalten, aber mit einem größeren Kosten-Nutzen-Faktor im Sinne der Wiederverwertbarkeit, was in eine thematische Ausrichtung von Mainstream-Positionen in der ökonomischen Bildung mündet. Die didaktische Ausrichtung berücksichtigt stärker als zuvor die fachfremd unterrichtenden Lehrer\*innen, um eventuell das fehlende Fachwissen bei den Lehrkräften zu kompensieren.

#### PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr. Felicitas Macgilchrist

#### PROJEKTMITARBEIT:

Johann Trupp M.A.

#### FÖRDERUNG:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

#### LAUFZEIT:

2020-2024

#### VERBUNDPARTNER:

Prof. Dr. Thomas Höhne  
(Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)



BEITRÄGE ZUM 28. KONGRESS  
DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT  
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

# GESCHICHTSANEIGNUNG IN MEMES ZUM RUSSISCHEN KRIEG GEGEN DIE UKRAINE

„WARUM KÜSST PUTIN STEPAN BANDERA?“ – EIN PROJEKT ZUR ANEIGNUNG VON MEMES  
IM GESCHICHTSUNTERRICHT

Memes haben schon lange den Wert der Vergangenheit entdeckt. Sie intervenieren nicht nur regelmäßig in aktuelle politische Debatten. Sie eignen sich auch immer wieder Geschichte als Argument an. Die typische Kombination von Bild und Text und der spielerische Umgang mit bekannten Elementen, die in überraschender Weise neu arrangiert werden, erzeugen dabei regelmäßig einen Überschuss an Deutungsmöglichkeiten. Wo die Inszenierung von Kontextbrüchen zum Prinzip wird, wo Seh- und Denkgewohnheiten gleichzeitig aufgerufen und irritiert werden, ist Ambivalenz die unausweichliche Folge.

Darin liegt gerade in den von erbitterten Deutungskämpfen geprägten Gesellschaften unserer Gegenwart eine ungeheure Chance. Memes können zum Anlass für Gespräche werden, in denen wir uns gegenseitig unsere Interpretationen erklären, ohne uns sofort mit ausschließenden Wahrheitsansprüchen zu traktieren. Weil Schauen immer zwischen implizitem Spüren und explizitem Erkennen hin und her pendelt und weil es gar nicht so einfach ist, die eigene Lesart eines Memes zu versprachlichen, ist ein solches Gespräch von vorneherein zu wohlthuender Langsamkeit gezwungen.

Dass von diesem Potential auch der schulische Geschichtsunterricht profitieren könnte, ist die Ausgangsthese eines Projektes, in dem Barbara Christophe und Hans-Ulrich Wagner untersuchen, wie sich Geschichtslehrer\*innen aus dem post-sowjetischen Raum Memes zum russischen Angriffskrieg in der Ukraine aneignen.

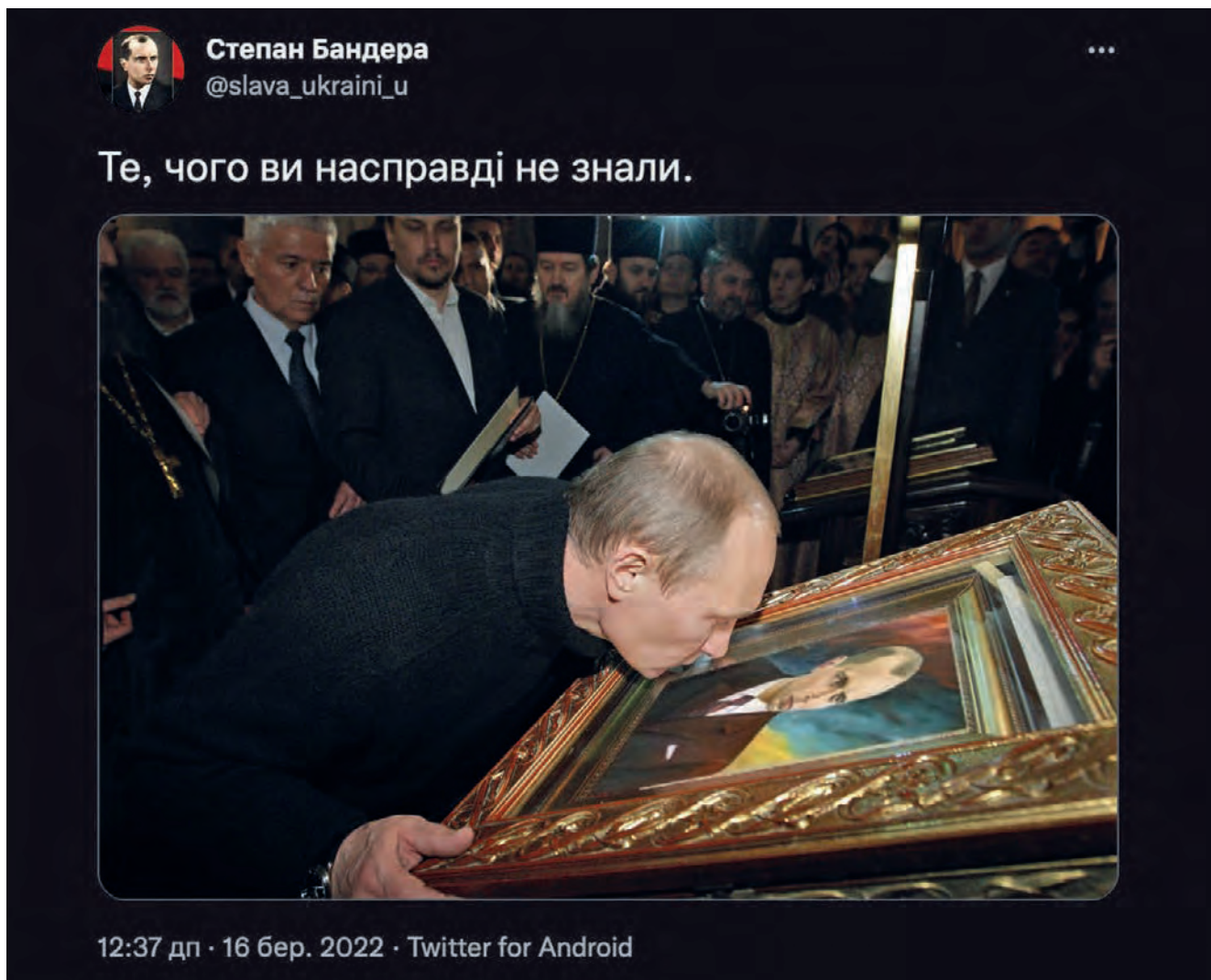
Besonders produktive Diskussionen stieß dabei das hier abgedruckte Meme an, auf dem der russische Präsident Putin sich mit zum Kuss gespitzten Lippen über eine Ikone beugt, die das Konterfei von Stepan

Bandera, dem ukrainischen Nationalisten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs zeigt. Im Gestus des hinter vorgehaltener Hand preisgegebenen Geheimnisses wird hier mitgeteilt, dass Putin und Bandera eine verborgene Allianz verbindet. Die Bildüberschrift „Was ihr wirklich nicht wusstet“ verstärkt den Sensationswert dieser Nachricht.

Die Frage, was das bedeuten soll, konnten Lehrer\*innen – wenn auch erst nach hitzigen Debatten – noch einigermaßen einhellig beantworten. Voller Ironie, so erklärten sie, beschreibe das Meme Putins grandioses Scheitern. Mit dem Überfall auf die Ukraine habe er im Endeffekt nicht eigene imperiale Ziele, sondern nur den Traum Stepan Banderas verwirklicht, den er doch eigentlich aus tiefster Seele hasst. Statt die Ukraine als Nation auszumerzen, habe er sie gestärkt.

Uneins waren sie allerdings mit Blick auf die Frage, wie sich das Meme eigentlich zu Stepan Bandera und dem von ihm verkörperten Nationalismus positioniere. Während die einen überzeugt waren, dass das Meme den Triumph Banderas über Putin begrüße, lasen andere einen Unterton des Bedauerns darüber heraus, dass der Krieg der Ukraine die Widerkehr eines Nationalismus aufzwinge, den sie eigentlich gerade im Begriff war, hinter sich zu lassen. Beide Deutungen sind möglich, so die These des Projekts, weil das Meme hier eine Lücke lässt, die Menschen mit ihren unterschiedlichen Präferenzen füllen können.

Aus der Sicht des Projekts liegt gerade in dieser Deutungsoffenheit die entscheidende didaktische Chance. Egal, welche Deutungsmöglichkeit man bevorzugt, es bleibt ein Rest von Unsicherheit. In der einen Deutung schwingt die andere im Untergrund gleichsam immer mit. Möglich ist das nicht zuletzt



deshalb, weil das Meme als Genre verschiedene Bilder, aber auch Bilder und Worte bestenfalls so aufeinandertreffen lässt, dass sie in schwebender Mehrdeutigkeit eine Ambivalenz produzieren, die nur schwer in Worte zu fassen ist. Das Sichtbare, so erkannte schon der französische Kunsthistoriker und Philosoph Georges Didi-Huberman, geht nie ganz im Sagbaren auf. Das Bild bleibt stets in einer Zone der Unbestimmtheit, die man im Gespräch erkunden, aber nie ganz überwinden kann.

2024 werden diese Erkenntnisse in die Entwicklung von Unterrichtseinheiten übersetzt.

#### PROJEKTLEITUNG:

Dr. habil. Barbara Christophe,  
Dr. Hans-Ulrich Wagner (Leibniz-Institut für  
Medienforschung, Hans-Bredow-Institut – HBI)

#### FÖRDERUNG:

Leibniz-Forschungsverbund  
„Wert der Vergangenheit“

#### LAUFZEIT:

2022-2024

## FABLABS ALS BILDUNGS- UND LERNORTE ZUR UNTERSTÜTZUNG VON SCHULEN

FabLabs, Maker Spaces und Co. sind technologieintensive, meist selbstorganisierte Hightech-Werkstätten, die Zugang zu ganz unterschiedlichen Technologien und Maschinen (wie 3D-Drucker oder Lasercutter), aber auch anderen Werkzeugen und Gestaltungsmaterialien (wie Hammer und Säge, Holz, Glitzer oder Ton) eröffnen. Dabei sind solche Labs und Spaces Technik-, Kunst-, Sozial-, Werkräume und viel mehr. Sie können als außerschulische Lernorte fungieren, sofern sie für sich einen Bildungsauftrag beanspruchen.

Kooperieren FabLabs mit Schulen, zum Beispiel in Form von Bildungsangeboten, liegt häufig ein Schwerpunkt auf dem MINT-Bereich. Doch können FabLabs auch Anknüpfungspunkte für gesellschaftswissenschaftliche Fächer und Themen bieten? Diese Frage stand im Fokus des Teilprojekts am GEI.

In einem partizipativ gestalteten Bildungsangebot visualisierten und erzählten die Teilnehmer\*innen Geschichten („Stories“) in Form von Dioramen („Bühnenbildern“) mit unterschiedlichen analogen und digitalen Gestaltungsmöglichkeiten und Technologien. Das FabLab fungierte dafür als eine Art „Erzählwerkstatt, wo man einfach mit Dingen zusammen etwas erzählt“, wie es eine am Angebot teilnehmende Lehrerin formulierte. Das Projekt begleitete die Anwendung dieses Angebots mit unterschiedlichen Schulklassen mittels qualitativ-ethnografischer Methoden. Die Ergebnisse zeigen, dass es sich trotz Herausforderungen auf individueller und institutioneller Ebene und der Anstrengung, über disziplinäre, institutionelle und berufsspezifische Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten, lohnt, wenn FabLabs, Maker Spaces und Co. als außerschulische Lernorte mit Schulen kooperieren.



Autorinnenkollektiv FaBuLoUS (2024):  
*Möglichkeitsräume zwischen FabLabs  
und Schulen. Perspektiven und praktische  
Erkundungen*, München: kopaed



Felicitas Macgilchrist, Juliane Jarke, Heidrun  
Allert und Teresa Cerratto Pargman (2024):  
*„Design Beyond Design Thinking: Designing  
Postdigital Futures when Weaving Worlds with  
Others“*, *Postdigital Science and Education* 6 (1)

Dabei ist aber zu bedenken, dass FabLabs Orte sind, die von bestimmten (z. B. technologieoptimistischen) Diskursen und Annahmen geprägt sind. Diese zugrundeliegenden Annahmen sollten insbesondere mit Blick auf Bildung und Schule immer auch kritisch hinterfragt werden.

Bildungsangebote können – über MINT-Themen hinaus – und mit Blick auf den gesellschaftswissenschaftlichen oder ästhetischen Fachbereich gestaltet werden. Dafür müssen allerdings „Unordentlichkeiten“ von allen Beteiligten ausgehalten und ausreichend Zeit und Kapazitäten eingeplant werden. Zentral ist, das Spannungsfeld von freien und strukturierten Elementen auszubalancieren, um die teilnehmenden Schüler\*innen und Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen. Lehrkräfte sollten im Idealfall ebenfalls an den Bildungsangeboten partizipieren, denn Momente



Katharina Poltze, Karin Demuth, Sabrin Eke, Antje Moebus und Felicitas Macgilchrist (2022): „Erfahrungen des Partizipierens. Reflexionen zu partizipativen Forschungs- und Gestaltungsprozessen“, *bildungsforschung* 2022 (2), 1-14

des Scheiterns und Stolperns zeigten sich als zentral, affektiv und durchaus auch prekär, führten aber zu überraschenden Phänomenen wie bspw. Rollentransformationen und einer Entselbstverständlichung „klassischer“ Hierarchien in Bezug auf die Lehrkräfte-Schüler\*innen-Beziehungen.

#### PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr. Felicitas Macgilchrist

#### PROJEKTMITARBEITERIN:

Katharina Poltze M.A.

#### FÖRDERUNG:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

#### LAUFZEIT:

2020-2024

#### VERBUNDPARTNER:

Prof. Dr. Lydia Murmann  
(Universität Bremen),  
Prof. Dr. Heidi Schelhowe  
(Universität Bremen),  
Dr. Iris Bockermann  
(Universität Bremen),  
Prof. Dr. Heidrun Allert  
(Christian-Albrechts-Universität zu Kiel),  
Antje Moebus-Schmarje  
(Verein Fablab e.V. Bremen)



Felicitas Macgilchrist, Heidrun Allert, Teresa Cerratto Pargman & Juliane Jarke (2024): „Designing postdigital futures: Which designs? Whose futures?“, *Postdigital Science and Education*, 6 (1), 13-24.

# SCHLAGLICHTER



### ABSCHLUSSBAND: DIE DATAFIZIERTE SCHULE

Zum 2022 abgeschlossenen Projekt „DATA For and In Education“ wurde der Band *Die datafizierte Schule* veröffentlicht. Die Beiträge aus dem GEI zeigen u. a., welche Vorstellungen von „guter Bildung“, „guter Schule“ und „gutem Unterricht“ aktueller, KI-basierter, adaptiver Lernsoftware zugrunde liegen und wie unterschiedlich Aspekte wie Leistungsdifferenzierung, Fehlertoleranz und Belohnung von EdTech-Entwickler\*innen und Lehrkräften konzeptualisiert werden.



### TAGUNGSBAND: TRANSFORMATIONEN DER LEISTUNG IN SCHULE UND BILDUNGS MEDIEN

Leistung ist eine der zentralen Kategorien in der Selbstbeschreibung moderner Gesellschaften. Was aber wird unter Leistung in historischer Perspektive und angesichts aktueller Transformationen verstanden? Und wie wurde und wird die Kategorie in Schule und Bildungsmedien wirkmächtig? Hierzu versammelt der Band *Transformationen der Leistung in Schule und Bildungsmedien*, der aus der GEI-Jahrestagung 2021 hervorgegangen ist, Antworten, die auf eine Vielfalt von Theorien, Geschichten und Methoden zurückgreifen, um so die Komplexität, Ambivalenzen und Spannungen des Themas abzubilden.



### DIGITAL INEQUALITIES

Das im Leibniz-Wettbewerb geförderte Verbundprojekt mit dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung startete 2023. Das Teilprojekt am GEI untersucht politische und pädagogische Diskurse zur Einführung digitaler Technologien in deutschen Schulen zwischen den 1970er und 1990er

Jahren. Es geht in den Diskursen u. a. darum, wie Computer in der Schule eingesetzt werden sollten und auf was für eine „computerisierte“ Gesellschaft die Schulen z. B. im Hinblick auf ökonomische Wettbewerbsfähigkeit vorbereiten sollten.



### ARTIKEL: „MEDIENKONSTELLATIONSANALYSE“

Die Medienkonstellationsanalyse hat mit einem Artikel Eingang in das für die Medienwissenschaft zentrale *Handbuch Digitale Medien und Methoden* gefunden. Der darin beschriebene analytische Ansatz basiert auf dem heuristischen Medienkonstellationsmodell, das Medien als Zusammenspiel aus Materialitäten, Wissen und Praktiken, Subjektpositionen und Inhalten sieht.



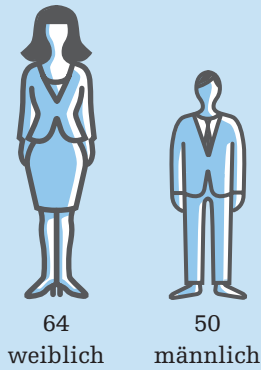
### EDUCATIONAL ECOSYSTEMS: PATTERNS, PRACTICES AND SERVICES

Das Projekt startete im Mai 2023 und begleitet und analysiert drei von der Stiftung Deutsche Telekom geförderten Bildungsökosysteme in verschiedenen Städten. Es erforscht die Ziele, Erwartungen, Erfüllungen und Enttäuschungen der beteiligten Akteure, die Möglichkeiten/Chancen und Barrieren der Angebote sowie die möglichen Reibungen und Spannungen entschlüsseln. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sowie den durch die Angebote geschaffenen Medienkonstellationen.



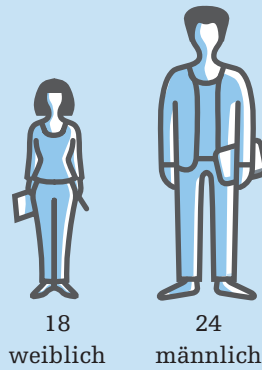
# GEI 2023 IN ZAHLEN

## PERSONAL inkl. WHK u. SHK



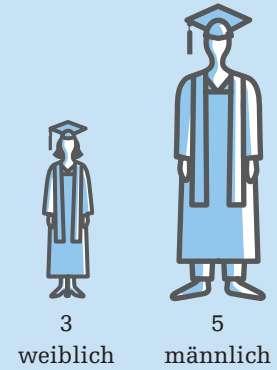
114

## DAVON WISSENSCHAFT ohne WHK u. SHK

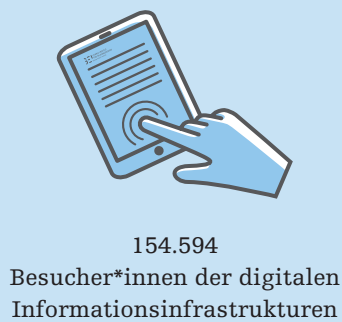
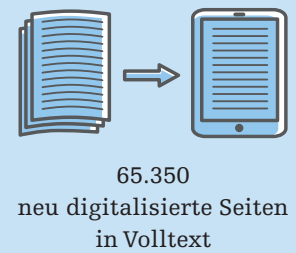
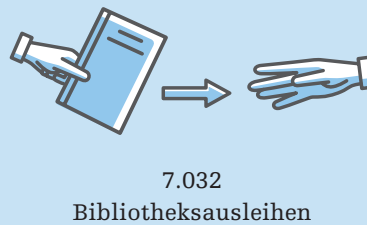


42

## DAVON PROMOVIERENDE



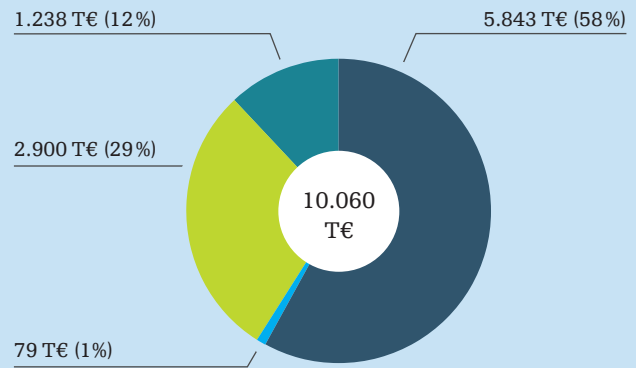
8



\* Gastaufenthalte externer Wissenschaftler\*innen am GEI > 1 Woche, die das Ziel gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeitens haben

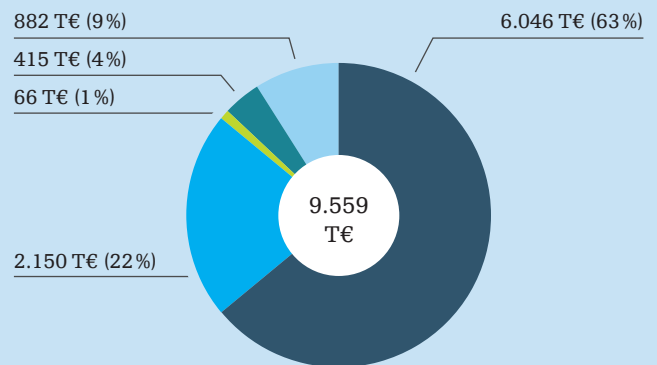
## EINNAHMENVERTEILUNG

- Bund-Länder-Finanzierung Betrieb
- Bund-Länder-Finanzierung Investitionen
- Drittmittel
- Sonstiges



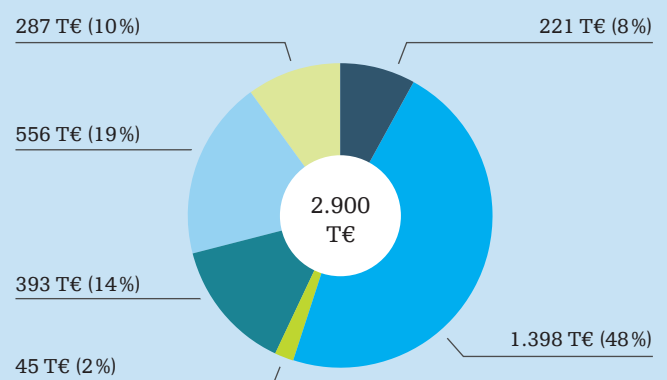
## AUSGABENVERTEILUNG

- Personalausgaben
- Sachausgaben
- Geräteinvestitionen
- Baumaßnahme
- Sonstiges



## DRITTMITTELVERTEILUNG

- DFG
- Bund, Länder
- EU
- Leibniz
- Stiftungen
- Sonstige





## VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER

Ziel des Vereins ist es, die Arbeit des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut ideell und materiell zu fördern. So beteiligt sich der Verein u. a. am GEI-Stipendienprogramm, das über diese Multiplikatoren Arbeitsinhalte und -ergebnisse des Instituts in nicht zu unterschätzendem Umfang in alle Welt trägt, und an der Bereitstellung von Mitteln für studentische Hilfskräfte. Auch Veranstaltungen im Foyer der Villa von Bülow werden vom Verein unterstützt.

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich für die Arbeit des Instituts interessiert und seine Mission unterstützen möchte. Der Jahresbeitrag für Privatpersonen beträgt 25 €, für juristische Personen 250 €. Darüber hinaus wirbt der Verein auch Spenden ein, um die Arbeit des Instituts zu fördern. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Weitere Informationen über die Arbeit des Vereins, einmalige Spenden und Mitgliedschaften erteilt der Geschäftsführer.



VEREIN DER FREUNDE  
UND FÖRDERER

VORSITZENDER DES VEREINS:  
Dr. Robert Maier

KONTAKT PER E-MAIL:  
[dr.robert.maier@gmail.com](mailto:dr.robert.maier@gmail.com)

# DOKUMENTATION





# DAS GEI IN DEN MEDIEN

## ONLINE-BEITRÄGE

- Table Media: Alle paar Wochen ein neues Tool, 04.01.2023
- Medium.com: Meet the 2022–2023 Georg Arnhold Fellows, 06.01.2023
- news4teachers: Jetzt gratis bestellen: REMEDIO – das historische Adventure Game für transkulturelle Bildung, 30.01.2023
- Webseite des Klett-Verlags: Ernst Klett Verlag begrüßt Antisemitismus-Studie in NRW, 08.02.2023
- ZEIT-Online: Studie: Kein offener Antisemitismus, aber Stereotype, 08.02.2023
- news4teachers: Studie: In Schulbüchern findet sich zwar kein offener Antisemitismus – aber..., 08.02.2023
- Webseite des Verbands Bildungsmedien: Qualitätssicherung durch Bildungsmedienforschung: Verband Bildungsmedien begrüßt Antisemitismus-Studie in NRW, 08.02.2023
- Webseite der Landesregierung NRW: Ministerin Feller: Die jüdische Geschichte ist auch unsere Geschichte – kein Platz für Antisemitismus. Abschlussbericht des Georg-Eckert-Instituts zur Darstellung der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen, 08.02.2023
- Der Spiegel: Forscher finden antisemitische Stereotype in Schulbüchern, 08.02.2023
- dreuz.info: Des stéréotypes antisémites dans les livres scolaires allemands, 09.02.2023
- bildungsgeschichte.de: Schul-Sprachschatz, 10.02.2023
- dziennik.pl: Antisemitische Stereotype in deutschen Schulbüchern, 16.02.2023
- Gospodarce.pl: Deutschland: Antisemitismus... in Schulbüchern, 16.02.2023
- wPolityce.pl: Antisemitische Akzente in deutschen Schulbüchern. Experten: Hochgradig „fragwürdige Stereotype“ und „problematische Befunde“, 17.02.2023
- Frontiers Media: The early modern age in secondary education textbooks in Spain: An analysis of activities, 20.02.2023
- Website Business-Tipp: Forum Unterrichtspraxis im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2023, 21.02.2023
- niedersachsen-aktuell.com: Forum Unterrichtspraxis im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2023: Beispielhafte Unterrichtsprojekte und neue Ideen für den Schulalltag, 21.02.2023 - 24.02.2023
- Leibniz-Institut für Länderkunde: E-Learning-Kurs vermittelt Wissen über Ukraine, 22.02.2023
- idw: E-Learning-Kurs für Schüler\*innen und Erwachsene vermittelt fundiertes Wissen über Ukraine, 22.02.2023
- Leibniz-Gemeinschaft: E-Learning Ukraine, 24.02.2023
- Website Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin: Dem Antisemitismus trotzen, 01.03.2023
- The Electronic Intifada: Absurd and cruel: New evidence on how the EU aims to please Israel, 02.03.2023
- Charleroi Pour la Palestine: De nouvelles preuves de la façon dont l'UE entend plaire à Israël, 07.03.2023
- Morocco Mail: Les commis-voyageurs pro-israéliens du Parlement européen, 09.03.2023
- Vesty: „Гитлер, вставай, есть кого сжигать“: учебники ООН учат палестинцев убивать евреев, 14.03.23
- vesti.rs: DRUGI BEOGRADSKI SIMPOZIJUM O NASTAVI ISTORIJE: „Istorija i kultura sećanja Evrope: 60 godina francusko-nemačke saradnje“, 22.03.23
- idw: Regionale Innovationstreiber – Leibniz-Senat bewilligt Förderung für sieben Wissenschaftscampi, 22.03.2023
- digithek blog: Schul-Sprachschatz, 27.03.2023
- Council of Europe: Inclusion of Roma history and culture in school curricula advancing in Serbia, 30.03.2023
- Mid Day: This book guides on climate change and environment issues through creativity, 03.04.2023

- ufuq.de: Sinti und Roma in Deutschland: Eine nationale Minderheit kämpft für gleiche Rechte, 05.04.2023
- FabLab Bremen e.V.: FabLab Bremen beim Bildungsgipfel und bei der BMBF-Bildungsforschungstagung 2023, 06.04.2023
- TU Braunschweig Magazin: Postdigitale Partizipation, 13.04.23 - 18.04.2023
- Martino Katharineum: Die 5d im Georg-Eckert-Institut, 20.04.2023
- Leibniz-Institut für Länderkunde: Online courses on the history and present of Ukraine, 20.04.2023
- Niedersachsen-Aktuell.com: Leipziger Buchmesse 2023: Christian Piwarz zu Gast auf dem Forum Unterrichtspraxis, 24.04.2023 - 25.04.2023
- Logistic Ready: UEPG-Professor nimmt an einer Konferenz über Schulbücher in Deutschland teil, 17.05.2023
- The University of Sidney: The future of education: Is it in the Basement?, 25.05.2023
- Schulministerium NRW: Begegnung mit jüdischem Leben in Nordrhein-Westfalen – Eine Fortbildungsreihe für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen I und II, 01.06.2023
- Blog CEINCE: Die Pause bei Open Orbi, 05.06.2023
- Publishing in the Archives Profession: New Issue: Journal of Educational Media, Memory, and Society, 06.06.2023
- Leibniz-Forschungsnetzwerk: Unsere Expertise Zufällig ausgewählte Stimmen, 14.06.2023
- ACM – digital Library: Tutorial on User Profiling with Graph Neural Networks and Related Beyond-Accuracy Perspectives, 19.06.2023
- TU Braunschweig Magazin: Geschichtsunterricht im digitalen Wandel, 26.06.2023
- Deutscher Philologenverband: Motivation für „MINT“-Muffel, 28.06.2023
- Newsletter TU Braunschweig: Die Woche an der TU Braunschweig, 30.06.2023
- Deutsches Kulturforum östliches Europa: Unterwegs in Polen und der Ukraine: Galizien, 30.06.2023
- KEK: Empowerment am Bücherregal, 03.07.2023
- Total E-Quality: Die Jury hat entschieden: Das sind die Prädikatsträger\*innen 2023, 04.07.2023
- fachbuchjournal (Online-Plattform): Entdecken Sie den Jahresbericht 2022, 13.07.2023
- Online-Magazin schulmanagement: Wie lernen unsere Schüler:innen Demokratie?, 18.07.23
- ABC.net: There are compelling reasons why the federal government should resist calls for Australia to recognise a Palestinian state, 24.07.2023
- ArchDaily: Georg-Eckert Campus of the Leibniz Institute for Educational Media / sehwa Architektur, 26.07.2023
- SWR Aktuell: Zensur in US-Schulen: Ist Shakespeare zu sexy?, 09.08.2023
- Archello: Gallery of Leibniz Institute for Educational Media, 11.08.2023
- Website Deutsch-Polnische Schulbuchkommission: Polish Affairs. Polnische Kultur zu Gast in der Stabi, 15.08.2023
- Website Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur: Land investiert in die Forschung der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, 15.08.2023
- Sächsisches Staatsministerium für Kultus | Portal Bildung: Kostenfreies Lehrmaterial über jüdische Kultur steht zur Verfügung, 16.08.2023
- NDR Kultur: Islamischer Religionsunterricht: Ein wichtiger Schritt zur Integration, 18.08.2023
- Med Israel for fred: MIFF har gravet i Folketingets arkiv – hvor ofte er misbrug af dansk PA-bistand blevet diskuteret?, 22.08.2023
- European Parliament: Making UNRWA funds conditional on the content of Palestinian schoolbooks, 12.09.2023
- sehwa architektur: Alte Bücher, alte Mauern – neues Leben, 15.09.2023

- Deutsches Kulturforum östliches Europa: „Transnationaler Geschichtsunterricht“ und „Geschichte im Dialog“, 15.09.2023
  - BauNetz: Erweiterung im Park: Forschungsbibliothek in Braunschweig von SEHW Architektur, 18.09.2023
  - Euronews: If we care about our future, we should know what we teach our children, 20.09.2023
  - idw: „Finanzierung von Open Access in der Bildungsforschung wird zukunftsfähig angegangen“, 21.09.2023
  - duhk.org: Ukraine in history textbooks and the education of the next generation after the war. Perspectives from Ukraine, Germany and Canada, 28.09.2023
  - Blog Sägefisch: Muslimfeindlichkeit – Eine deutsche Bilanz. 2023, 30.09.2023
  - Verfassungsblog: Für einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik, 30.09.2023
  - Stortinget: Repräsentativer Vorschlag zum Einfrieren der Hilfe für die Palästinensische Autonomiebehörde, 11.10.2023
  - idw: Per App zu mehr Inklusion im Museum, 13.10.2023
  - Spiegel Panorama: Naher Osten auf dem Schulhof, 13.10.2023
  - blogifotografia.pl: Nachtaufnahmen, 14.10.2023  
<https://blogifotografia.pl/zdjecia-noca/>
  - Asia-Pacific Journal: Japanese and Korean Perspectives on the Issue of Forced Labor in the Asia-Pacific War, 17.10.2023
  - Presse-Blog: Organisationen gewinnen durch Chancengleichheit, 20.10.2023
  - regionalHeute.de: Große grüne Kugeln: Ostfalia-Forscher entwickeln inklusive Museums-App, 30.10.2023
  - Website ARL: Leibniz im Landtag: Die ARL berät Abgeordnete zu aktuellen Themen der Raumentwicklung, 30.10.2023
  - idw: Die Vielschichtigkeit von Muslim\*innenfeindlichkeit, 09.11.2023
  - World Today News: Norwegian Aid to UNRWA and Hamas: Impact Organization Report, 28.11.2023
  - Libération.fr: Qu'est-ce que l'UNRWA, l'agence de l'ONU d'aide aux réfugiés palestiniens, mise en cause par Israël? 04.12.2023
  - Newtalk.tw: „Entchinesisierung“? „Ent-Taiwanisierung“? Tappen Sie nicht in die Falle der absoluten Dichotomie mit dem „schamlosen Lehrplan“, 11.12.2023
  - swissinfo.ch: To cut or not? Swiss parliament divided on UNRWA aid, 15.12.2023
  - Pass Blue: UNRWA's Education Program Is Not the Problem in Gaza, 20.12.2023
  - Knack: Factcheck: ja, Palestijnse schoolboeken bevatten nog steeds antisemitisme, 27.12.2023
  - Express: EU finds Palestinian textbooks are 'antisemitic' and 'deny the existence of Israel', 28.12.2023
- 
- ## ONLINE RADIO/TV
- storm.mg: Meinungsbuch: Das Paradigma der Schulbücher hat sich verschoben, gönnen Sie sich nicht den binären Gegensatz zwischen „Entsinisierung“ und „Enttaiwanisierung“, 24.01.2023
  - RTL: Studie: Kein offener Antisemitismus, aber Stereotype, 10.02.2023
  - Deutschlandfunk Kultur: Ukraine kein blinder Fleck mehr in deutschen Schulbüchern für Geschichte, 14.02.2023
  - Deutschlandradio Kultur: Muslime und Demokratie – Die Jugend in den Moscheen will mitbestimmen, 03.03.2023
  - Deutschlandfunk: Antiziganismus immer noch Alltag an deutschen Schulen, 29.03.2023
  - WDR 5: Antisemitismus und Rassismus in Schulbüchern, 26.04.2023
  - NDR: Vielfalt in Schulbüchern: Wie divers ist die Schullektüre?, 23.05.2023

- WDR: 100 Jahre Ahmadiyya Janmaat in Deutschland, 30.08.2023
- NDR Kultur: Muslimin oder Muslima? Über die Bezeichnung der muslimischen Frau, 08.09.2023
- frontal: Das investigative Magazin mit Ilka Brecht, 17.10.2023
- Deutschlandfunk Kultur: Muslimfeindlichkeit und Antisemitismus als Thema, 21.11.2023
- ZDFkultur: Forum am Freitag: Spagat zwischen Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit, 24.11.2023
- Die Da Oben: Exklusiv: Die Wahrheit über deine Schulbücher, 13.12.2023
- Süddeutsche Zeitung: Smart chatten: Wie Eltern ihre Kinder für KI sensibilisieren, 02.05.2023
- Jüdische Allgemeine: Mehrheit unterschätzt Bedrohlichkeit des Antisemitismus, 23.05.2023
- taz: Länderübergreifender Flop, 24.05.2023
- Berliner Zeitung: Studie: Berliner Schulbücher schüren Vorurteile gegenüber Israel, 18.06.2023
- The Australian Jewish News: Palestinian children deserve better, 06.07.2023
- Schwalbacher Zeitung: Anschauliche Buchpräsentation, 12.07.2023
- wyborcza.pl: Warum wurde das deutsch-polnische Lehrbuch zur Zeitgeschichte von Minister Czarnek nicht genehmigt?, 01.09.2023
- Braunschweiger Zeitung: Digitale Schule: Es geht um viel mehr als nur ums Lernen, 01.10.2023
- Frankfurter Allgemeine Zeitung: Die Innenministerin nimmt Muslime in die Pflicht, 21.11.2023
- The Jerusalem Post: No peace in the shadow of radicalization, 05.12.2023

---

## PRINTMEDIEN

- Braunschweiger Zeitung: „Antideutsche Geschichtspolitik“: Polen lässt Schulbuch nicht zu, 04.01.2023
- taz: Wir werden nicht lockerlassen, 06.01.2023
- taz: Vorbereitung auf die Auswanderung, 09.01.2023
- Rheinische Post: Schulbücher in NRW – kein absichtlicher Antisemitismus, aber Stereotype, 08.02.2023
- Jüdische Allgemeine: NRW-Schulbücher. Kein intendierter Antisemitismus, aber Stereotype. Schulausschuss veröffentlicht Studie zur Darstellung des Judentums, 09.02.2023
- Braunschweiger Zeitung: Schulbuchforscher laden zum „Tag der offenen Tür“ ein, 16.03.2023
- Braunschweiger Zeitung: Verschwinden klassische Schulbücher ganz aus dem Unterricht?, 28.03.2023
- Braunschweiger Zeitung: Geschichtsvergessenheit befeuert diesen Krieg, 31.03.2023
- Braunschweiger Zeitung: Ukrainischer Historiker geißelt Putins Erinnerungspolitik, 31.03.2023
- JINGLE Distanzbesuch: Generationen im Gespräch – aber wie?, 07.02.2023

---

## PODCAST

- JINGLE Distanzbesuch: Generationen im Gespräch – aber wie?, 07.02.2023

# GASTWISSENSCHAFTLERINNEN UND GASTWISSENSCHAFTLER AM GEI

---

**Alkhansa, Yasamin** (University of Sussex, Großbritannien):  
Official History and Narrative Change in Authoritarian  
Contexts (8 Wochen)

**Barotova, Marifat** (Bukhara State University, Usbekistan):  
Creating ESP Textbooks for Exact and Social Majors  
(4 Wochen)

**Bermudez Velez, Angela** (University of Deusto, Center  
for Applied Ethics, Spanien): The Narrative Normalization of  
Violence – Developing an Analytic Tool to Examine Narratives  
of Violent Pasts in History Textbooks of Different Countries  
(2 Wochen)

**Bursulaia, Guranda** (Free University of Tbilisi, Georgien):  
Complexity of Georgian and Abkhaz Asymmetric Memory  
Narratives (4 Wochen)

**Çelik, Zafer** (Ankara Yıldırım Beyazıt University, Türkei):  
Between Atatürkist and Islamist Policies: Changes in Turkish  
Textbooks Discourse During Ak Party Governments (3 Wochen)

**Chen, Mo** (East China Normal University, China): Altphilo-  
logen als Gymnasialprofessoren in der deutschen Bildung im  
19. Jahrhundert (3 Wochen)

**Cortés Saavedra, Andrea** (University College London,  
Großbritannien): Comparative Analysis of the War of the Pacific  
between Chile, Peru and Bolivia: Discursive and Material  
Legacies of a Complex Dispute (4 Wochen)

**Cupcea, Adriana** (Romanian Institute for Research on  
National Minorities, Rumänien): Perceptions of Muslims and  
Islam in the Romanian Educational System in Romania, post  
1990. A Multi-Layered Approach (3 Wochen)

**Evnushanova, Anastasia** (European University at  
Saint-Petersburg, Russland): Mixed History Textbooks  
Commissions: Organization of International Cultural  
Cooperation in the USSR (1968-1991) (4 Wochen)

**Gallagher, Maureen** (Australian National University,  
Australien): Reading German Whiteness: Race, Gender, and  
Wilhelmine Youth Culture in a Global Age (4 Wochen)

**Horejs, Marlene** (Paris Lodron Universität Salzburg,  
Österreich): Das Volksschullesebuch der späten Habsburger-  
monarchie und Verhandlungen um kollektive Identitäten  
(3 Wochen)

**Hussain, Atiya** (Graduate Institute of International and  
Development Studies, Schweiz): Economic Narratives of  
Partition in South Asian and British Textbooks (4 Wochen)

**Johnson, Emma** (University of Utrecht, Niederlande):  
Representations of Europe in US World History textbooks from  
1950 to 2010 (1 Woche)

**Krutikova, Anastasia** (L'École des Hautes Études en  
Sciences Sociales, Frankreich): Transformation of the School  
Conception of Human Diversity in Geography Textbooks in the  
Early Years of Post-Soviet Russia (1991 - 2004) (3 Wochen)

**Kudriachenko, Andrii** (Nationale Akademie der Wissen-  
schaften der Ukraine): Holocaust und seine Schilderung in den  
russischen und deutschen Schulbüchern (4 Wochen)

**Lee, Myunghee** (University of Copenhagen, Dänemark):  
Democracy at School: Authoritarian Education and Post-  
democratization Citizens in South Korea and Poland (1 Woche)

**Lei, Fu** (Zhejiang Normal University, China): The Textbook  
System in Recent Years in the EU Countries (7 Monate)

**Liu, Fuda** (Zhejiang Normal University, China): Data Curation for Historical Educational Media Research (6 Monate)

**Luku, Esilda** (Aleksander Moisiu University of Durres, Albanien): Image as a Propaganda Tool? Visual Representations of the “New Man” in History Textbooks of the Socialist Era (3 Monate)

**Mamuti, Nurungul:** Ethnic and Cultural Identity, Diversity and Representation in Educational Media (12 Monate)

**Minte, Andrea** (Universidad de Los Lagos, Chile): Vergleichsstudie der Gender Perspektive, Gender als Inhalt und Menschenrechte in chilenischen und europäischen Geschichtsschulbücher (4 Wochen)

**Ndille, Roland** (University of Buea-Cameroon, Kamerun): Cameroon History Textbooks and the Memory of German Colonialism 1961-2020 (4 Wochen)

**Ostropalchenko, Yulia** (Borys Grinchenko Kyiv University, Ukraine): Die vergessene Mitte Europas – Schulbuchanalysen zur Ukraine und ihren Nachbarn (11 Monate)

**Oodirov, Nosirkhon** (University of Szeged, Ungarn): The Image of the European Union in Mass Media and History Textbooks in Tajikistan (4 Wochen)

**Russell, Pia** (University of Victoria, Kanada): The Making of Indigenous-Settler Historical Consciousness in Canadian Textbooks: Considering International Comparisons (3 Wochen)

**Sahota, Grace** (University of Birmingham, Großbritannien): National Identity and Racialization in England’s School History and Citizenship Education (4 Wochen)

**Shapoval, Yuri** (Institut für politische und ethnische Studien, Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine): Schulbuchanalysen zur Rolle der Ukraine in belarussischen, deutschen, polnischen, russischen und ukrainischen Schulbüchern (12 Monate)

**Shui, Xinyi** (Zhejiang Normal University, China): History Textbooks as Media and Social Mobilization in Base Areas in China (1937-1949) (4 Wochen)

**Üstündag, Berna** (Freie Universität Berlin, Deutschland): Arbeitsmigration nach Deutschland – inwiefern wird die türkische Arbeitsmigration in Schulgeschichtsbüchern Berlins thematisiert? Eine diachrone Schulbuchanalyse (1 Woche)

**Valle Taiman, Augusta** (Pontificia Universidad Católica del Perú, Peru): Research on Contested Textbook Contents Regarding the Recent Peruvian History “The Times of Fear” (2 Wochen)

**Zhu, Xiaojuan** (Zhejiang Normal University, China): The Theory and Path of National Image Construction in Chinese Textbooks (6 Monate)

#### GEORG ARNHOLD SENIOR FELLOW

**Modé Magalhães, Giovanna** (CLADE – Latin American Campaign for the Right to Education, Brasilien): Migrants and Refugees in School Curricula and Textbooks: Moving Frontiers to Progress Peace Education. An Analysis of Colombia and El Salvador Cases (6 Monate)



# WISSENSCHAFTLICHE QUALIFIKATIONSARBEITEN

## ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN

**Andargachew Mekonnen Gezmu:** „Subword-Based Neural Machine Translation for Low-Resource Fusion Languages.“ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Cabroni, Alessandro:** „Explaining Input Data Relevance for General Prediction Architecture, a Model for Healthcare Datasets with Orderable Labels: a Proposal and an Evaluation using Testing Data.“ Guglielmo Marconi University of Rome

**Rinaldi, Leonardo:** „Complementing Transformer Architectures with Encoders of Explicit Syntactic Interpretations.“ Guglielmo Marconi University of Rome

**Huang, Xiuli:** „Investigating the Interaction and Higher-order Thinking in Collaborative Immersive Virtual Environments.“ Georg-August-Universität Göttingen.

**Kobeissi, Batol:** „Der Islamische Religionsunterricht als Blackbox – Die Vermittlung und Aneignung eines neuen Faches.“ Georg-August-Universität Göttingen

**Poltze, Katharina Isabelle:** „Gonna be FaBuLoUS? FabLabs, Partizipation und Design in postdigitalen Bildungskontexten.“ Georg-August-Universität Göttingen

**Priedigkeit, Marvin:** „Emerging Security Technologies for Education.“ Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

**Purificato, Erasmo:** „Machine Learning for User Modeling and User-Adapted Interaction.“ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

## BETREUTE PROMOTIONEN

**Akdemir, Kübra:** „Islamischer Religionsunterricht: Empirische Forschung über die inhaltliche Aushandlung und Vermittlung des Islams.“ Georg-August-Universität Göttingen

**Bartelt, Annika:** „Das narrative Paradigma und dessen Umsetzung in Verfasser\*texten von Geschichtsschulbüchern.“ Ruhr-Universität Bochum

**Büchner, Felix:** „Schule, Digitalität, Differenz. Re/produktionen von Differenzen in der postdigitalen Schule.“ Georg-August-Universität Göttingen

**Cigliano, Andrea:** „Artificial Intelligence and Telecommunication Systems for Urban Mobility.“ Guglielmo Marconi University of Rome

**Deny, Philipp:** „Medienperformanz und Reflexivität: Von der Medientheorie zur Bildungspraxis.“ Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

**Gerardi, Marco:** „Blockchain in Science: Potential to Support Research and Possible Areas of Application in Compliance with Current Legislation.“ Guglielmo Marconi University of Rome

**Rinaldi, Leonardo:** „Complementing Transformer Architectures with Encoders of Explicit Syntactic Interpretations.“ Guglielmo Marconi University of Rome

**Scheel, Christian:** „Qualität von implizitem Präferenzfeedback und ihr Effekt auf gelernte Präferenzmodelle.“ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Shalaby, Radwa:** „Narrativität – Medialität – Diskursivität. Interdisziplinäre Analyse von Islam relevanten Einheiten in deutschen Schulbüchern.“ Georg-August-Universität Göttingen

**Shehata, Ahmet:** „Das Eigene und das Fremde in deutschen und ägyptischen Schulgeschichtsbüchern.“ Universität Leipzig

**Troeger, Jasmin:** „Der Datafizierte Unterricht – Eine multimodale diskursanalytische Betrachtung präfigurierter Datenpraktiken adaptiver Lernsoftware.“ Universität Leipzig

**Trupp, Johann:** „Das digitale Schulbuch. Zu Veränderung von Produktion und Vermittlungswissen von Schulbüchern durch technologische Innovationen und Digitalisierung.“ Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

**Wehnert, Sabine:** „Recommending Contextually Relevant Documents.“ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

# LEHRVERANSTALTUNGEN

## ABTEILUNG MENSCHENZENTRIERTE TECHNOLOGIEN FÜR BILDUNGS MEDIEN

### De Luca, Ernesto William:

- Vorlesung und Übung: Human-Centred Artificial Intelligence (Sommersemester 2023)
  - Forschungsseminar für Studierende: Human-Centred Artificial Intelligence (Sommersemester 2023)
  - Vorlesung und Übung: Eudaimonic Interaction Design (Wintersemester 2023/2024)
  - Seminar und Projekt: Human-Centred Approaches and Technologies (Wintersemester 2023/2024)
  - Vorlesung und Übung: Human-Centred Natural Language Processing (Wintersemester 2023/2024)
- an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

## ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH

### Spielhaus, Riem:

- Master-Kolloquium (Sommersemester 2023 und Wintersemester 2023/2024)
  - Einführung in Methoden und Theorien (Wintersemester 2023/2024)
- an der Georg-August-Universität Göttingen.

### Wiatr, Marcin:

- Die vergessene Mitte Europas. Oberschlesien und Galizien als Regionen der Differenz in Geschichte und Gegenwart (Wintersemester 2023/2024)
- an der Technischen Universität Braunschweig.

## ABTEILUNG MEDIALE TRANSFORMATIONEN

### Büchner, Felix:

- Gesellschaftliche Aspekte der Digitalisierung/Mediatisierung (Sommersemester 2023)
- an der Hochschule München.
- Postdigitales Schultheater (Sommersemester 2023)
- an der Leibniz Universität Hannover.

### Christophe, Barbara

- Analyzing Social Discourse. Introduction into Qualitative Research Methods (Sommersemester 2023)
- an der OSZE Akademie, Bishkek, Kirgisistan.

### Li, Kaiyi:

- The Transnational in the History of Education in China (Sommersemester 2023)
- an der Georg-August-Universität Göttingen.

### Mierwald, Marcel:

- Bildungsmedien für den sprachsensiblen Geschichtsunterricht (Wintersemester 2023/2024)
  - Geschichtsdidaktische Perspektiven auf jüdisches Leben und Antisemitismus in Deutschland (Wintersemester 2023/2024)
- an der Technischen Universität Braunschweig.

### Tribukait, Maren; Christophe, Barbara; Becker, Janina:

- Geschichtsunterricht in Zeiten des medialen Wandels (Wintersemester 2023/2024)
- an der Technischen Universität Braunschweig.

## DIREKTION

### Fuchs, Eckhardt:

- Transnationale Bildungsgeschichte (Wintersemester 2023/2024)
- an der Technischen Universität Braunschweig.

# VERANSTALTUNGEN DES GEI

## WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

*Digitale Abschlusskonferenz des BMBF-Verbundprojektes „Demokratiebildung in Deutschland“, virtuell, am 17.01.2023*

*Jahreskonferenz des GEI: Perspektiven in und über Bildungsmedien: Voraussetzungen – Aushandlungsprozesse – Chancen in Braunschweig, vom 23.02.2023 bis 24.02.2023*

*Internationaler Workshop des EurEd-Netzwerks: Changing Concepts of “Europe” since the 18th Century: Between the National, the Transnational and the Global in Aarhus, Dänemark, vom 02.03.2023 bis 04.03.2023*

*Panel ‚Planetarische – Medien – Bildung‘ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft in Bonn, am 09.03.2023*

*Abschlussstagung des Forschungsprojekts „FaBuLoUS“: Zukünfte gestalten – Kinder und Jugendliche im FabLab in Bremen, vom 20.03.2023 bis 21.03.2023*

*2nd Conference of the GLOTREC Board of Members in Braunschweig, vom 20.03.2023 bis 22.03.2023*

*Workshop Schulbuchforschung zu Islam und Migration in Braunschweig, am 24.03.2023.*

*Konferenz des Leibniz-WissenschaftsCampus: Participation and the Postdigital: Contemporary Technologies and Practices in Education and Urban Life in Braunschweig, vom 03.05.2023 bis 05.05.2023*

*Workshop des Leibniz-WissenschaftsCampus mit Christopher M. Kelty: Can you Participate in Participation? in Braunschweig, am 03.05.2023*

*Abschlussstagung des DFG-Projektes „Transnationale Bildungsentwürfe – Religion im Fokus“: Religion, Diversity, and Security. International Organizations and Religion in School Education, virtuell, am 22.06.2023*

*Georg Arnhold International Summer Conference 2023: Educational Justice and Sustainable Peace – Access, Participation and Technology in Braunschweig, vom 26.06.2023 bis 29.06.2023*

*Legal Information Retrieval Meets Artificial Intelligence (LIRAI). In Conjunction with the ACM Hypertext 2023 in Rom, Italien, vom 04.09.2023 bis 08.09.2023*

*The First Workshop on User Perspectives in Human-Centred Artificial Intelligence (HCAI4U) in Turin, Italien, am 20.09.2023*

*17th International Conference on Metadata and Semantics Research (MTR 2023) in Mailand, Italien, vom 23.10.2023 bis 27.10.2023*

*Workshop des Projektes „D-TraC“: The WPR Approach and Policies on Education in the Digital Age: China and its Global Peers in Braunschweig, vom 25.10.2023 bis 26.10.2023*

*GEI-CSA Workshop: China in aktuellen deutschen Curricula und Schulbüchern in Braunschweig, vom 08.11.2023 bis 09.11.2023*

*First Symposium on Human-Centred Artificial Intelligence (HCAI) in Magdeburg, vom 27.11.2023 bis 28.11.2023*

*Workshop: Why Muslims? Current Scientific Observations and Challenges on Anti-Muslim Attitudes and Racism in Bielefeld, am 30.11.2023*

*Workshop: „KBoM fragt: Zwischen Jubel und Lamento: Medienwissenschaftliche Perspektiven auf ein Jahr ChatGPT“ im Jahresschwerpunkt „Künstliche Intelligenz und Bildung“ in Braunschweig, am 01.12.2023*

*Workshop: „Medienbildung in Bildungsmedien“: Veranstaltet von der AG Medienkultur und Bildung der GfM und dem Projekt „Bildungsmedien zu Medienbildung“ des GEI in Braunschweig, am 14.12.2023*

## TRANSFERVERANSTALTUNGEN

### THE BASEMENT

*Digitale Medien im Ethik- und Religionsunterricht*  
in Braunschweig, am 28.02.2023

*Utopien, Widerstand, Empathie in digitalen Medien:  
Fortbildung der Fachgruppe Ethik der Gaußschule  
Braunschweig* in Braunschweig, am 28.02.2023

*@stories#lessons* in Braunschweig, am 27.03.2023

*VR in der historisch-politischen Bildung* in Braunschweig,  
am 28.03.2023

*Neue Menschenbilder – neues Denken?* in Braunschweig,  
am 26.05.2023

*Medienangebote zu Nationalsozialismus und Holocaust*  
in Braunschweig, am 21.06.2023

*Micro-Lesson: Fake News und Desinformation*, virtuell,  
am 16.11.2023

*Micro-Lesson: Actionbound*, virtuell, am 29.11.2023

*Geschichtsunterricht und multimediales Lernen*  
in Braunschweig, am 13.12.2023

### WEITERE TRANSFERVERANSTALTUNGEN

*Webtalk-Reihe: Islam im Schulbuch – diversitätssensibel  
und multiperspektivisch?!*, virtuell, am 31.01.2023

*GEI meets Klett – Stammtisch*, virtuell, am 07.02.2023

*Zwischentöne: Materialien für Vielfalt im Klassenzimmer*  
in Braunschweig, am 13.02.2023

*Webtalk-Reihe: Schule – Radikalisierung – Prävention*,  
virtuell, von März bis Juni 2023

*History Education in the Digital Age* in Brüssel, Belgien,  
vom 07.03.2023 bis 08.03.2023

*Workshop: Demokratie und Religionen in den aktuellen  
Bildungsmedien, veranstaltet mit dem Verband Bildung und  
Erziehung, Landesverband Niedersachsen* in Braunschweig,  
am 17.03.2023

*Tag der offenen Tür* in Braunschweig, am 21.03.2023

*Zukunftstag 2023* in Braunschweig, am 27.04.2023

*Fortbildung für Lehrer\*innen in Kooperation mit dem  
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Hamburg: Materialien für Vielfalt im Religionsunterricht*,  
virtuell, am 04.05.2023

*Fortbildung für Lehrer\*innen in Kooperation mit dem  
Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern:  
Der Umgang mit verschiedenen Geschlechteridentitäten im  
Unterricht und der Kampf gegen Homo- und Transphobie*,  
virtuell, am 24.05.2023

*OCR4all – eine Lösung für die Generierung von Volltexten  
historischer Korpora und Spezielsammlungen (Hands On-Lab):  
Workshop auf der 111. BiblioCon* in Hannover, am 25.05.2023

*Didaktik-Workshop für deutsche und polnische Lehrkräfte  
aus dem Arbeitskreis der Gemeinsamen Deutsch-Polnischen  
Schulbuchkommission sowie deutsche und polnische Schü-  
ler\*innen: Brücken bauen für Frieden. Didaktische und  
künstlerische Impulse rund um das europäische Geschichts-  
buch für Deutsche und Polen „Europa – Unsere Geschichte“*  
in Krzyżowa/Kreisau, Polen, vom 18.06.2023 bis 22.06.2023

*Fortbildung für Lehrkräfte in Kooperation mit dem Landes-  
institut für Schule in Bremen: Sprache und Diversität:  
Unterrichtsmaterialien für Vielfalt im Klassenzimmer*  
in Bremen, am 30.08.2023

*Presentation of the Vielfaltsgeschichten Project to Relevant Stakeholders (Anadolu Verlag) in Braunschweig, am 25.09.2023*

*Workshop: Diversitätssensible und rassismuskritische Unterrichtsmaterialien (für Deutsche Auslandsschulen) in Prag, Tschechien, am 17.10.2023*

*Sinti\*zze und Rom\*nja in der Schulbuchgestaltung: Workshop im Rahmen der Jahrestagung des Kompetenzzentrums Antiziganismus im Bildungsforum gegen Antiziganismus in Berlin, am 10.11.2023*

*Didaktik-Workshop für deutsche und polnische Lehrkräfte aus dem Arbeitskreis der Gemeinsamen Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission sowie deutsche und polnische Schüler\*innen: Transnationaler Geschichtsunterricht. Wie wird Geschichte in Polen, Deutschland, der Ukraine und anderen europäischen Ländern unterrichtet? in Krzyżowa/Kreisau, Polen, vom 10.11.2023 bis 12.11.2023*

*Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg: Mehrsprachigkeit als Ressource: Bilinguale Materialien für den Geschichtsunterricht, virtuell, am 14.11.2023*

*Internationaler Didaktik-Workshop für deutsche, polnische und ukrainische Lehrkräfte: Europäische Impulse rund um das gemeinsame Geschichtsbuch für Deutsche und Polen „Europa – Unsere Geschichte“: Wie kann ukrainische Geschichte in Deutschland, Polen und anderen Ländern der Europäischen Union unterrichtet werden? Neue transnationale Perspektiven für den Geschichtsunterricht in der Schule in München, vom 17.11.2023 bis 18.11.2023*

*Fachkräfteworkshop für Multiplikatoren der internationalen Jugendarbeit „Geschichte im Dialog“ in Kooperation mit dem Polnischen Institut Berlin in Leipzig, vom 18.11.2023 bis 22.11.2023*

*Workshop für Lehrkräfte: Mehrsprachigkeit als Ressource: Bilinguale Materialien für den Geschichtsunterricht, virtuell, am 28.11.2023*

*Presentation of the Vielfaltsgeschichten Project to a group of Polish researchers from the “Pracowni Badan nad Podrecznikami Historii” in Braunschweig, am 29.11.2023*

*Besuch des Rotary Club Braunschweig-Hanse und des Rotary Club Poznan in Braunschweig, am 15.12.2023*



# VORTRÄGE

## ABTEILUNG INFORMATIONSZENTRUM BILDUNGSMEDIEN

### Dombrowski, Fabian:

- Die Republik in Notizen. Commentarii als Medium der Informationsgewinnung. *Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg: Rom zur Zeit der Republik (17. Jungakademiker:innentagung)*. Graz, Österreich, 16.11.2023.

### Klaes, Sebastian; Hertling, Anke; Towara, Nadine; Krüger, Katharina; Reul, Christian:

- OCR-D in der Praxis: Zur Einbindung von OCR4all in Digitalisierungsworkflows. *111. BiblioCon2023*. Hannover, 26.05.2023.

### Klaes, Sebastian; Axtmann, Alexandra; Hinz, Tina; Perry, Anja; Wiljes, Cord:

- Inclusion in Research Data Management – Current Situation and Implementation Potentials. *Conference on Research Data Infrastructure*. Karlsruhe, 12.09.2023.

### Klaes, Sebastian; Reul, Christian:

- Goobi2OCR4all? Zur Einbindung in den Digitalisierungsworkflow. *Goobi-Tage 2023*. Göttingen, 27.09.2023.

### Towara, Nadine:

- Die digitale Schulbuch-Bibliothek GEI-Digital im neuen Gewand: Ein modernes Präsentationssystem öffnet digitalisierte Schulbücher für die Open Humanities. *Tagung der „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum e.V.“ Open Humanities. Open Culture (Dhd 2023)*. Trier, 14.03.2023.

## ABTEILUNG MENSCHENZENTRIERTE TECHNOLOGIEN FÜR BILDUNGSMEDIEN

### De Luca, Ernesto William:

- Technologische Innovationen und Gesellschaft. Leibniz-Labs Workshop IV: *Zur Entwicklung von Gesamtkonzepten zum Thema „Technologische Innovationen und Gesellschaft“*. Berlin, 27.10.2023.
- Keynote on “The Future of Teaching”. *Symposium – “University of the Future”*. Tübingen, 11.11.2023.

### Düsterhöft, Jan; Spielhaus, Riem:

- Antimuslimischen Rassismus überwinden. Kritisch-konstruktive Perspektiven auf interreligiöse Begegnungen in Kirche, Schule und Jugendarbeit. Evangelische Akademie Hofgeismar, 02.11.2023.
- Anti-Muslim Attitudes as Topic and Feature of Curricula and Textbooks. *Why Muslims? Current Scientific Observations and Challenges on Anti-Muslim Attitudes and Racism*. Bielefeld, 23.11.2023.
- Why Muslims? Current Scientific Observations and Challenges on Anti-Muslim Attitudes and Racism. Zentrum für Interdisziplinäre Forschung. Bielefeld, 23.11.2023.

### Nieländer, Maret; Scheel, Christian:

- Data Report: Finding and Researching with Metadata – Working with the International TextbookCat (ITBC). *Studi-BUCH Interdisciplinary Text-As-Data Workshop*. Essen, 23.05.2023.
- Data Report: Historical Textbooks as NLP-treated Full Texts – The “GEI-Digital-2020” Corpus. *Studi-BUCH Interdisciplinary Text-As-Data Workshop*. Essen, 23.05.2023.

## ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH

### Cetin, Önder:

- Revisiting the Multicultural Past between Silence and Speaking Out: New Actors in the Digital Memoryscape. *Seventh Annual Meeting of the Memory Studies Association (MSA): “Communities and Change”*. Newcastle, Großbritannien, 06.07.2023.
- Stories of Diversity from Ukraine, Poland and Turkey – Local History as a Didactic Approach to Historical Learning. *1st Meeting of the Verbundprojekt HSU-Interregio „Herkunftssprachlichen Unterricht interdisziplinär und interregional erforschen, entwickeln, vernetzen“*. Essen, 09.11.2023.

### Chiriac, Christine:

- Zwischen Nationalismus und Pluralisierung. Wie Produzent:innen von Bildungsmedien für den Geschichtsunterricht Transformation gestalten. *Transformation(en) im Fokus der SIIVE. Transformationsprozesse erforschen, reflektieren, begleiten: Jahrestagung der Sektion für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)*. Berlin, 10.03.2023.

- The Construction of "Migration History" in History Textbooks. Educational Media Producers Between Social Pluralisation and National Closure. *Nationalism and Multiculturalism: ASEN Conference 2023*. Loughborough, Großbritannien, 05.04.2023.
- Religiös begründete Bilder von Jüdinnen, Juden und dem Judentum im Schulbuch und Unterricht. *Judentum und religiöse Vielfalt im Religionsunterricht: Religiöse Differenzen – interreligiöse Kompetenzen*. Hamburg, 12.06.2023.
- Alles ganz anders im Ethikunterricht? Ein vergleichender Blick auf Schulbücher für den Religions- und Ethikunterricht der Sekundarstufe 1. *Bilder von Jüdinnen, Juden und Judentum in der pädagogischen Praxis*. Landau, 29.09.2023.
- Religiös begründete Bilder von Jüdinnen, Juden und dem Judentum im Schulbuch. Evangelische Akademie Tutzing, 24.10.2023.
- Leerstelle? Bilder vom Judentum und ihre fragwürdige Abwesenheit. Auswertung eines kurzen ethnografischen Beobachtungsprotokolls. *Ethnografie: Grundlagen, Forschungspraxis, Reflexionen*. Berlin, 14.11.2023.

#### **Chiriac, Christine; Spielhaus, Riem:**

- Aushandlungen um (Multi-)Perspektivität im Bildungsmedienverlag. *Perspektiven in und über Bildungsmedien: Voraussetzungen – Aushandlungsprozesse – Chancen*. Braunschweig, 23.02.2023.

#### **Chiriac, Christine; Sadowski, Dirk:**

- Alles ganz anders im WuN-Unterricht? Ein vergleichender Blick auf Schulbücher für den Religions- und den Werte- und Normen-Unterricht der Sekundarstufe I. *Bilder von Jüdinnen und Juden und vom Judentum im Religionsunterricht (ev./kath.) und im Fach Werte und Normen*. Loccum, 14.09.2023.

#### **Czerwinska, Patrycja:**

- Ein Unterricht – verschiedene Erinnerungskulturen. Das deutsch-polnische Geschichtsschulbuch „Europa – Unsere Geschichte“. *Geschichte im Dialog – deutsch-polnischer Geschichtsworkshop für Multiplikatoren aus der Jugendarbeit*. Leipzig, 21.11.2023.

#### **Jez, Katarzyna:**

- Präsentation des EFREC-Projektes. Symposjum „Czy integracja europejska potrzebuje wspólnej polityki edukacyjnej“: Symposium „Braucht die europäische Integration eine gemeinsame Bildungspolitik“. Berlin, 22.09.2023.

- Vielfaltsgeschichten aus der Ukraine, Polen und der Türkei – Einblicke in die Entwicklung bilingualer Lehr- und Lernmaterialien. *Fachkräfteprogramm für die Multiplikatoren der internationalen Jugendarbeit „Geschichte im Dialog“*. Leipzig, 21.11.2023.

#### **Nieländer, Maret:**

- Utilización de herramientas de Humanidades Digitales: algunas experiencias personales. *2nd GLOTREC Conference*. Braunschweig, 22.03.2023.

#### **Nieländer, Maret; Scheel, Christian:**

- Data Report: Finding and Researching with Metadata – Working with the International TextbookCat (ITBC). *Studi-BUCH Interdisciplinary Text-As-Data Workshop*. Essen, 23.05.2023.
- Data Report: Historical Textbooks as NLP-treated Full Texts – The “GEI-Digital-2020” Corpus. *Studi-BUCH Interdisciplinary Text-As-Data Workshop*. Essen, 23.05.2023.

#### **Otto, Marcus; Gorbahn, Katja:**

- Introduction: Changing Concepts of Europe. „*Changing Concepts of ‘Europe’ since the 18th Century: Between the National, the Transnational and the Global*“. Aarhus, Dänemark, 03.03.2023.

#### **Rath, Imke:**

- Online Platforms as a Means of Innovative Teaching. *European Innovation Days in History Education*. Brüssel, Belgien, 09.03.2023.
- Vielfaltsgeschichten aus der Ukraine, Polen und der Türkei. *Internationaler Didaktik-Workshop für deutsche, polnische und ukrainische Lehrkräfte: „Europäische Impulse rund um das gemeinsame Geschichtsbuch für Deutsche und Polen, Europa – Unsere Geschichte“: Wie kann ukrainische Geschichte in Deutschland, Polen und anderen Ländern der Europäischen Union unterrichtet werden? Neue transnationale Perspektiven für den Geschichtsunterricht in der Schule*. München, 18.11.2023.
- Die Darstellung von Sinti und Roma in Schulbüchern und Lehrplänen. Gastvortrag im Seminar: *Roma und Sinti in Bildungsmedien und Unterrichtsmaterialien*. TU Braunschweig, 12.12.2023.

**Sadowski, Dirk:**

- Vorstellung des Abschlussberichts zur Darstellung der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen im Ausschuss für Schule und Bildung des Landtags von NRW. *Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (ASB) im Landtag von NRW*. Virtuell, 08.02.2023.
- Antisemitismus im Schulbuch? Zur Darstellung von Juden und Judentum in aktuellen deutschen Schulbüchern. *Historisch-fachdidaktisches Kolloquium an der TU Dresden*. Dresden, 05.07.2023.
- Didaktische Perspektiven auf den Nahostkonflikt und seine Thematisierung in der aktuellen Situation. *Lehrkräftefortbildung der Hermann-Ehlers-Akademie und des MBWK Schleswig-Holstein*. Virtuell, 11.10.2023.
- Die in Schulbüchern vermittelte Sicht auf das heutige Israel. *Inventur. Schulbücher jüdisch-christlich bedenken*. Berlin, 14.11.2023.

**Sadowski, Dirk; Liepach, Martin:**

- Kein intendierter Antisemitismus? Ergebnisse der Studie zu Antisemitismus in NRW-Schulbüchern. SABRA – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus. Virtuell, 26.04.2023.

**Sammler, Steffen; Popp, Susanne:**

- How to Make History Lessons More Responsive to Global Challenges. *European Innovation Days in History Education*. Brüssel, Belgien, 09.03.2023.

**Sammler, Steffen:**

- Innovation in History Education. *Innovation and Education: Liberal Forum Armenia*. Yerevan, Armenien, 07.06.2023.
- History Teaching and Conflict Transformation in the Eastern Mediterranean. Reflections by EFREC. *History Education in the Eastern Mediterranean: An Interdisciplinary Approach to Cooperation on History Teaching in Post-Conflict Settings*. Nicosia, Zypern, 13.12.2023.

**Spielhaus, Riem:**

- Zwischen Kontroversität und Perspektivenübernahme – Multiperspektivität in der politischen Bildung. *Perspektiven in und über Bildungsmedien: Voraussetzungen – Aushandlungsprozesse – Chancen*. Braunschweig, 23.02.2023.

- Islamischer Religionsunterricht: Aushandlung, Vermittlung und Aneignung eines neuen Faches. *Zusammenwirken von Staat und Religionsgemeinschaften: Islamischer Religionsunterricht an öffentlichen Schulen und islamische Theologie an öffentlichen Universitäten*. Köln, 25.02.2023.
- Umgang mit Vielfalt: Wie gelingt es Bildungseinrichtungen, den sozialen Zusammenhalt und die Demokratiebildung zu stärken? *Bildungsforschungstagung 2023*. Berlin, 15.03.2023.
- Demokratie und Religionen in aktuellen Bildungsmedien. *Demokratie und Religionen in den aktuellen Bildungsmedien: VBE Veranstaltung*. Braunschweig, 17.03.2023.
- Muslimische Organisationen & Verbände in Deutschland: Wie organisieren sich Muslime? *Infotage Islam in Medien und Gesellschaft*. Berlin, 23.03.2023.
- Subjects of Democracy. An Analysis of Current German School Textbooks. *As Good as it Gets?: Promises and Perils of Representative Democracy*. Mainz, 29.03.2023.
- Sinti\*zze und Rom\*nja in der Schulbuchgestaltung. *Bundeskongress – Antiziganismus in der Bildung – Bildung gegen Antiziganismus?* Berlin, 10.11.2023.
- Über strukturellen & institutionellen Rassismus und Muslimfeindlichkeit in Deutschland. *Muslimfeindlichkeit – eine deutsche Bilanz: Frankfurter Konferenz zum Bericht des Unabhängigen Expertenkreises der Bundesregierung*. Frankfurt, 13.11.2023.

**Spielhaus, Riem; Düsterhöft, Jan:**

- Antimuslimischen Rassismus überwinden. Kritisch-konstruktive Perspektiven auf interreligiöse Begegnungen in Kirche, Schule und Jugendarbeit. *Evangelische Akademie Hofgeismar*, 02.11.2023.
- Anti-Muslim Attitudes as Topic and Feature of Curricula and Textbooks. *Why Muslims? Current Scientific Observations and Challenges on Anti-Muslim Attitudes and Racism*. Bielefeld, 23.11.2023.
- Why Muslims? Current Scientific Observations and Challenges on Anti-Muslim Attitudes and Racism. Zentrum für Interdisziplinäre Forschung. Bielefeld, 23.11.2023.

**Spielhaus, Riem; Shalaby, Radwa:**

- Wie umgehen mit Schulbuchinhalten zu islamistischem Extremismus? *Webtalkreihe „Schule – Radikalisierung – Prävention: Dialog zwischen Praxis und Forschung“*. Virtuell, 07.03.2023.

### **Springborn, Matthias:**

- Bildung im Transit. Neuanfänge jüdischer Kinder- und Jugendbildung in Deutschland nach 1945. *Vortragsreihe „Lehren – Lernen – Leben. Jüdische Bildung im 20. und 21. Jahrhundert“*. Universität Hamburg, 10.01.2023.
- Gastvortrag zu Schulbuchdarstellungen und -analysen jüdischer Geschichte im Kolloquium von Carolin Bätge. TU Braunschweig, 16.05.2023.
- Besprechung von Schulbuchdarstellungen jüdischer Geschichte aus verschiedenen Jahrzehnten im Seminar von Julia Treindl. LMU München, 01.06.2023.

### **Stimac, Zrinka:**

- IOs and Didactic Approaches to “Teaching about Religion”. *Religion, Diversity, and Security. International Organizations and Religion in School Education*. Virtuell, 22.06.2023.
- UNESCO, OSCE, CoE and Religion in Diachronic Perspective. *Religion, Diversity, and Security. International Organizations and Religion in School Education*. Virtuell, 22.06.2023.

### **Wiatr, Marcin:**

- Trends und neue Entwicklungen der geschichtsdidaktischen Forschung und Unterrichtspraxis in Deutschland. *Sitzung des Ausschusses für Geschichtsdidaktik der Polnischen Akademie der Wissenschaften (PAN)*. Virtuell, 27.04.2023.
- „Haben bilaterale Schulbücher eine Zukunft?“. Vorstellung des deutsch-polnischen Schulbuchs. *Salon der Wissenschaft*. Braunschweig, 10.05.2023.
- Präsentation der deutsch-polnischen Schulbuchreihe „Europa – Unsere Geschichte“. *Symposium „Czy integracja europejska potrzebuje wspólnej polityki edukacyjnej“: Symposium „Braucht die europäische Integration eine gemeinsame Bildungspolitik“*. Berlin, 22.09.2023.
- Von der Gemeinsamen Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission bis zum gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichtslehrbuch. *Symposium „Czy integracja europejska potrzebuje wspólnej polityki edukacyjnej“: Symposium „Braucht die europäische Integration eine gemeinsame Bildungspolitik“*. Berlin, 22.09.2023.
- Regions that Unite and Divide: a Multi-Perspective Approach to Teaching on Upper Silesia and Galicia. *Europäische Impulse rund um das gemeinsame Geschichtsbuch für Deutsche und Polen „Europa – Unsere Geschichte“*:

*Wie kann ukrainische Geschichte in Deutschland, Polen und anderen Ländern der Europäischen Union unterrichtet werden? Neue transnationale Perspektiven für den Geschichtsunterricht in der Schule*. München, 17.11.2023.

## ABTEILUNG MEDIALE TRANSFORMATIONEN

### **Becker, Janina; Tribukait, Maren:**

- Vorstellung The Basement für das Medienzentrum Braunschweig. Braunschweig, 01.03.2023.

### **Becker, Janina:**

- Vorstellung The Basement für die Arbeitsgruppe „New Work“ der Leibniz Gemeinschaft. Braunschweig, 09.03.2023.

### **Becker, Janina; Deny, Philipp:**

- Die Herausforderung von Fake News und Desinformation. Wissen und Handlungsstrategien für Lehrkräfte. *Forum Unterrichtspraxis: Veranstaltungsreihe zu Lernmethodik, Schulorganisation und Didaktik im Rahmen der Leipziger Buchmesse*. Leipzig, 27.04.2023.

### **Böhme, Claudia:**

- Die Darstellung von queerer Liebe in Kenia im Film „Rafiki“ – eine Einführung. *Filmserie Global Melodrama*. Filmhaus Nürnberg, 10.07.2023.
- Einführung in den tansanischen Horrorfilm „Shumileta I & II“ und Diskussion mit Filmemachern. B Movie Hamburg, 28.10.2023.

### **Büchner, Felix; Neuhaus, Till; Jäger, Stefanie; Kähler, Samuel; Shalutkevich, Natascha:**

- I Got 99 Books (but I’m Rich for Some) – Die Operationalisierung von „sozialer Ungleichheit“ als Kontext für die Erhebung von computer- und informationsbezogenen Kompetenzen im Rahmen der international verglichenen Schulleistungsstudie ICILS 2018. *STS-hub.de 2023 Circulations*. Aachen, 16.03.2023.

### **Büchner, Felix; Poltze, Katharina Isabelle;**

### **Weich, Andreas:**

- Postdigitality – So what?! *Participation and the Post-digital. Contemporary Technologies and Practices in Education and Urban Life*. Braunschweig, 04.05.2023.

**Büchner, Felix:**

- Inequalities in Postdigital Everyday Schooling: Insights from German Classrooms. Centro de Investigación y de Estudios Avanzados del Instituto Politécnico Nacional / Center for Research and Advanced Studies of the National Polytechnic Institute. Mexico City, Mexico, 29.05.2023.
- When EdTech Plays a Role: A Postdigital Dialogue in Argentine and German Schooling. *Georg Arnhold International Summer Conference 2023: Educational Justice and Sustainable Peace – Access, Participation and Technology*. Braunschweig, 28.06.2023.
- Wenn digitale Bildungstechnologien einen Unterschied machen: Ethnografische Einblicke in Schulalltage zwischen Differenz und Ungleichheit. Hochschule München, 06.07.2023.

**Christophe, Barbara:**

- Memory Practices and Appropriation: Reflections on two Concepts Guiding Research on History Education at the GEI. Autonomous University of Madrid, Spanien, 10.03.2023.
- Appropriating the Past, Creating Belonging and Moving Beyond Banal Nationalism in the German History Classroom. *Seventh Annual Meeting of the Memory Studies Association (MSA): "Communities and Change"*. Newcastle, Großbritannien, 04.07.2023.
- Die Aneignung von Geschichte in russischen und ukrainischen Memes zum russischen Krieg gegen die Ukraine. Herausforderungen für den Geschichtsunterricht. *Ukrainekrieg im Geschichtsunterricht*. Chisinau, Moldau, 06.11.2023.
- Wie man Schulbücher deuten und lesen kann. Ein diskursanalytischer Zugang zum modernen Geschichtsunterricht. *Ukrainekrieg im Geschichtsunterricht*. Chisinau, Moldau, 06.11.2023.
- Die Aneignung von Geschichte in russischen und ukrainischen Memes zum russischen Krieg gegen die Ukraine. Herausforderungen für den Geschichtsunterricht. *Winterschule: Krieg im Geschichtsunterricht thematisieren*. Braunschweig, 13.12.2023.

**Christophe, Barbara; Wagner, Hans-Ulrich:**

- Die Aneignung von Geschichte in russischen und ukrainischen Memes zum russischen Krieg gegen die Ukraine. *Geschichte in der digitalen Gegenwart –*

*Geschichtsverständnisse zwischen „Postfaktizität“ und neuen Evidenzen: Leibniz Forschungsverbund „Wert der Vergangenheit“ – Jahrestagung 2023*. Marburg, 16.06.2023.

**Li, Kaiyi:**

- The Internet + Education Program and the Perception of Educational Equality in China. *Dreams and Landscapes – Chinese Complexities: 16th Biannual Conference of the Nordic Association for China Studies*. Göteborg, Schweden, 08.06.2023.

**Macgilchrist, Felicitas:**

- Digitalität gestalten in planetarischen Ruinen: Kritisch-utopische Zukunftsforschung. *Ringvorlesung „Zukunft, Jugend, Politik“, TU Braunschweig*. Virtuell, 09.01.2023.
- Kleine Narrative: Von situierten, dekolonialen, multiplen, planetarischen Stories über Nachhaltigkeit. *Medienpädagogik und (Medien-) Sozialisation im Spiegel zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: Frühjahrstagung der Sektion Medienpädagogik (DGfE)*. Lüneburg, 30.03.2023.
- Speculative Methods. *Governing Educational Pasts, Presents, and Futures with Data*. Tampere, Finnland, 27.04.2023.
- Textgenerierende KI-Anwendungen und Bildung. Deutsche UNESCO-Kommission. Virtuell, 03.05.2023.

**Macgilchrist, Felicitas; Murmann, Lydia:**

- Zukünfte gestalten – Kinder und Jugendliche im FabLab. *Zukünfte gestalten – Kinder und Jugendliche im FabLab*. Bremen, 20.03.2023.

**Macgilchrist, Felicitas; Utterberg Modén, Marie; Hillmann, Thomas; Büchner, Felix; Williams, Federico; Kiesewetter, Svea; Ahiaku, Philip; Muyambi, Godfrey; Ferrante, Patricia:**

- Inequality, the Production of Difference, and Local School Platforms in a Global Digital World. *2023 AERA Annual Meeting: Interrogating Consequential Education Research in Pursuit of Truth*. Chicago, USA, 13.04.2023.

**Macgilchrist, Felicitas; Trupp, Johann:**

- Schulbücher und digitale Bildungsmedien: Produktionsweisen und Wissenspraktiken. Universität Zürich, Schweiz, 10.05.2023.

**Mierwald, Marcel; Brauch, Nicola:**

- „Hilf mir, es selbst zu tun!“ Über die Nützlichkeit von Schreib-Scaffoldings in der sprach-sensiblen Geschichtslehrer\*innenbildung. *Sprache in der Geschichtslehrerbildung. Konzepte der Professionalisierung vom Studium bis zum Beruf: Tagung des Arbeitskreises „Sprache und Geschichte“ der Konferenz für Geschichtsdidaktik*. Münster, 29.03.2023.

**Mierwald, Marcel; Schuster, Corinna; Alef, Maria; Brauch, Nicola; Stadler, Marc:**

- Metacomprehension in Multiple Document Reading – Does Generating Delayed Summaries Lead to Improved Judgement Accuracy? *33rd Annual Meeting of the Society for Text & Discourse Online Program*. Oslo, Norwegen, 28.06.2023.

**Mierwald, Marcel:**

- Zwischen Algorithmen und Eigensinn. Explorative Einblicke in das historische Lernen mit ChatGPT. *Datenkulturen, Data Literacy und historisches Lernen: Tagung der Konferenz für Geschichtsdidaktik und des Arbeitsbereiches Didaktik der Geschichte der FU Berlin mit NFDI4Memory*. Virtuell, 07.12.2023.

**Poltze, Katharina Isabelle:**

- Postdigital Storytelling im FabLab. *Zukünfte gestalten – Kinder und Jugendliche im FabLab*. Bremen, 21.03.2023.
- FabLabs as Postdigital Educational Contexts: Stories of Failure. *Participation and the Postdigital: Contemporary technologies and practices in education and urban life*. Braunschweig, 04.05.2023.
- Failure in Postdigital Educational Contexts: Scenes and Reflections from Making with Schools. *European Conference on Educational Research (ECER 2023), mit Emerging Researchers' Conference (ERC): The Value of Diversity in Education and Educational Research*. Glasgow, Großbritannien, 21.08.2023.

**Poltze, Katharina Isabelle; Demuth, Karin; Dittbrenner, Elisa:**

- Gelingensbedingungen der Zusammenarbeit von Schulen und Werkstätten (FabLabs). *Dialogreihe: Schulentwicklung digital: (organisiert vom metavorhaben: digitalisierung im bildungsbereich, BMBF)*. Virtuell, 06.12.2023.

**Schinschick, Tim:**

- „Das Ende der Kreidezeit“? Bildungspolitische und pädagogische Diskurse zur Computerbildung in Baden-Württemberg, 1970-2000. *Pädagogische Hochschule Zürich, Schweiz*, 26.10.2023.
- „Das Ende der Kreidezeit“? Bildungspolitische und pädagogische Diskurse zur Computerbildung in Baden-Württemberg, 1970-2000. *Auftakt-Workshop des Verbundprojektes „Digital Inequalities“*. Potsdam, 20.11.2023.
- Perspektiven der Digitalgeschichte und einer „Gesellschaftsgeschichte des Informationszeitalters“. *Zeitgeschichtliche Zugriffe auf die 1980er Jahre*. Heidelberg, 02.12.2023.

**Tribukait, Maren:**

- Virtual Reality in der historisch-politischen Bildung. *Menschen mit Beeinträchtigung und Inklusion in Bildungsmedien: Die Schulbuchforschung als Arbeitsfeld*. Braunschweig, 28.03.2023.
- Serious Games in History Education. *Confronting Memories: History Education at a Time of War*. Berlin, 24.10.2023.
- Präsentation The Basement. *Gymnasium Kleine Burg*. Braunschweig, 29.11.2023.

**Tribukait, Maren; Trupp, Johann:**

- Gemeinsam gegen Demokratie. Zur Schnittstelle russischer und rechtsextremer Desinformationskampagnen. *Dekonstruktion digitaler Desinformationsstrategien: Phänomene des Rechtsextremismus*. Vechta, 07.02.2023.

**Wagner-Böck, Nadine; Macgilchrist, Felicitas; Rabenstein, Kerstin:**

- “But until I Understood I was Wondering Why” – On Un/Certainties with Digital Technologies in School. *Living Uncertainty. 16th Congress of Société Internationale d’Ethnologie et de Folklore (SIEF)*. Brno, Tschechien, 09.06.2023.

**Weich, Andreas:**

- What is it Good for? On Five “Benefits” of Postdigitality. *Participation and the Postdigital: Contemporary Technologies and Practices in Education and Urban Life*. Braunschweig, 04.05.2023.

## PUBLIKATIONEN

- Medienbildung in Schulbüchern und Lehrplänen verschiedener Fächer im Vergleich. *Workshop „Medienbildung in Bildungsmedien“: Veranstaltet von der AG Medienkultur und Bildung der GfM und dem Projekt „Bildungsmedien zu Medienbildung“ des GEI*. Braunschweig, 14.12.2023.

### Weich, Andreas; Deny, Philipp:

- Media Constellation Analysis: An Approach Connecting Research and Co-Reflection. *European Educational Research Association ECER 2023*. Glasgow, Großbritannien, 23.08.2023.

### DIREKTION

#### Fuchs, Eckhardt:

- Franco-German Friendship & History Education: Contribution to European Unity. *Second Belgrade History Education Symposium: History and Memory Culture for Europe: 60 Years of Franco-German Cooperation – Inspiration for Cooperation in Southeastern Europe and Contribution to European Unity*. Belgrad, Serbien, 22.03.2023.
- Voraussetzungen, Herausforderungen und Chancen für bilaterale Kooperationen im Bereich Bildungsmedien. *Deutsch-Tschechische Schulbuchkommission*. Prag, Tschechien, 03.07.2023.
- How to Teach the Holocaust? Peace Boat, 19.10.2023.
- Textbooks: Research and Assessment. *TransCit Meeting*. Stavanger, Norwegen, 01.11.2023.
- Textbooks as Contested Medium: Historical and Current Perspectives on Textbook Revision in Europe (Keynote). *1st International Conference on Textbooks: National and Global Historical Perspectives*. Coimbra, Portugal, 08.11.2023.
- Introduction. *History Education in the Eastern Mediterranean: An Interdisciplinary Approach to Co-Operation on History Teaching in Post-Conflict Settings*. Nicosia, Zypern, 13.12.2023.

#### Fuchs, Eckhardt; Yu, Simiao:

- Rassismus im Schulbuch – UNESCO Leitlinien und Empfehlungen. *Forum Unterrichtspraxis: Veranstaltungsreihe zu Lernmethodik, Schulorganisation und Didaktik im Rahmen der Leipziger Buchmesse*. Leipzig, 28.04.2023.

### ABTEILUNG INFORMATIONSZENTRUM BILDUNGSMEDIEN

#### Klaes, Sebastian; Sommer, Kai; Leonhardt, Susann; Nieländer, Maret; Towara, Nadine; Krüger, Katharina:

- *Die digitale Schulbuch-Bibliothek GEI-Digital im neuen Gewand: Ein modernes Präsentationssystem öffnet digitalisierte Schulbücher für die Open Humanities. DHd2023: Open Humanities, Open Culture*. First Edition. Trier, Belval, 2023. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7715394>

#### Penner, Tatjana:

- Förderung von Informationskompetenz in Spezialbibliotheken unter Berücksichtigung von Wissenskulturen. In: *Bibliotheksdienst*. 2023; Jahrgang 57, Nr. 7-8. S. 426–441. <https://doi.org/10.1515/bd-2023-0055>

### ABTEILUNG MENSCHENZENTRIERTE TECHNOLOGIEN FÜR BILDUNGSMEDIEN

#### Abdelrazek, Mohamed; Purificato, Erasmo; Boratto, Ludovico; De Luca, Ernesto William:

- FairUP: a Framework for Fairness Analysis of Graph Neural Network-Based User Profiling Models. In: *Proceedings of the 46th International ACM SIGIR Conference on Research and Development in Information Retrieval (SIGIR'23)*. Springer, 2023. <https://doi.org/10.1145/3539618.3591814>

#### Al-Ansarry, Suhaib; Al-Darraj, Salah; Shareef, Asmaa; Honi, Dhafer G.; Fallucchi, Francesca:

- Bi-directional Adaptive Probabilistic Method with a Triangular Segmented Interpolation for Robot Path Planning in Complex Dynamic-Environments. In: *IEEE Access*. 2023. 10.1109/ACCESS.2023.3290897

#### De Luca, Ernesto William; Purificato, Erasmo; Boratto, Ludovico; Marrone, Stefano:

- First Workshop on User Perspectives in Human-Centred Artificial Intelligence (HCAI4U). In: *Proceedings of the 15th Biannual Conference of the ACM Italian SIGCHI Chapter 2023*. ACM. 10.1145/3605390.3610829

**De Luca, Ernesto William; Fiorelli, Manuel; Picca, Davide; Stellato, Armando; Wehnert, Sabine:**

- Legal Information Retrieval meets Artificial Intelligence (LIRAI). In: *Proceedings of the 1st Legal Information Retrieval meets Artificial Intelligence Workshop (LIRAI 2023): co-located with the 34th ACM Hypertext Conference (HT 2023)*. CEUR Workshop Proceedings. S. 1-8 und 77-90. 10.1145/3603163.3610575

**Düsterhöft, Jan; Spielhaus, Riem; Jungmann, Annika (Hrsg.); Langner, Joachim (Hrsg.):**

- *Auseinandersetzung mit antimuslimischem Rassismus unter (potenziell) betroffenen Jugendlichen: Beratungs- und Bildungsangebote für (potenziell) von antimuslimischem Rassismus betroffenen Jugendlichen*. München, Halle (Saale): Deutsches Jugendinstitut e. V, 2023. 63 S. <https://doi.org/10.36189/DJI202319>

**Fallucchi, Francesca; Ghattas, Bouchra; Spielhaus, Riem; De Luca, Ernesto William:**

- The Digital Transformation Processes for Supporting Digital Humanities Researchers in Text Analysis. In: *Journal of Documentation*. 2023; ahead-of-print. <https://doi.org/10.1108/JD-07-2022-0143>

**Joers, Julian Marvin; De Luca, Ernesto William:**

- Predictive Behavior Modeling Through Web Graphs: Enhancing Next Page Prediction Using Dynamic Link Repository. In: *Conference Proceedings: 2023 IEEE International Conference on Web Intelligence and Intelligent Agent Technology (WI-IAT)*. IEEE, 2023. S. 415-420. <http://10.1109/WI-IAT59888.2023.00068>

**Purificato, Erasmo; Shahania, Saijal; Thiel, Marcus; De Luca, Ernesto William:**

- *FACADE: Fake Articles Classification and Decision Explanation*. *Advances in Information Retrieval*. Springer, 2023. S. 294-299. [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-28241-6\\_29](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-28241-6_29)

**Purificato, Erasmo; De Luca, Ernesto William:**

- What are we missing in Algorithmic Fairness? Discussing Open Challenges for Fairness Analysis in User Profiling with Graph Neural Networks. In: *Advances in Bias and Fairness in Information Retrieval: 4th International Workshop, BIAS 2023, Dublin, Ireland, April 2, 2023, Revised Selected Papers*. Hrsg. Ludovico Boratto; Mirko Marras; Stefano Faralli; Giovanni Stilo. Cham: Springer, 2023. S. 169-175 (Communications in Computer and Information Science). [https://doi.org/10.1007/978-3-031-37249-0\\_14](https://doi.org/10.1007/978-3-031-37249-0_14)

**Purificato, Erasmo; Wehnert, Sabine; De Luca, Ernesto William:**

- Usability Studies in Times of Pandemic: Different Solutions for Switching from In-the-Lab to Remote Usability Tests. In: *Proceedings of HCI INTERNATIONAL 2023*. Springer, 2023.

**Purificato, Erasmo; Boratto, Ludovico; De Luca, Ernesto William:**

- Tutorial on User Profiling with Graph Neural Networks and Related Beyond-Accuracy Perspectives. UMAP '23. In: *Proceedings of the 31st ACM Conference on User Modeling, Adaptation and Personalization 2023*. ACM. S. 309-312. <https://doi.org/10.1145/3565472.3595616>
- Recent Advances in Fairness Analysis of User Profiling Approaches in E-Commerce with Graph Neural Networks. In: *Proceedings of the Discussion Papers – 22nd International Conference of the Italian Association for Artificial Intelligence (AIXIA 2023 DP)*. CEUR Workshop Proceedings. <https://ceur-ws.org/Vol-3537/paper6.pdf>
- Leveraging Graph Neural Networks for User Profiling: Recent Advances and Open Challenges. In: *Proceedings of the 32nd ACM International Conference on Information and Knowledge Management 2023*. ACM. 10.1145/3583780.3615292
- Tutorial on Leveraging Graph Neural Networks for User Profiling: Recent Advances and Open Challenges. In: *Proceedings of the 32nd ACM International Conference on Information and Knowledge Management 2023*. ACM. <https://beyondaccuracy-userprofiling.github.io/tutorial-cikm23/>

**Ranaldi, Leonardo; Nourbakhsh, Aria; Patrizi, Arianna; Ruzzetti, Elena Sofia; Onorati, Dario; Fallucchi, Francesca; Zanzotto, Fabio Massimo:**

- The Dark Side of the Language: Pre-trained Transformers. In: *Computation and Language*, Report Number 2023. ramlp-1.102, Version 3, 2023. S. 949-958. <https://acl-bg.org/proceedings/2023/RANLP%202023/pdf/2023.ranlp-1.102.pdf>

**Ranaldi, Leonardo; Petito, Michele; Gerardi, Marco; Fallucchi, Francesca; Zanzotto, Fabio Massimo:**

- Machine Learning Techniques for Italian Phishing Detection. In: *ITASEC: Proceedings of the Italian Conference on Cybersecurity (ITASEC 2022)*, Rome, Italy, June 20-23, 2022. CEUR Workshop Proceedings. S. 181-194. <https://ceur-ws.org/Vol-3260/>

**Ranaldi, Leonardo; Nourbakhsh, Aria;  
Fallucchi, Francesca; Zanzotto, Fabio Massimo:**

- C\_OSINT: COVID-19 Open Source artificial INTElligence framework. In: *ITASEC: Proceedings of the Italian Conference on Cybersecurity (ITASEC 2022)*, Rome, Italy, June 20-23, 2022. CEUR Workshop Proceedings. S. 219-235. <https://ceur-ws.org/Vol-3260/>

**Wehnert, Sabine; Purificato, Erasmo;  
De Luca, Ernesto William:**

- A Usability Study of a Research Institute Website with Eye Tracking Devices. In: *Proceedings of HCI INTERNATIONAL 2023*. Springer. 10.1007/978-3-031-35989-7\_90

ABTEILUNG WISSEN IM UMBRUCH

**Akdemir, Kübra; Kobeissi, Batol;  
Macgilchrist, Felicitas; Spielhaus, Riem:**

- Herausforderungen und Ziele des Islamischen Religionsunterrichts – eine Untersuchung von Bildungsmedien und deren Aneignung im Unterricht. In: *Islamischer Religionsunterricht in Deutschland: Ein Kaleidoskop empirischer Forschung*. Hrsg. Anna Körs. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 141-162. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-39143-0\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-658-39143-0_8)

**Birnbacher, Leonhard; Durand, Judith;  
Költsch, Anke; Mielke, Patrick; Spielhaus, Riem;  
Stadler, Katharina:**

- *Bildung und Demokratie: Empirische Perspektiven auf Kita und Schule*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, 2023. 300 S. <https://www.beltz.de/fachmedien/fruehpaedagogik/produkte/details/50443-bildung-und-demokratie.html>

**Bätge, Carolin:**

- *Hilfsbedürftig oder selbstbestimmt? Darstellungen von Menschen mit Beeinträchtigung und Inklusion im Schulbuch*. Bielefeld: transcript, 2023. 304 S. (Bildungsforschung). <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6717-2/hilfsbeduerftig-oder-selbstbestimmt/?number=978-3-8394-6717-6&c=310000016>

**Cetin, Önder:**

- In Front of God, Next to the Neighbours: Turkish Textbooks as Emotion Entrepreneurs Negotiating Self-Images through the Construction of Socio-Cultural Problems in Germany. In: *Journal of Muslims in Europe*. 2023; Jahrgang 12, Nr. 2. S. 143-160. <https://doi.org/10.1163/22117954-bja10065>

- Reconstructing the Turkish Jewish identity of Çanakkale between Silence and Speaking out: Nostalgia as an Exit Strategy. In: *Memory Studies*. 2023. Online first. <https://doi.org/10.1177/17506980231155559>

**Czerwinska, Patrycja; Jez, Katarzyna;  
Sammler, Steffen; Wiatr, Marcin:**

- Nowy format międzynarodowej współpracy w zakresie rewizji podręczników: Europejskie Forum na Rzecz Pojednania i Współpracy w Dziedzinie Edukacji Historycznej i Nauk Społecznych (EFREC). In: *Edukacja – Kultura – Społeczeństwo. Band 4*. Wrocław, 2023. S. 207-223 (Edukacja – Kultura – Społeczeństwo).

**Düsterhöft, Jan; Shalaby, Radwa;  
Spielhaus, Riem:**

- *Schulbücher und Muslimfeindlichkeit: Zur Darstellung von Musliminnen und Muslimen in aktuellen deutschen Lehrplänen und Schulbüchern*. Eckert.Dossiers 2 (2023). urn:nbn:de:0220-2023-0063

**Düsterhöft, Jan; Spielhaus, Riem; Jungmann,  
Annika (Hrsg.); Langner, Joachim (Hrsg.):**

- *Auseinandersetzung mit antimuslimischem Rassismus unter (potenziell) betroffenen Jugendlichen: Beratungs- und Bildungsangebote für (potenziell) von antimuslimischem Rassismus betroffenen Jugendlichen*. München/Halle (Saale): Deutsches Jugendinstitut e. V, 2023. 63 S. <https://doi.org/10.36189/DJI202319>

**Fallucchi, Francesca; Ghattas, Bouchra;  
Spielhaus, Riem; De Luca, Ernesto William:**

- The Digital Transformation Processes for Supporting Digital Humanities Researchers in Text Analysis. In: *Journal of Documentation*. 2023; ahead-of-print. <https://doi.org/10.1108/JD-07-2022-0143>

**Fuchs, Eckhardt; Sammler, Steffen;  
Czerwinska, Patrycja; Jez, Katarzyna;  
Wiatr, Marcin; Sadowski, Dirk:**

- *The European Forum for Reconciliation: A New Format for International Collaboration and Research on Educational Media*. GEI Policy Brief 2 (2023). urn:nbn:de:0220-2023-0117

**Henne, Kathrin; Spielhaus, Riem; Meier, Sören:**

- *Forschungsdaten zu Leitfächern der Politischen Bildung in Deutschland: Gesetze, Lehrpläne, Schulbücher für die Sekundarstufen I und II in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.* Eckert. Dossiers 1 (2023). <https://repository.gei.de/bitstream/handle/11428/339/Demos.pdf>

**Kenkmann, Alfons; Beck, David; Sadowski, Dirk:**

- Israel und der Nahost-Konflikt. In: *Darstellungen der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen.* 2023. S. 128-140. <https://www.schulministerium.nrw/antisemitismus-abschlussbericht-gei>

**Kenkmann, Alfons (Hrsg.); Liepach, Martin (Hrsg.); Sadowski, Dirk (Hrsg.):**

- *Integration durch Geschichte? Werkstattberichte und Analysen zu den Orientierungskursen für Zugewanderte und Geflüchtete.* Göttingen: V&R unipress, 2023. 190 S. (Eckert. Expertise). <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/paedagogik-soziale-arbeit/schulpaedagogik/57475/integration-durch-geschichte>

**Klaes, Sebastian; Sommer, Kai; Leonhardt, Susann; Nieländer, Maret; Towara, Nadine; Krüger, Katharina:**

- *Die digitale Schulbuch-Bibliothek GEI-Digital im neuen Gewand: Ein modernes Präsentationssystem öffnet digitalisierte Schulbücher für die Open Humanities. DHd2023: Open Humanities, Open Culture.* First Edition. Trier, Belval, 2023. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7715394>

**Nieländer, Maret:**

- Aufkommen und Bedeutungserweiterung des Leistungsbegriffs im historischen Schulbuchkorpus „GEI-Digital-2020“. In: *Transformationen der Leistung in Schule und Bildungsmedien.* Hrsg. Janina Becker; Maren Tribukait; Andreas Weich. Göttingen: V&R unipress, 2023. S. 73-104 (Bildungsmedienforschung. Studien des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien). <https://doi.org/10.14220/9783737016438.73>
- *Historische Schulbücher mit digitalen Werkzeugen untersuchen – das Stichwort „Leistung“ im „GEI-Digital-2020“ Korpus.* 2023. [www.bildungsgeschichte.de](http://www.bildungsgeschichte.de): DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. <https://doi.org/10.25523/32552.a>

**Otto, Marcus; Telus, Magda:**

- *Constructions of European Identity, Crisis Stereotypes and the Discursive Embedding of the Subject in Textbook Assignments. Exploring Interconnectedness: Constructions of European and National Identities in Educational Media.* Hrsg. Katja Gorbahn; Erla Hallsteinsdóttir; Jan Engberg. Cham: Palgrave Macmillan, 2023. S. 103-139 (Palgrave Studies in Educational Media).

**Otto, Marcus:**

- Bildung als Institution und die Bildungsmedien der Gesellschaft oder: Versuch einer gesellschaftstheoretischen Verankerung des (Bildungs-)Mediums Schulbuch. In: *Journal of Educational Media, Memory, and Society.* 2023; Nr. 15, 2. S. 71-94.

**Pickel, Susanne (Hrsg.); Pickel, Gert (Hrsg.); Decker, Oliver (Hrsg.); Fritsche, Immo (Hrsg.); Kiefer, Michael (Hrsg.); Lütze, Frank (Hrsg.); Spielhaus, Riem (Hrsg.); Uslucan, Hacı Halil (Hrsg.):**

- *Gesellschaftliche Ausgangsbedingungen für Radikalisierung und Co-Radikalisierung.* Wiesbaden: Springer VS, 2023. 447 S. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-40559-5>

**Sadowski, Dirk (Hrsg.); Springborn, Matthias; Lehne, Helen; Kenkmann, Alfons; Liepach, Martin; Geiger, Wolfgang; Beck, David; Sachse, Siegmund; Schäfer, Tamara; Wagner, Philine; Weirauch, Sebastian:**

- *Darstellungen der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen.* Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, 2023. 473 S. <https://www.schulministerium.nrw/antisemitismus-abschlussbericht-gei>

**Sadowski, Dirk:**

- Einleitung. In: *Darstellungen der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen.* Hrsg. Dirk Sadowski. Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, 2023. S. 1-6. <https://www.schulministerium.nrw/antisemitismus-abschlussbericht-gei>
- Zusammenfassung. In: *Darstellungen jüdischer Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen.* Hrsg. Dirk Sadowski. Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, 2023. S. 431-459. <https://www.schulministerium.nrw/antisemitismus-abschlussbericht-gei>

- Nidpas po, kehillat kodesh Yesniz – Jeßnitz als Zentrum des hebräischen Buchdrucks im 18. Jahrhundert. In: *Jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt: Kultur – Musik – Gelehrsamkeit*. Hrsg. Regina Randhofer; Kathrin Eberl-Ruf; Carsten Lange. Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag, 2023. S. 169-185 (Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts).
- Islamischer Religionsunterricht. in: *Darstellungen der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen*. Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, 2023. S. 310-319. <https://www.schulministerium.nrw/antisemitismus-abschlussbericht-gei>

### Sadowski, Dirk; Kenkmann, Alfons; Liepach, Martin:

- *Israel und der Nahostkonflikt im Schulbuch*. GEI Policy Brief 3 (2023). urn:nbn:de:022020230256

### Sammler, Steffen:

- War and Peace in Illustrated Teaching Materials: Some Thoughts on the Use of Images in German, French and (Soviet) Russian Textbooks. In: *Guerres en images, images de guerres: L'illustration des conflits en Europe dans les manuels d'histoire*. Hrsg. Cédric Prévot; Denis Morin. Senones: Edhisto, 2023. S. 169-173.
- What History Books for Europe? From the Revision to the Collaborative Writing of European Textbooks. In: *Encyclopédie d'histoire numérique de l'Europe*. online: Sorbonne Université, 2023. <https://ehne.fr/en/encyclopedia/themes/education-teaching-and-professional-training/pro-european-european-education/what-history-books-europe>
- La ricerca sui libri di testo: Risultati, sviluppi e sfide per il futuro. In: *Libri di testo e contenuti didattici digital: Un dialogo possibile?* Hrsg. Alessandra Anichini; Rudi Bartolini. Rom: Carocci, 2023. S. 45.

### Shalaby, Radwa; Spielhaus, Riem:

- *Islam und Islamismus im Kontext von politischem Extremismus in aktuellen Schulbüchern für den Politikunterricht. Gesellschaftliche Ausgangsbedingungen für Radikalisierung und Co-Radikalisierung*. Hrsg. Riem Spielhaus; Susanne Pickel; Gert Pickel; Oliver Decker; Immo Fritsche; Michael Kiefer; Frank M. Lütze; Haci-Halil Uslucan. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 321-349 (Politik und Religion). <https://doi.org/10.1007/978-3-658-40559-5>

### Shapoval, Yuri; Slaveski, Filip:

- *Stalin's Liquidation Game: The Unlikely Case of Oleksandr Shumskyi, His Survival in Soviet Jail, and Subsequent Arcane Assassination*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 2023. 350 S. (Harvard Series in Ukrainian Studies).

### Spielhaus, Riem:

- Umgang mit religiöser Pluralität: Ein Jahrhundert Religionsverfassungsrecht. In: *Religionsverfassungsrecht revisited: Religion, Säkularität und Gesellschaft im Wandel*. Hrsg. Vanessa Rau; Mahyar Nicoubin. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2023. S. 109-128 (Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung).

### Spielhaus, Riem; Chbib, Raida:

- On their Own Terms: Women in Islamic Communities and Public Debates in Western Europe. In: *Muslimische Perspektiven auf Geschlechterverhältnisse: Islam im Kontext*. Hrsg. Raida Chbib; Naime Cakir; Meltem Kulaçatan. Band 1. Berlin: EB-Verlag, 2023. S. 11-36 (Frankfurter Schriften zum Islam).

### Springborn, Matthias:

- Die Schulbücher für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. in: *Darstellungen der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen*. Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, 2023. S. 141-242. <https://www.schulministerium.nrw/antisemitismus-abschlussbericht-gei>
- Evangelischer Religionsunterricht. In: *Darstellungen der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Schulbüchern des Landes Nordrhein-Westfalen*. Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, 2023. S. 243-274. <https://www.schulministerium.nrw/antisemitismus-abschlussbericht-gei>

### Wiatr, Marcin:

- Lemberg – Metropole der Moderne zwischen Glanz und Schatten. In: *Deutsch-Polnisches Magazin DIALOG*. Jahrgang 2022/2023, Nr. 142. S. 44-49.
- Bildung als Grundlage für Verständigung und Frieden: Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission feiert ihr 50. Jubiläum. In: *Deutsch-Polnisches Magazin DIALOG*. Jahrgang 2023, Nr. 143. S. 92-93.

## ABTEILUNG MEDIALE TRANSFORMATIONEN

### **Akdemir, Kübra; Kobeissi, Batol; Macgilchrist, Felicitas; Spielhaus, Riem:**

- Herausforderungen und Ziele des Islamischen Religionsunterrichts – eine Untersuchung von Bildungsmedien und deren Aneignung im Unterricht. In: *Islamischer Religionsunterricht in Deutschland: Ein Kaleidoskop empirischer Forschung*. Hrsg. Anna Körs. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 141-162. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-39143-0\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-658-39143-0_8)

### **Becker, Janina; Meyer, Francine:**

- Medienkompetenz als messbare schulische Leistung? Vermittlungsgegenstand Medienkompetenz im Spannungsverhältnis von politischem Rahmen, Theorie und Praxis. In: *Transformationen der Leistung in Schule und Bildungsmedien*. Hrsg. Janina Becker; Maren Tribukait; Andreas Weich. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023. S. 269-296 (Bildungsmedienforschung. Studien des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien). <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/58666/transformationen-der-leistung-in-schule-und-bildungsmedien?c=1747>
- Medienkompetenz aus bildungswissenschaftlicher, bildungspolitischer und schulpraktischer Perspektive. In: *MedienPädagogik – Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*. Juni 2023; S. 118-138.

### **Bock, Annekatriin (Hrsg.); Breiter, Andreas (Hrsg.); Hartong, Sigrud (Hrsg.); Jarke, Juliane (Hrsg.); Jornitz, Sieglinde (Hrsg.); Lange, Angelina (Hrsg.); Macgilchrist, Felicitas (Hrsg.):**

- *Die datafizierte Schule*. Wiesbaden: Springer VS, 2023. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-38651-1>

### **Böhme, Claudia:**

- Digital Communication Practices around the Experience of Resettlement from Kakuma Refugee Camp to Germany. In: *sozialpolitik.ch*. Jahrgang 2023, Nr. 2. <https://doi.org/10.18753/2297-8224-4449>

### **Czarnojan, Iza; Hartong, Sigrud; Jornitz, Sieglinde; Macgilchrist, Felicitas; Richter, Christoph:**

- *EdTechReflektor: Ein Angebot für die pädagogische Reflexion des Einsatzes digitaler Bildungsmedien*. 2023. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7774283>

### **Herrle, Matthias; Wagener-Böck, Nadine:**

- Zur rekonstruktiven Untersuchung von Schule und Unterricht. In: *Schule und Unterricht im digitalen Wandel: Ansätze und Erträge rekonstruktiver Forschung*. Hrsg. Matthias Proske; Kerstin Rabenstein; Anna Moldenhauer; Sven Thiersch; Annekatriin Bock; Matthias Herrle; Markus Hoffmann; Anja Langer; Felicitas Macgilchrist; Nadine Wagener-Böck; Eike Wolf. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2023. S. 139-151. <https://doi.org/10.25656/01>

### **Langer, Anja; Macgilchrist, Felicitas:**

- Zu digitaler Medialität in Schule und Unterricht. In: *Schule und Unterricht im digitalen Wandel: Ansätze und Erträge rekonstruktiver Forschung*. Hrsg. Matthias Proske; Kerstin Rabenstein; Anna Moldenhauer; Sven Thiersch; Annekatriin Bock; Matthias Herrle; Markus Hoffmann; Anja Langer; Felicitas Macgilchrist; Nadine Wagener-Böck; Eike Wolf. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2023. S. 171-180. <https://doi.org/10.25656/01>

### **Li, Kaiyi; Zhou, Huimei:**

- The International Committee on Intellectual Cooperation and Chinese Cultural Diplomacy during the Interwar Period. In: *The International History Review*. Band 46, Nr. 2. 2023. S. 158-175. <https://doi.org/10.1080/07075332.2023.2260386>

### **Macgilchrist, Felicitas:**

- Diskurs der Digitalität und Pädagogik. In: *Bildung und Digitalität: Analysen – Diskurse – Perspektiven*. Hrsg. Sandra Aßmann; Norbert Ricken. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 47-71. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-30766-0\\_3](https://doi.org/10.1007/978-3-658-30766-0_3)

### **Macgilchrist, Felicitas; Jornitz, Sieglinde; Mayer, Ben; Troeger, Jasmin:**

- Adaptive Lernsoftware oder adaptierende Lehrkräfte? Das Ringen um Handlungsspielräume. In: *Die datafizierte Schule*. Hrsg. Annekatriin Bock; Andreas Breiter; Sigrud Hartong; Juliane Jarke; Sieglinde Jornitz; Angelina Lange; Felicitas Macgilchrist. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 131-160. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-38651-1\\_5](https://doi.org/10.1007/978-3-658-38651-1_5)

**Macgilchrist, Felicitas; Hartong, Sigrid; Jornitz, Sieglinde:**

- Algorithmische Datafizierung und Schule: kritische Ansätze in einem wachsenden Forschungsfeld. In: *Bildung für eine digitale Zukunft*. Hrsg. Katharina Scheiter; Ingrid Gogolin. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 317-338 (Edition ZfE). [https://doi.org/10.1007/978-3-658-37895-0\\_13](https://doi.org/10.1007/978-3-658-37895-0_13)

**Macgilchrist, Felicitas; Jarke, Juliane; Allert, Heidrun; Cerrato Pargman, Teresa:**

- Designing Postdigital Futures: Which Designs? Whose Futures? In: *Postdigital Science and Education*. 2023; October 2022, Volume 4; Issue 3. <https://doi.org/10.1007/s42438-022-00389-y>

**Macgilchrist, Felicitas; Costello, Eamon:**

- Imagination and Justice: Teaching the Future(s) of Higher Education through Africanfuturist Speculative Fiction. In: *Higher Education for Good: Teaching and Learning Futures*. Hrsg. Laura Czerniewicz; Catherine Cronin. Cambridge: Open Book Publishers, 2023. S. 445-472. <https://doi.org/10.11647/obp.0363.19>

**Macgilchrist, Felicitas; Bock, Annekatriin; Breiter, Andreas; Dabisch, Vito; Hartong, Sigrid; Jarke, Juliane; Jornitz, Sieglinde; Mayer, Ben; Lange, Angelina; Raabe, Tjark; Zakharova, Irina; Troeger, Jasmin:**

- Werkstattbericht – Ein Blick auf die Hinterbühne der DATAFIED Forschung. In: *Die datafizierte Schule*. Hrsg. Annekatriin Bock; Andreas Breiter; Sigrid Hartong; Juliane Jarke; Sieglinde Jornitz; Angelina Lange; Felicitas Macgilchrist. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 195-209. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-38651-1\\_7](https://doi.org/10.1007/978-3-658-38651-1_7)

**Macgilchrist, Felicitas; Rabenstein, Kerstin; Wagener-Böck, Nadine; Bock, Annekatriin:**

- „Google\_Suche“: Suche als soziale Praxis in Unterricht und Schule. In: *Schule und Unterricht im digitalen Wandel: Ansätze und Erträge rekonstruktiver Forschung*. Hrsg. Matthias Proske; Kerstin Rabenstein; Anna Moldenhauer; Sven Thiersch; Annekatriin Bock; Matthias Herrle; Markus Hoffmann; Anja Langer; Felicitas Macgilchrist; Nadine Wagener-Böck; Eike Wolf. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2023. S. 67-89. <https://doi.org/10.25656/01:26254>

**Mierwald, Marcel:**

- Schmelztiegel Ruhrbergbau? Die Integration türkischer „Gastarbeiter“ mit Oral-History-Interviews im Schülerlabor erforschen. In: *BIOS – Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen*. 2023; Jahrgang 34, Nr. 2. S. 231-259. <https://doi.org/10.3224/bios.v34i2.05>
- Wie wirken Schulbücher in den Köpfen der Lernenden *revisited*? Neuere Befunde zu ihrer Leistungsfähigkeit am Beispiel des Faches Geschichte. In: *Transformationen der Leistung in Schule und Bildungsmedien*. Hrsg. Janina Becker; Maren Tribukait; Andreas Weich. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023. S. 361-390 (Bildungsmedienforschung. Studien des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien). <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/58666/transformationen-der-leistung-in-schule-und-bildungsmedien?c=1747>
- Historisches Lehren und Lernen mit digitalen Medien: Geschichtsdidaktische Impulse für die Digital Humanities. In: *Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften*. Hrsg. Christina Antenhofer; Christoph Kühberger; Arno Strohmeyer. Wien: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023. S. 461-476.

**Poltze, Katharina Isabelle:**

- Review of Petar Jandrić, Alison MacKenzie, and Jeremy Knox (Eds.). (2023). *Constructing Postdigital Research: Method and Emancipation*. In: *Postdigital Science and Education*. Jahrgang 2023. <https://doi.org/10.1007/s42438-023-00438-0>

**Proske, Matthias (Hrsg.); Rabenstein, Kerstin (Hrsg.); Moldenhauer, Anna (Hrsg.); Thiersch, Sven (Hrsg.); Bock, Annekatriin (Hrsg.); Herrle, Matthias (Hrsg.); Hoffmann, Markus (Hrsg.); Langer, Anja (Hrsg.); Macgilchrist, Felicitas (Hrsg.); Wagener-Böck, Nadine (Hrsg.); Wolf, Eike (Hrsg.):**

- *Schule und Unterricht im digitalen Wandel: Ansätze und Erträge rekonstruktiver Forschung*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2023. 184 S. <https://doi.org/10.35468/5992>

**Schröder, Birte; Kübler, Felicitas:**

- Machtsensible Geographische Bildung: Ein Mystery zur Klimagerechtigkeit. In: *Geographiedidaktik*. Hrsg. Inga Gryl; Michael Lehner; Tom Fleischauer; Karl-Walter Hoffmann. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 288.

**Schröder, Birte; Kersting, Philippe:**

- Postkoloniale Perspektiven in der Geographiedidaktik. In: *Geographien der Kolonialität: Geschichten globaler Ungleichheitsverhältnisse der Gegenwart*. Hrsg. Sybille Bauriedl; Inken Carstensen-Egwuom. Bielefeld: transcript, 2023. S. 191-214. <https://doi.org/10.14361/9783839456224-009>
- Wie kann die Transformation zur Treibhausgasneutralität gelingen? Ein Gruppenpuzzle zum Thema CO2-Kompensationen. In: *Praxis Geographie*. Jahrgang 2023, Nr. 1. 8 S.

**Schuster, Corinna; Alef, Maria; Mierwald, Marcel; Brauch, Nicola; Stadtler, Marc:**

- Metacomprehension in Multiple Document Reading: Can Judgment Accuracy be Fostered by Generating Twitter-Like Summaries? In: *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*. 2023; Jahrgang 55, Nr. 2-3. S. 123-135. <https://doi.org/10.1026/0049-8637/a000278>

**Stollfuß, Sven; Weich, Andreas:**

- *Digitale Medien und Dispositivanalyse. Handbuch digitale Medien und Methoden*. Hrsg. Sven Stollfuß; Laura Niebling; Felix Raczkowski. Wiesbaden: Springer VS, 2023. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-36629-2\\_27-1](https://doi.org/10.1007/978-3-658-36629-2_27-1)

**Szakács-Behling, Simona; Keßler, Catharina I.:**

- *Das Transnationale im virtuellen Raum: Was uns Online-Darstellungen schulischer Auslandsprogramme über die Institution Schule verraten. Schule und Transnationalisierung. Schule und Gesellschaft*. Hrsg. Merle Hinrichsen; Merle Hummrich. Wiesbaden: Springer VS, 2023. S. 47-62. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-42105-2\\_4](https://doi.org/10.1007/978-3-658-42105-2_4)

**Tribukait, Maren; Becker, Janina:**

- The Basement – ein „Klassenraum der Zukunft“. In: *Lehr-Lern-Labore und Digitalisierung*. Hrsg. Monique Meier; Katrin Ziepprecht; Marcus Hammann; Rita Wodzinski; Gilbert Greefrath. Springer Fachmedien Wiesbaden, 2023. (Edition Fachdidaktiken). <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40109-2?sap-outbound-id=CD02F10A5E2926AA3800EBA8F8F027AF2E97BA58>

**Tribukait, Maren (Hrsg.); Weich, Andreas (Hrsg.); Becker, Janina (Hrsg.):**

- *Transformationen der Leistung in Schule und Bildungsmedien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023. (Bildungsmedienforschung. Studien des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien). <https://www.vandenhoeck-ruprechtverlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/58666/transformationen-der-leistung-in-schule-und-bildungsmedien?c=1747>

**Tribukait, Maren; Weich, Andreas; Becker, Janina:**

- Transformationen der Leistung in Schule und Bildungsmedien: Einleitung. In: *Transformationen der Leistung in Schule und Bildungsmedien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023. S. 9-36. <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/58666/transformationen-der-leistung-in-schule-und-bildungsmedien?c=1747>

**Troeger, Jasmin; Zacharova, Irina; Macgilchrist, Felicitas; Jarke, Juliane:**

- Digital ist besser!?! – Wie Software das Verständnis von guter Schule neu definiert. In: *Die datafizierte Schule*. Hrsg. Annetkatrin Bock; Andreas Breiter; Sigrid Hartong; Juliane Jarke; Sieglinde Jornitz; Angelina Lange; Felicitas Macgilchrist. Springer VS, 2023. S. 93-129. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-38651-1\\_4](https://doi.org/10.1007/978-3-658-38651-1_4)

**Wagener-Böck, Nadine; Macgilchrist, Felicitas; Rabenstein, Kerstin; Bock, Annetkatrin:**

- From Automation to Symmation: Ethnographic Perspectives on What Happens in Front of the Screen. In: *Postdigital Science and Education*. Jahrgang 2023, Nr. 5. S. 136-151. <https://doi.org/10.1007/s42438-022-00350-z>

**Weich, Andreas; Kaldrack, Irina; Deny, Philipp:**

- *Presence in Video Conferencing in Teaching Contexts as a Means for Positioning Subjects. Video Conferencing: Practices, Politics, Aesthetics*. Hrsg. Axel Volmar; Olga Moskatova; Jan Distelmeyer. Bielefeld: transcript, 2023. S. 89-107. <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6228-3/video-conferencing/?number=978-3-8394-6228-7>

**Weich, Andreas; Bieker, Felix (Hrsg.); Meyer, Joachim (Hrsg.); Pape, Sebastian (Hrsg.):**

- Medienkonstellationsanalyse. In: *Handbuch digitale Medien und Methoden*. Hrsg. Sven Stollfuß; Laura Niebling; Felix Raczkowski. Wiesbaden: Springer VS, 2023. 23 S. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-36629-2\\_28-1](https://doi.org/10.1007/978-3-658-36629-2_28-1)

**Weich, Andreas; Schiering, Ina; Friedewald, Michael; Deny, Philipp; Friedigkeit, Marvin:**

- Let's Figure it out. Participatory Methods for Reflecting on Educational Media in a Postdigital World. In: *Postdigital Participation in Education: How Contemporary Media Constellations Shape Participation*. Hrsg. Andreas Weich; Felicitas Macgilchrist. Cham: Palgrave Macmillan, 2023. S. 149-175 (Palgrave Studies in Educational Media). [https://doi.org/10.1007/978-3-031-38052-5\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-031-38052-5_8)

**Weich, Andreas; Macgilchrist, Felicitas:**

- Postdigital Participation in Education: Introduction. In: *Postdigital Participation in Education: How Contemporary Media Constellations Shape Participation*. Hrsg. Andreas Weich; Felicitas Macgilchrist. Cham: Palgrave Macmillan, 2023. S. 1-10 (Palgrave Studies in Educational Media). [https://doi.org/10.1007/978-3-031-38052-5\\_1](https://doi.org/10.1007/978-3-031-38052-5_1)
- Postdigital Participation in Education: A Postscript. In: *Postdigital Participation in Education: How Contemporary Media Constellations Shape Participation*. Hrsg. Andreas Weich; Felicitas Macgilchrist. Cham: Palgrave Macmillan, 2023. S. 231-241 (Palgrave Studies in Educational Media). [https://doi.org/10.1007/978-3-031-38052-5\\_11](https://doi.org/10.1007/978-3-031-38052-5_11)

**Weich, Andreas (Hrsg.); Macgilchrist, Felicitas (Hrsg.):**

- *Postdigital Participation in Education: How Contemporary Media Constellations Shape Participation*. Cham: Palgrave Macmillan, 2023. 250 S. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-38052-5>

**Weich, Andreas; Hlukhovych, Adrianna:**

- Bildungsauftrag. Was Medienwissenschaft im Kontext von Medien und Bildung tut, tun könnte und tun sollte. In: *Zeitschrift für Medienwissenschaft*. 2023; Jahrgang 15, Nr. 1. S. 139-148. <https://doi.org/10.25969/mediarep/19403>

**Weich, Andreas (Hrsg.); Schiering, Ina (Hrsg.); Bieker, Felix (Hrsg.); Pape, Sebastian (Hrsg.); Meyer, Joachim (Hrsg.):**

- *Privacy and Identity Management: 17th IFIP WG 9.2, 9.6/11.7, 11.6/SIG 9.2.2 International Summer School, Privacy and Identity 2022, Virtual Event, August 30–September 2, 2022, Proceedings*. Heidelberg: Springer, 2023. 215 S. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-31971-6>

**Williamson, Ben; Macgilchrist, Felicitas; Potter, John:**

- Re-examining AI, Automation and Datafication in Education. In: *Learning, Media and Technology*. 2023; Jahrgang 48, Nr. Volume 48 (1). S. 1-5. <https://doi.org/10.1080/17439884.2023.2167830>

DIREKTION

**Carrier, Peter:**

- Auschwitz, seul lieu de mémoire européen pour la jeunesse? In: *Transmettre l'Europe à la jeunesse, XXe-XXIe siècles*. Hrsg. Sébastien Ledoux; Niels F. May. Rennes: Presses Universitaires de Rennes, 2023. S. 65-76.

**Fuchs, Eckhardt; Sammler, Steffen; Czerwinska, Patrycja; Jez, Katarzyna; Wiatr, Marcin; Sadowski, Dirk:**

- *The European Forum for Reconciliation: A New Format for International Collaboration and Research on Educational Media*. GEI Policy Brief 2 (2023). urn:nbn:de:0220-2023-0117

**Fuchs, Eckhardt; Yu, Simiao:**

- *Über Rassismus lernen*. GEI Policy Brief 1 (2023). urn:nbn:de:0220-2024-0015.



# LEITUNG UND GREMIEN



# LEITUNG

---

## LEITUNG / DIREKTION

**Prof. Dr. Eckhardt Fuchs**

Direktor

**Alexandra Bänecke**

Administrative Geschäftsführerin

---

## ABTEILUNGSLEITUNG

**Dr. Anke Hertling**

Informationszentrum Bildungsmedien

**Prof. Dr.-Ing. Ernesto William De Luca**

Menschenzentrierte Technologien für Bildungsmedien

**Prof. Dr. Riem Spielhaus**

Wissen im Umbruch

**Dr. Andreas Weich**

Mediale Transformationen

# GREMIEN

---

## KURATORIUM

**Frau Dr. Diana Reers (Vorsitzende bis Februar 2023)**

Nds. MWK, Vertreterin des Landes Niedersachsen

**Herr Dr. David Schnieders (Vorsitzender ab**

**Februar 2023)** Nds. MWK, Vertreter des Landes Niedersachsen

**Frau RDn Katrin Wery (stellv. Vorsitzende)**

BMBF, Vertreterin des Bundes

**Herr Oliver Bientzle**

AA, Vertreter des Bundes

**Frau Prof. Dr. Angela Ittel**

Präsidentin TU BS, Vertreterin der Hochschule

**Herr Prof. Dr. Peter Burschel**

Vertreter der Wissenschaft

**Frau Prof. Dr. Christiane Thompson**

Vertreterin der Wissenschaft

**Frau Linda Thomas**

Vertreter der Bibliotheken

**Herr Wendelin Göbel**

Vertreter aus dem Bereich Wirtschaft

**Herr Prof. Dr. Péter Bagoly-Simó**

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

**Herr Prof. Dr. Christoph Bläsi**

Vorsitzender des Nutzerbeirats



**WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT**

**Herr Prof. Dr. Péter Bagoly-Simó (Vorsitzender)**  
Geographiedidaktik / Schulbuchforschung

**Frau Prof. Dr. Fahimah Ulfat (stellv. Vorsitzende)**  
Islamische Religionspädagogik

**Herr Prof. Dr. Sören Auer**  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft

**Herr Prof. Dr. Tilman Grammes**  
Politikdidaktik

**Frau Prof. Dr. Elke Greifeneder**  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft

**Prof. Dr. Torsten Hiltmann**  
Digital History / Geschichtswissenschaften

**Herr Univ.-Prof. Dr. habil. Christoph Kühberger**  
Geschichts- und Politikdidaktik

**Herr Prof. Dr. Paul Mecheril**  
Bildungs- und Migrationsforschung

**Frau Prof. Dr. Petra Missomelius**  
Medienwissenschaften / Digitale Bildung

**Frau Prof. Dr. Elke Seefried**  
Geschichte der Neuzeit (19.-21. Jh.) mit ihren Wissens-  
und Technikkulturen

**NUTZERBEIRAT**

**Herr Prof. Dr. Christoph Bläsi (Vorsitzender)**  
Buchwissenschaft

**Herr Christoph Pienkoß (stellv. Vorsitzende)**  
Schulbuchverlage (national)

**Frau Ute Ackermann-Boeros (seit Dezember 2023)**  
Geschichtsunterricht

**Herr Arne Busse (seit Dezember 2023)**  
Politische Bildung

**Herr Jacob Chammon**  
Digitale Bildungsmedien

**Herr Dr. Peter Johannes Droste**  
Bildungspraxis und Geschichtsdidaktik (national)

**Frau Gemile Giousouf (Juni 2023 bis Oktober 2023)**  
Politische Bildung

**Herr Torsten Glaser**  
Schulwesen (regional)

**Herr Jeong Hong Oh (bis Mai 2023)**  
Wirtschaft

**Frau Prof. Dr. Isabella Peters**  
Digitale Geisteswissenschaften

**Herr Prof. Dr. Christof Schöch**  
Digital Humanities

**Frau Elise Storck (bis August 2023)**  
Bildungspraxis und Geschichtsdidaktik (national)





# IMPRESSUM

Leibniz-Institut für Bildungsmedien |  
Georg-Eckert-Institut

Telefon: 0531 59099-0  
Telefax: 0531 59099-99  
Internet: [www.leibniz-gei.de](http://www.leibniz-gei.de)  
E-Mail: [presse@leibniz-gei.de](mailto:presse@leibniz-gei.de)



## HERAUSGEBER

Prof. Dr. Eckhardt Fuchs

## REDAKTION

Catrin Schoneville

## REDAKTIONSASSISTENZ

Julia Franzmeier  
Anna Sophie Freyer

## DOKUMENTATION

Bianca Pramann

## LEKTORAT

Dr. Wibke Westermeyer

## GESTALTUNG

agentur spezial  
[www.spezial-kommunikation.de](http://www.spezial-kommunikation.de)

## FOTOGRAFIE

- © GEI: Cover, S. 1, 2-3, 5, 6-7, 8-9, 10-11, 12-13, 14-15, 16-17, 20-21, 22, 24-25, 30-31, 36-37, 39, 40-41, 42-43, 44-45, 46-47, 48-49, 50, 52-53, 54, 61, 63, 66-67, 69, 78-79, 90-91, 92-93, 120-121, 124  
Christian Bierwagen: Cover, S. 1, 2-3, 5, 6-7, 8, 9, 10, 16-17, 40, 45, 46-47, 48-49, 54, 66-67, 78-79, 90-91, 92-93  
Andreas Fuchs: S. 9, 53  
Marjam Diederich: S. 12-13  
Julia Franzmeier: S. 14, 17, 120-121  
Catrin Schoneville: S. 10-11, 15, 36, 37, 124  
Martin Streicher: S. 20-21  
Katharina Baier: S. 22, 24  
V&R unipress: S. 41  
Palgrave Macmillan: S. 42-43  
Stefanie Bendfeldt: S. 43  
Berghahn Journals: S. 44  
Anke Hertling: S. 50  
Christian Scheel: S. 52, 61  
© Unsplash Lizenz: S. 18, 29, 56-57, 64, 71, 75, 76, 80, 84, 86  
Tim Mossholder: S. 18, Alexander Grey: S. 29, Mahdis Mousavi: S. 56-57, Diggity Marketing: S. 64, Trung Pham Quoc: S. 71, Muhammad Zaid: S. 75, Jason Goodman: S. 76, Ahmed Hindawi: S. 80, Darya Tryfanava: S. 84, Sam Balye: S. 86  
© Rawpixel: S. 26  
© Pixabay Lizenz: S. 58, 74, 84, 85  
Mohamed Hassan: S. 58, lil\_foot\_: S. 74, StockSnap: S. 84, 85  
© Kristina Rottig/TU Braunschweig: S. 28  
© Philipp Ziebart: S. 32  
© Wikimedia Commons Lizenz: S. 35  
Raimond Spekking: S. 35  
© Afghanisches Bildungsministerium: S. 70, 72-73  
© Barbara Christophe: S. 83  
© Thomas Berendt, agentur spezial: S. 88

## HERSTELLUNG

ROCO Druck GmbH

## ISSN

2191-706X

urn:nbn:de:0220-2024-0031



# LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGS-MEDIEN

| Georg-Eckert-Institut

[www.leibniz-gei.de](http://www.leibniz-gei.de)

